

**ZA7558**

**Lebensqualität und Wohlbefinden hochaltriger  
Menschen in NRW  
(Repräsentativbefragung NRW80+)**

**- Fragebogen -**

# ZPCAPI

## Repräsentativbefragung

### **INT: Filterführung**

(→ *nä. Absatz*) bedeutet zum nächsten Fragenblock zu springen;

Wird als Filter oder Zielitem eine Ziffer genannt, der ein Unterstrich vorangeht (z.B. 3), so bezieht sich das auf ein Item im selben Fragenblock

## Allgemeine Hinweise zum Interview

Damit wir mit dieser Studie zuverlässige und gültige Aussagen machen können, müssen wir hohe wissenschaftliche Standards einhalten. Dabei ist es wichtig, dass wir unsere Gespräche in vergleichbarer Weise führen, d.h. allen Befragten dieselben Fragen stellen. Für die meisten Fragen geben wir verschiedene Antwortmöglichkeiten (z.B. Ja/Nein) vor, damit die Antworten miteinander verglichen werden können. Sollten Sie sich bei einer Frage unsicher sein, wählen Sie bitte einfach die Antwortmöglichkeit aus, die Ihnen am passendsten erscheint. Da uns Ihre persönliche Meinung interessiert, gibt es keine richtigen oder falschen Antworten.

Beantworten Sie bitte alle Fragen möglichst spontan und so gut Sie können.

Falls Sie einmal eine Frage nicht beantworten möchten (z.B. aus persönlichen Gründen) oder die Frage nicht beantworten können (weil Ihnen Informationen fehlen), sagen Sie mir das bitte.

## Geschlecht

INT: Bitte ohne zu fragen dokumentieren!

☐ Männlich

☐ Weiblich

☐ Weiß nicht

## Alter

Wann sind Sie geboren?

1	Angabe des Tages	TT
2	Angabe des Monats	MM
3	Angabe des Jahres	JJJJ

## Herkunft

1	Wo sind Sie geboren?	Gebiet des heutigen Deutschlands; alte wie neue Bundesländer (→_3)	Frühere deutsche Ostgebiete	Anderes Land und zwar: _____
2	Seit wann leben Sie in Deutschland, gemeint sind alte wie neue Bundesländer?	JJJJ		
2_1	INT: Wenn Jahr nicht bekannt: Wenn Ihnen das Jahr nicht einfällt, können Sie mir auch Ihr Alter zu diesem Zeitpunkt nennen.	Alternativ Lebensalter:		
3	Haben Sie zwischen 1949 und 1990 überwiegend in der DDR, in der alten Bundesrepublik oder außerhalb des heutigen Deutschlands gelebt?	DDR	Alte Bundesrepublik	Außerhalb des heutigen Deutschlands

# 1 Bildung

## Schulbildung

INT: Karte zur Bildung vorlegen!

Nun möchte ich auf Ihre Schulzeit und Berufsausbildung eingehen.

1	In welchem Land haben Sie zuletzt die Schule besucht?	1) In Deutschland (INT: einschließlich alte BRD inkl. West-Berlin, DDR inkl. Ost-Berlin, frühere deutsche Ostgebiete, heutiges Deutschland) 2) In einem anderen Land (→_3) 3) Kein Schulbesuch (→nä. Absatz)
2	Welchen höchsten allgemeinbildenden <u>Schulabschluss</u> haben Sie?  INT: Wenn Zuordnung unklar, genau nachfragen oder bei Anderer Schulabschluss eintragen!	1) Kein Abschluss 2) Volksschulabschluss, Hauptschulabschluss oder gleichwertiger Abschluss 3) Realschulabschluss (Mittlere Reife) oder gleichwertiger Abschluss 4) Polytechnische Oberschule der DDR mit Abschluss der 8. oder 9. Klasse 5) Polytechnische Oberschule der DDR mit Abschluss der 10. Klasse 6) Fachhochschulreife, Abschluss einer Fachoberschule 7) Allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife/Abitur (Gymnasium, Lyzeum bzw. EOS, auch EOS mit Lehre) 8) Anderer Schulabschluss, und zwar: (→nä. Absatz)
3	Wie viele Jahre haben Sie die Schule besucht?	
4	Mit was für einem Abschluss haben Sie die Schule beendet?	1) Ohne Abschluss 2) Pflichtschule mit Abschluss 3) Weiterführende Schule mit Abschluss

## Berufliche Bildung

INT: Karte zur Ausbildung vorlegen!

1	In welchem Land haben Sie eine berufliche Ausbildung oder ein Studium gemacht?	1) Nur in Deutschland (INT: einschließlich DDR inkl. Ost-Berlin, alte BRD inkl. West-Berlin, frühere deutsche Ostgebiete) 2) In Deutschland und in einem anderen Land 3) In einem anderen Land (→_3) 4) Keine Ausbildung oder Studium gemacht (→nä. Absatz)
2	Welchen höchsten <u>beruflichen</u> Ausbildungsabschluss haben Sie?  INT: Wenn Zuordnung unklar, genau nachfragen oder bei anderen beruflichen Abschluss eintragen!	1) Keinen beruflichen Abschluss 2) Beruflich-betriebliche Berufsausbildung (Lehre) abgeschlossen 3) Beruflich-schulische Ausbildung (Berufsfachschule, Kollegschule) abgeschlossen 4) Ausbildung an einer Fachschule der DDR abgeschlossen 5) Ausbildung an einer Fach-, Meister-, Technikerschule, Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie oder Fachakademie abgeschlossen 6) Bachelor an (Fach-)Hochschule abgeschlossen 7) Fachhochschulabschluss (z.B. Diplom, Master) 8) Universitätsabschluss (z.B. Diplom, Magister, Staatsexamen, Master) 9) Promotion 10) Einen anderen beruflichen Abschluss, und zwar: (→nä. Absatz)

3	Was für eine Ausbildung war das? Bitte nennen Sie mir nur Ihre höchste berufliche Ausbildung.	1) In einem Betrieb angelernt 2) Längere Ausbildung in einem Betrieb gemacht 3) Berufsbildende Schule besucht 4) Hochschule besucht 5) Sonstiges
---	---	--

## 2 Wohnen

### Wohnform

Im Folgenden würden wir gerne mehr über Ihre Wohnsituation erfahren.

1	Werden Sie hier voll-stationär versorgt?  <i>INT: Nicht fragen, wenn ZP offensichtlich nicht in einer Einrichtung lebt</i>	0) Nein 1) Ja (→ <u>5</u> )
2	Wie viele Zimmer hat ihre Wohnung / Ihr Haus außer Küche, Bad und Flur?	
3	Bewohnen Sie diese Wohnung oder dieses Haus als...	1) Eigentümer 2) Hauptmieter 3) Untermieter 4) Oder mietfrei (z.B. durch Wohn- oder Nießrecht)
4	Seit wann leben Sie in dieser Wohnung/diesem Haus?	MM/JJJJ Schon immer (→ <u>nä. Absatz</u> )
5	Seit wann leben Sie in diesem Heim?	MM/JJJJ

### Barrierereduziertes Wohnen

*INT: Nicht an Personen mit voll-stationärer Versorgung!*

1	Gibt es in Ihrer Wohnung/Ihrem Zimmer Schwellen über 2cm z.B. bei einer Tür oder einer Dusche?	Nein	Ja
2	Sind alle Türen so breit, dass man auch mit Gehilfe oder Rollator hindurch kommt (mindestens 80cm)?	Nein	Ja
3	Gibt es für alle Treppen innerhalb der Wohnung, im Treppenhaus oder im Zugang zum Haus immer auf beiden Seiten einen Handlauf oder einen Treppenlift?	Nein	Ja
4	Gehen die Türen sowohl von Bad als auch WC nach außen auf?  <i>INT: Bei Schiebetür „Ja“ ankreuzen</i>	Nein	Ja

### Walkability

Wie geeignet ist Ihre außerhäusliche Wohnumgebung dafür, <u>zu Fuß</u> oder <u>mit dem Rollstuhl</u> unterwegs zu sein oder Dinge zu erledigen?	Gar nicht geeignet	Eher nicht geeignet	Eher geeignet	Sehr geeignet
---	--------------------	---------------------	---------------	---------------

## Wohnverbundenheit

	Wie eng fühlen Sie sich mit Ihrer Wohnumgebung verbunden?	Überhaupt nicht eng	Eher nicht eng	Eher eng	Sehr eng
--	---	---------------------	----------------	----------	----------

## Soziale Kohäsion

	Können Sie den Leuten in Ihrer Nachbarschaft vertrauen?  <i>INT: einzuschließen sind Nachbarn außerhalb des Wohngebäudes, Nachbarn im Haus oder andere Heimbewohner</i>	Trifft nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft teils/teils zu	Trifft eher zu	Trifft zu
--	---	-----------------	----------------------	-----------------------	----------------	-----------

## 3 Familie und Haushalt

Nach diesem ersten Abschnitt zu Ihrer Wohnsituation interessiert uns auch Ihre Familiensituation.

### Familienstand

1	Welchen Familienstand haben Sie?	1) Verheiratet (→_4) 2) Verheiratet, aber vom Ehepartner getrennt (→_4) 3) Geschieden 4) Verwitwet (→_3) 5) Ledig (→_7) 6) Eingetragene Lebenspartnerschaft (→_6) 7) Eingetragene Lebenspartnerschaft, aber vom Partner getrennt (→_5) 8) Eingetragene Lebenspartnerschaft aufgehoben 9) Eingetragener Lebenspartner verstorben (→_3)			
2	Seit welchem Jahr sind Sie geschieden/ In welchem Jahr ist Ihre Lebenspartnerschaft aufgehoben worden?	JJJJ (→_7, wenn Lebenspartnerschaft →_6)			
2_1	INT: <i>Wenn Jahr nicht bekannt:</i> Wenn Ihnen das Jahr nicht einfällt, können Sie mir auch Ihr Alter zu diesem Zeitpunkt nennen.	Alternativ Lebensalter:			
3	Seit welchem Jahr sind Sie verwitwet/In welchem Jahr ist Ihr Partner oder Ihre Partnerin verstorben?	JJJJ (→_7)			
3_1	INT: <i>Wenn Jahr nicht bekannt:</i> Wenn Ihnen das Jahr nicht einfällt, können Sie mir auch Ihr Alter zu diesem Zeitpunkt nennen.	Alternativ Lebensalter:			
4	In welchem Jahr haben Sie Ihren jetzigen Ehepartner geheiratet?	JJJJ (wenn nicht getrennt lebend →nä. Absatz,			

		wenn getrennt lebend → 7)	
4_1	INT: Wenn Jahr nicht bekannt: Wenn Ihnen das Jahr nicht einfällt, können Sie mir auch Ihr Alter zu diesem Zeitpunkt nennen.	Alternativ Lebensalter:	
5	Seit welchem Jahr leben Sie getrennt?	JJJJ (wenn getrennt lebend → 7)	
5_1	INT: Wenn Jahr nicht bekannt: Wenn Ihnen das Jahr nicht einfällt, können Sie mir auch Ihr Alter zu diesem Zeitpunkt nennen.	Alternativ Lebensalter:	
6	In welchem Jahr erfolgte die Eintragung der Lebenspartnerschaft?	JJJJ (→nä. Absatz)	
6_1	INT: Wenn Jahr nicht bekannt: Wenn Ihnen das Jahr nicht einfällt, können Sie mir auch Ihr Alter zu diesem Zeitpunkt nennen.	Alternativ Lebensalter:	
7	Haben Sie derzeit einen festen Partner oder eine feste Partnerin?	Nein (→nä. Absatz)	Ja
8	Seit welchem Jahr haben Sie diese feste Partnerschaft?	JJJJ	
8_1	INT: Wenn Jahr nicht bekannt: Wenn Ihnen das Jahr nicht einfällt, können Sie mir auch Ihr Alter zu diesem Zeitpunkt nennen.	Alternativ Lebensalter:	

## Kinder

1	Haben oder hatten Sie Kinder? Ich meine sowohl eigene Kinder, als auch Kinder, die bei Ihnen aufgewachsen sind.	Nein (→nä. Absatz)	Ja
2	Wie viele?	Anzahl: (bei einem Kind → 3_1)	
3	Wie viele Ihrer Kinder leben noch?	Anzahl:	
3_1	Lebt Ihr Kind noch?	Nein	Ja
4	In welchem Jahr ist Ihr Kind/ erstes Kind geboren?	JJJJ	
4_1	INT: Wenn Jahr nicht bekannt: Wenn Ihnen das Jahr nicht einfällt, können Sie mir auch Ihr Alter zu diesem Zeitpunkt nennen.	Alternativ Lebensalter:	

## Enkelkinder und Urenkel

INT: Nur, wenn Zielperson Kinder hat!

1	Wie viele Enkelkinder haben Sie?	Anzahl:
2	INT: Nur, wenn Enkel vorhanden sind! Wie viele Urenkel haben Sie?	Anzahl:

## Haushaltsgröße

**INT: Nicht an Personen mit voll-stationärer Versorgung!**

Wie viele Personen leben ständig in Ihrem Haushalt, Sie selbst eingeschlossen? Zu diesem Haushalt zählen alle Personen, die hier gemeinsam wohnen und wirtschaften (z.B. gemeinsamer Einkauf). Denken Sie dabei bitte auch an alle im Haushalt lebenden Kinder.	Anzahl:  <i>(bei 1-Personen-Haushalt → Haustiere)</i>
---	---

## Haushaltszusammensetzung

**INT: Nicht an Personen mit voll-stationärer Versorgung!**

Bitte nennen Sie mir zunächst die Vornamen der Personen, mit denen Sie zusammen wohnen. Zählen Sie dazu bitte auch Kleinkinder bzw. Personen, die normalerweise hier wohnen, aber zurzeit abwesend sind, z.B. im Krankenhaus oder im Urlaub.

**INT: Zuordnung zu Nummer auf der Personenkarte durch Interviewer!**

1_1	Person - Vorname/Notiz zur Person			
2_1	Geschlecht (wenn eindeutig, Beantwortung durch Interviewer)	Männlich	Weiblich	
3_1	Zeigen Sie mir nun bitte, in welcher Beziehung diese Person zu Ihnen steht.	101 Großvater / -mutter des Befragten oder des Partners 102 Mutter 103 Vater 104 Schwiegermutter / Mutter des Partners 105 Schwiegervater / Vater des Partners 106 (Ehe-) Partner Schwiegertochter / 107 Partnerin des Sohns 108 Schwiegersohn / Partner der Tochter 111 Schwager / Bruder des Partners 112 Schwägerin / Schwester des Partners 120 Ex-Partner 201 1. Kind 202 2. Kind 203 3. Kind 204 4. Kind 301 1. Enkelkind 302 2. Enkelkind 303 3. Enkelkind 304 4. Enkelkind 351 1. Urenkelkind 352 2. Urenkelkind 353 3. Urenkelkind 354 4. Urenkelkind 401 Tante 402 Onkel 403 Cousin 404 Cousine 405 Nichte		



		406 Neffe 407 Andere Verwandte 451 Bruder 452 Schwester 501 Freund 1 502 Freund 2 503 Freund 3 504 Freund 4 505 Freund 5 506 Andere Freunde 601 (ehemalige) Arbeitskollegen 602 Nachbarn 603 Vereins- oder Organisations- mitglieder 701 Freiwillige Helfer ,z.B. aus sozialen Einrichtungen 702 Bezahlte Helfer (z.B. Pflegekraft) 801 Bekannte 901 Andere Person 1 902 Andere Person 2 903 Andere Person 3 904 Andere Person 4 905 Andere Person 5		
1_2	Person - Vorname/Notiz zur Person			
2_2	Geschlecht (wenn eindeutig, Beantwortung durch Interviewer)	Männlich	Weiblich	
3_2	Zeigen Sie mir nun bitte, in welcher Beziehung diese Person zu Ihnen steht.	101 Großvater / -mutter des Befragten oder des Partners 102 Mutter 103 Vater 104 Schwiegermutter / Mutter des Partners 105 Schwiegervater / Vater des Partners 106 (Ehe-) Partner Schwiegertochter / 107 Partnerin des Sohns 108 Schwiegersohn / Partner der Tochter 111 Schwager / Bruder des Partners 112 Schwägerin / Schwester des Partners 120 Ex-Partner 201 1. Kind 202 2. Kind 203 3. Kind 204 4. Kind 301 1. Enkelkind 302 2. Enkelkind 303 3. Enkelkind		

		304 4. Enkelkind 351 1. Urenkelkind 352 2. Urenkelkind 353 3. Urenkelkind 354 4. Urenkelkind 401 Tante 402 Onkel 403 Cousin 404 Cousine 405 Nichte 406 Neffe 407 Andere Verwandte 451 Bruder 452 Schwester 501 Freund 1 502 Freund 2 503 Freund 3 504 Freund 4 505 Freund 5 506 Andere Freunde 601 (ehemalige) Arbeitskollegen 602 Nachbarn 603 Vereins- oder Organisations- mitglieder 701 Freiwillige Helfer „z.B. aus sozialen Einrichtungen 702 Bezahlte Helfer (z.B. Pflegekraft) 801 Bekannte 901 Andere Person 1 902 Andere Person 2 903 Andere Person 3 904 Andere Person 4 905 Andere Person 5		
1_3	Person - Vorname/Notiz zur Person			
2_3	Geschlecht (wenn eindeutig, Beantwortung durch Interviewer)	Männlich	Weiblich	
3_3	Zeigen Sie mir nun bitte, in welcher Beziehung diese Person zu Ihnen steht.	101 Großvater / -mutter des Befragten oder des Partners 102 Mutter 103 Vater 104 Schwiegermutter / Mutter des Partners 105 Schwiegervater / Vater des Partners 106 (Ehe-) Partner Schwiegertochter / 107 Partnerin des Sohns 108 Schwiegersohn / Partner der Tochter 111 Schwager / Bruder des Partners		

		112 Schwägerin / Schwester des Partners
		120 Ex-Partner
		201 1. Kind
		202 2. Kind
		203 3. Kind
		204 4. Kind
		301 1. Enkelkind
		302 2. Enkelkind
		303 3. Enkelkind
		304 4. Enkelkind
		351 1. Urenkelkind
		352 2. Urenkelkind
		353 3. Urenkelkind
		354 4. Urenkelkind
		401 Tante
		402 Onkel
		403 Cousin
		404 Cousine
		405 Nichte
		406 Neffe
		407 Andere Verwandte
		451 Bruder
		452 Schwester
		501 Freund 1
		502 Freund 2
		503 Freund 3
		504 Freund 4
		505 Freund 5
		506 Andere Freunde
		601 (ehemalige) Arbeitskollegen
		602 Nachbarn
		603 Vereins- oder Organisations- mitglieder
		701 Freiwillige Helfer ,z.B. aus sozialen Einrichtungen
		702 Bezahlte Helfer (z.B. Pflegekraft)
		801 Bekannte
		901 Andere Person 1
		902 Andere Person 2
		903 Andere Person 3
		904 Andere Person 4
		905 Andere Person 5

### *Haustiere*

	Haben Sie eigene Haustiere?	Nein ( →nä. Absatz)	Ja
	Welche/s?		

## 4 Finanzielle Situation

Wir interessieren uns auch für die Lebensqualität von Personen, die unterschiedlich viel Geld zur Verfügung haben. Sie können dabei sicher sein, dass Ihre Antworten nicht in Verbindung mit Ihrem Namen ausgewertet werden.

### Einkommensarten

<p>Aus welchen Quellen bezieht Ihr Haushalt/beziehen Sie Ihr Einkommen?</p> <p><i>INT: Mehrfachantwort möglich!</i>  <i>INT: Bitte „Einkommensquellen“ vorlegen und mit der Zielperson durchgehen!</i></p>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1) Einkommen aus eigener Erwerbstätigkeit</li> <li>2) Altersrente, Pension, Witwen- oder Hinterbliebenenrente, (Rente wegen Erwerbsminderung)</li> <li>3) Betriebsrente oder Zusatzversorgung des öffentlichen Dienstes</li> <li>4) Vorruhestandsgeld und andere Leistungen, gezahlt vom Arbeitgeber</li> <li>5) Wohngeld</li> <li>6) Krankengeld, gezahlt von einer Krankenkasse</li> <li>7) Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung</li> <li>8) Zinseinnahmen und Einnahmen aus Kapitalvermögen</li> <li>9) Regelmäßige Leistungen aus einer privaten Lebensversicherung oder aus privaten Vorsorgeplänen</li> <li>10) Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung</li> <li>11) Sozialhilfe, z.B. laufende Hilfen zum Lebensunterhalt oder Hilfen in besonderen Lebenslagen</li> <li>12) Leistungen der Pflegeversicherung</li> <li>13) Regelmäßige finanzielle Unterstützung durch Familienangehörige</li> <li>14) Regelmäßige finanzielle Unterstützung durch andere Personen</li> <li>15) Sonstige</li> </ol>
--	---

### Nettohaushaltseinkommen

*INT: Bei Selbstständigen nach den durchschnittlichen Nettobezügen, d.h. abzüglich der Betriebsausgaben und der Steuern, fragen.*

<p>1 <i>INT: Nicht an Personen mit voll-stationärer Versorgung!</i></p> <p>Wie hoch ist das durchschnittliche monatliche Nettoeinkommen Ihres Haushalts insgesamt?</p> <p>Dies setzt sich zusammen aus den eben genannten Einkommensquellen abzüglich der Steuern und Sozialversicherungsbeiträge.</p> <p><i>INT: Wenn keine Angabe möglich → 2!</i></p>	<p>In Euro:</p>								
<p>2 <i>INT: Nicht an Personen mit voll-stationärer Versorgung!</i></p> <p>Es würde uns helfen, wenn Sie dennoch die Einkommensgruppe nennen könnten, zu der Sie gehören. Bitte sagen Sie mir einfach, welcher Buchstabe von dieser Liste auf das Netto-Einkommen Ihres Haushalts zutrifft.</p>	<table> <tr> <td>1</td><td>B unter 150 Euro</td></tr> <tr> <td>2</td><td>P 150 bis unter 450 Euro</td></tr> <tr> <td>3</td><td>T 450 bis unter 500 Euro</td></tr> <tr> <td>4</td><td>F 500 bis unter 850 Euro</td></tr> </table>	1	B unter 150 Euro	2	P 150 bis unter 450 Euro	3	T 450 bis unter 500 Euro	4	F 500 bis unter 850 Euro
1	B unter 150 Euro								
2	P 150 bis unter 450 Euro								
3	T 450 bis unter 500 Euro								
4	F 500 bis unter 850 Euro								

	INT: Bitte Karte <b>Nettohaushaltseinkommen</b> vorlegen, Zielperson soll sich die Liste allein anschauen!	5 E 851 bis unter 1.000 Euro 6 H 1.000 bis unter 1.250 Euro 7 L 1.250 bis unter 1.500 Euro 8 N 1.500 bis unter 1.750 Euro 9 R 1.750 bis unter 2.000 Euro 10 M 2.000 bis unter 2.250 Euro 11 S 2.250 bis unter 2.500 Euro 12 K 2.500 bis unter 2.750 Euro 13 O 2.750 bis unter 3.000 Euro 14 C 3.000 bis unter 3.250 Euro 15 G 3.250 bis unter 3.500 Euro 16 U 3.500 bis unter 3.750 Euro 17 J 3.750 bis unter 4.000 Euro 18 V 4.000 bis unter 4.500 Euro 19 A 4.500 bis unter 5.000 Euro 20 Z 5.000 bis unter 5.500 Euro 21 X 5.500 bis unter 6.000 Euro 22 Q 6.000 bis unter 7.500 Euro 23 W 7.500 bis unter 10.000 Euro 24 D 10.000 bis unter 20.000 Euro 25 Y 20.000 und mehr
3	INT: Nur an Personen mit voll-stationärer Versorgung!  Wie viel Geld steht Ihnen monatlich frei zur Verfügung?	In Euro:

## Kosten

1	<i>INT: Nur, wenn zur Miete wohnend!</i> Wie hoch ist Ihre monatliche Warmmiete einschließlich aller Nebenkosten (wie Strom, Gas, Wasser, Heizung, Müllabfuhr usw.)? Falls Sie den genauen Betrag nicht angeben können, nennen Sie mir bitte eine ungefähre Schätzung.	In Euro:	
1_1	<i>INT: Falls monatliche Warmmiete nicht bekannt:</i> Wie hoch ist Ihre monatliche Kaltmiete oder Miete ohne Nebenkosten?	In Euro:	
2	<i>INT: Nur, wenn Eigentümer oder mietfrei wohnend!</i> Wie hoch sind in etwa die monatlichen Kosten, die Sie für Strom, Gas, Wasser, Heizung, Müllabfuhr, Grundsteuer und Sonstiges aufwenden? Falls Sie den genauen Betrag nicht angeben können, nennen Sie mir bitte eine ungefähre Schätzung. <i>INT: Errechnung des monatlichen Betrags bei Jahres- oder Quartalsangaben.</i>	In Euro:  (wenn mietfrei wohnend →nä. Absatz)	
3	<i>INT: Nur, wenn Eigentümer!</i> Müssen Sie für dieses Haus/diese Wohnung noch Abzahlungen für ein Wohndarlehen oder eine sonstige Hypothek leisten?	Nein (→nä. Absatz)	Ja
4	<i>INT: Nur, wenn Eigentümer!</i> Welchen Betrag müssen Sie dafür monatlich aufwenden? Falls Sie den genauen Betrag nicht angeben können, nennen Sie mir bitte eine ungefähre Schätzung. <i>INT: Errechnung des monatlichen Betrags bei Jahres- oder Quartalsangaben.</i>	In Euro:  (→nä. Absatz)	
5	<i>INT: Nur an Personen mit voll-stationärer Versorgung!</i> Wie viel müssen Sie für den Heimaufenthalt monatlich zahlen? Falls Sie den genauen Betrag nicht angeben können, nennen Sie mir bitte eine ungefähre Schätzung.	In Euro:	

## Schulden

INT: *Nicht an Personen mit voll-stationärer Versorgung!*

1	Einmal abgesehen von Hypotheken: Haben Sie oder Ihr (Ehe-)Partner zurzeit Schulden aus Krediten, die Sie z.B. bei einer Bank oder Sparkasse, bei einem Kauf- oder Versandhaus oder bei einer Privatperson aufgenommen haben?	Nein (→ <i>nä. Absatz</i> )	Ja
2	Wie hoch ist der Betrag in etwa?  INT: Bitte Karte vorlegen!	1) Unter 500€ 2) 500 bis unter 2.500€ 3) 2.500 bis unter 5.000€ 4) 5.000 bis unter 12.500€ 5) 12.500 bis unter 25.000€ 6) 25.000 bis unter 50.000€ 7) 50.000 bis unter 100.000€ 8) 100.000 bis unter 250.000€ 9) 250.000 bis unter 500.000€ 10) 500.000€ und mehr	

## Vermögen

INT: *Nicht an Personen mit voll-stationärer Versorgung!*

	Wenn Sie einmal an Ihr gesamtes Vermögen denken, also an Sparbücher, Bausparverträge, Lebensversicherungen, Wertpapiere und Wertgegenstände, die Ihnen oder Ihrem (Ehe-) Partner gehören, nicht aber an Immobilien: Wie hoch ist der Betrag in etwa?  INT: Bitte Karte vorlegen! Girokonten werden miteingerechnet.	1) Unter 500€ 2) 500 bis unter 2.500€ 3) 2.500 bis unter 5.000€ 4) 5.000 bis unter 12.500€ 5) 12.500 bis unter 25.000€ 6) 25.000 bis unter 50.000€ 7) 50.000 bis unter 100.000€ 8) 100.000 bis unter 250.000€ 9) 250.000 bis unter 500.000€ 10) 500.000€ und mehr 11) Habe kein Vermögen
--	---	--

## 5 Umgang mit Alter

### T56 Autonomie

	Gestalten Sie Ihr Leben nach Ihren eigenen Vorstellungen?	Trifft gar nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft genau zu
--	---	---------------------	----------------------	----------------	-----------------

### T31 Alternserleben

Im Folgenden möchten wir erfahren, wie Sie Ihr eigenes Älterwerden erleben. Uns interessiert ob und wie stark Sie bestimmte Veränderungen wahrnehmen, die mit dem Älterwerden einhergehen können.

	Wie stark bemerken Sie mit Ihrem zunehmenden Alter, dass...					
1	...Sie Beziehungen und andere Menschen wesentlich mehr schätzen?	Gar nicht	Ein wenig	Mäßig	Stark	Sehr stark

2	...Sie Ihrer Gesundheit mehr Aufmerksamkeit widmen?	Gar nicht	Ein wenig	Mäßig	Stark	Sehr stark
3	...Ihre geistige Leistungsfähigkeit abnimmt?	Gar nicht	Ein wenig	Mäßig	Stark	Sehr stark
4	...Sie mehr Erfahrung und Wissen haben, um Dinge und Menschen einzuschätzen?	Gar nicht	Ein wenig	Mäßig	Stark	Sehr stark
5	...Sie ein besseres Gespür dafür haben, was Ihnen wichtig ist?	Gar nicht	Ein wenig	Mäßig	Stark	Sehr stark
6	...Sie Ihre Aktivitäten einschränken müssen?	Gar nicht	Ein wenig	Mäßig	Stark	Sehr stark
7	...Sie weniger Energie haben?	Gar nicht	Ein wenig	Mäßig	Stark	Sehr stark
8	...Sie sich mehr von der Hilfe anderer abhängig fühlen?	Gar nicht	Ein wenig	Mäßig	Stark	Sehr stark
9	...Sie mehr Freiheit haben, Ihre Tage so zu erleben, wie Sie wollen?	Gar nicht	Ein wenig	Mäßig	Stark	Sehr stark
10	...es Ihnen schwerer fällt, sich zu motivieren?	Gar nicht	Ein wenig	Mäßig	Stark	Sehr stark

## Wertschätzung durch Andere

Im Folgenden möchten wir wissen, inwiefern Sie sich von der Gesellschaft wertgeschätzt fühlen. Es geht dabei weniger um eine Anerkennung und Wertschätzung durch Ihr unmittelbares Umfeld, sondern vielmehr um ihre Einschätzung der gesellschaftlichen Sichtweise und Haltung gegenüber älteren Menschen.

1	Haben Sie das Gefühl, in der heutigen Gesellschaft gebraucht zu werden?	Trifft nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft genau zu
2	Haben Sie das Gefühl, dass die heutige Gesellschaft Sie für das wertschätzt, was Sie in Ihrem Leben gemacht und geleistet haben?	Trifft nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft genau zu
3	Haben Sie das Gefühl, dass Sie in der heutigen Gesellschaft so behandelt werden, als ob Sie eine Last wären (z.B. aufgrund von körperlichen Beeinträchtigungen)?	Trifft nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft genau zu
4	Haben Sie das Gefühl, heute mehr geschätzt und geachtet zu werden als früher?	Trifft nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft genau zu

## 6 Gesundheit

### Psychische Gesundheit (DemTect)

Viele Leute machen gerne Denksportaufgaben. Diese sind auch ein Teil dieser Befragung. Es handelt sich hierbei nicht um einen Intelligenztest.

*INT: Bitte darauf achten, dass die Durchführung des Tests nicht gestört wird. Bitte vergewissern, dass die befragte Person ausreichend gut hört!*

1	Ich werde Ihnen jetzt langsam eine Liste von 10 Worten vorlesen. Danach wiederholen Sie bitte möglichst viele dieser Worte. Auf die Reihenfolge kommt es nicht an. (Liste Vorlesen und richtige Antworten ankreuzen) _1 Teller _2 Hund _3 Lampe _4 Brief _5 Apfel _6 Hose	Nein	Ja
---	---	------	----

	_7 Tisch _8 Wiese _9 Glas _10 Baum		
2	Vielen Dank. Nun nenne ich Ihnen die gleichen 10 Worte ein zweites Mal. Auch danach sollen Sie wieder möglichst viele Worte wiederholen. _1 Teller _2 Hund _3 Lampe _4 Brief _5 Apfel _6 Hose _7 Tisch _8 Wiese _9 Glas _10 Baum	Nein	Ja
3	Wie Sie in dem Beispiel sehen können, kann man die Ziffer „5“ auch als Wort „fünf“ schreiben und das Wort „drei“ auch als Ziffer „3“ schreiben. Ein Teil der Aufgabe ist so, wie wenn Sie einen Scheck ausfüllen würden. Ich bitte Sie nun, die Ziffern in Worte und die Worte in Ziffern zu schreiben.  <i>INT: Bitte Karte vorlegen!</i>  _1 209 _2 4054 _3 Sechshunderteinundachtzig _4 Zweitausendsiebenundzwanzig	Falsch	Richtig
4	Nennen Sie mir bitte so viele Dinge wie möglich, die man im Supermarkt kaufen kann. Sie haben dafür eine Minute Zeit.	Anzahl:	
5	Ich werde Ihnen jetzt eine Zahlenreihe nennen, die Sie mir dann bitte in umgekehrter Reihenfolge wiederholen sollen. Wenn ich beispielsweise „vier-fünf“ sage, dann sagen Sie mir bitte „fünf-vier“. <i>INT: Wenn die Zahlenreihe beim ersten Versuch korrekt wiedergegeben wurde, dann zur nächstlängeren Zahlenreihe springen. Abbruch nach zwei aufeinanderfolgenden Fehlern!</i> _1_1 7-2 _1_2 8-6 _2_1 4-7-9 _2_2 3-1-5 _3_1 5-4-9-6 _3_2 1-9-7-4 _4_1 2-7-5-3-6 _4_2 1-3-5-4-8 _5_1 8-1-3-5-4-2 _5_2 4-1-2-7-9-5	Falsch	Richtig
6	Zu Beginn dieses kurzen Tests habe ich Ihnen 10 Worte genannt. Können Sie sich noch an diese Worte erinnern? _1 Teller _2 Hund _3 Lampe _4 Brief _5 Apfel _6 Hose _7 Tisch _8 Wiese _9 Glas	Nein	Ja



	_10 Baum		
--	----------	--	--

Ein weiterer wichtiger Bereich für die Lebensqualität ist oft die Gesundheit, weswegen wir uns in unserer Studie auch für Ihre Gesundheit interessieren.

### Allgemeine Gesundheitseinschätzung (SF-8)

	Wie würden Sie Ihren Gesundheitszustand in den letzten 4 Wochen im Allgemeinen beschreiben? War er...	Sehr schlecht	Eher schlecht	Eher gut	Sehr gut
--	--	---------------	---------------	----------	----------

### Schmerzen (SF-8)

	Wenn Sie Schmerzen hatten, wie stark waren Ihre Schmerzen in den letzten 4 Wochen?	Keine Schmerzen	Leicht	Mäßig	Stark	Sehr stark
--	--	-----------------	--------	-------	-------	------------

### Gewicht und Größe (Frailty)

1	Können Sie mir bitte sagen, wie groß Sie sind?	(in cm)	
2	Und wie viel wiegen Sie in etwa?	(in kg)	
3	Haben Sie in den letzten 12 Monaten unbeabsichtigt deutlich an Gewicht verloren?	Nein	Ja

### Multimorbidität

Ich werde Ihnen nun einzelne Krankheitsbereiche vorlesen. Können Sie mir bitte sagen, welche dieser folgenden Krankheitsbereiche bei Ihnen zurzeit ärztlich behandelt werden (z.B. mit ärztlich verschriebenen Medikamenten oder anderen Therapieformen)?

	Werden Sie wegen ... ärztlich behandelt?		
1	... eines Herzinfarktes	Nein	Ja
2	... einer Herzschwäche (u.a. Herzinsuffizienz)	Nein	Ja
3	... Bluthochdruck	Nein	Ja
4	... eines Schlaganfalles	Nein	Ja
5	... einer seelischen Erkrankung (u.a. Angstzustände, Depression)	Nein	Ja
6	... Krebs	Nein	Ja
7	... Diabetes	Nein	Ja
8	... einer Atemwegs- oder Lungenerkrankung	Nein	Ja
9	... Rückenschmerzen	Nein	Ja
10	... einer Magen- oder Darmerkrankung	Nein	Ja
11	... einer Nierenerkrankung	Nein	Ja
12	... einer Lebererkrankung	Nein	Ja
13	... einer Bluterkrankung (u.a. Blutarmut)	Nein	Ja
14	... einer Gelenk- oder Knochenerkrankung (u.a. Arthrose, Osteoporose, Arthritis)	Nein	Ja
15	... eines Blasenleidens	Nein	Ja
16	... Schlafstörungen	Nein	Ja

17	... einer Augenerkrankung oder Sehstörung (u.a. Makuladegeneration, grüner oder grauer Star). Gemeint ist nicht eine alterstypische Sehschwäche.	Nein	Ja
18	... einer Ohrenerkrankung oder Schwerhörigkeit	Nein	Ja
19	... einer neurologischen Erkrankung (u.a. Demenz, Parkinson)	Nein	Ja
20	... einer weiteren chronischen Erkrankung, die bislang noch nicht genannt wurde?	Nein (→nä. Absatz)	Ja
20_1	Welche?		

### Pflegestufe / Pflegegrad

1	Liegt bei Ihnen ein Pflegegrad oder eine Pflegestufe vor?	Nein (→nä. Absatz)	Ja, ein Pflegegrad	Ja, eine Pflegestufe (→_1_2)
1_1	Welcher Pflegegrad liegt bei Ihnen vor?	1) Pflegegrad 1 2) Pflegegrad 2 (Pflegestufe 1 oder Pflegestufe 0 ist äquivalent) 3) Pflegegrad 3 (Pflegestufe 1 mit eingeschränkter Alltagskompetenz oder Pflegestufe 2 ist äquivalent) 4) Pflegegrad 4 (Pflegestufe 2 mit eingeschränkter Alltagskompetenz oder Pflegestufe 3 ist äquivalent) 5) Pflegegrad 5 (Pflegestufe 3 mit eingeschränkter Alltagskompetenz oder Pflegestufe 3 mit Härtefall ist äquivalent) (→nä. Absatz)		
1_2	Welche Pflegestufe liegt bei Ihnen vor?	1) Pflegestufe 1 2) Pflegestufe 2 3) Pflegestufe 3 4) Pflegestufe 3 mit Härtefall		
1_3	Liegt bei Ihnen zusätzlich eine Pflegestufe 0 (eingeschränkte Alltagskompetenz) vor?	Nein	Ja	

### Pflegenutzung

**INT: Nicht an Personen mit voll-stationärer Versorgung!**

1	Nutzen Sie einen ambulanten Pflegedienst?	Nein	Ja
2	Nehmen Sie eine Tagespflege in Anspruch?	Nein	Ja
3	Werden Sie <u>privat</u> von jemandem gepflegt, z.B. von einem Angehörigen oder Bekannten?	Nein (→_4)	Ja
3_1	Mit welchem Stundenumfang pro Woche?	(in Stunden)	
4	Pflegen Sie selbst privat eine andere Person?	Nein (→nä. Absatz)	Ja
4_1	Mit welchem Stundenumfang pro Woche?	(in Stunden)	

### Funktionale Gesundheit (ADL-IADL)

Jetzt würde ich Sie gerne zu einigen Aktivitäten des täglichen Lebens befragen.

**INT: Gemeint ist sowohl die Hilfe durch andere Personen als auch die Hilfe durch Hilfsmittel, wie z.B. ein Gehstock oder Wannenlift.**

	Wieviel Hilfe benötigen Sie für die folgenden Aktivitäten?			
--	--	--	--	--

1	Essen	Nur mit Hilfe möglich	Ein wenig Hilfe	Keine Hilfe
2	An- und Ausziehen	Nur mit Hilfe möglich	Ein wenig Hilfe	Keine Hilfe
3	Körperpflege	Nur mit Hilfe möglich	Ein wenig Hilfe	Keine Hilfe
4	Gehen	Nur mit Hilfe möglich	Ein wenig Hilfe	Keine Hilfe
5	Aufstehen aus dem Bett oder das Hinlegen	Nur mit Hilfe möglich	Ein wenig Hilfe (→_6)	Keine Hilfe (→_6)
5_1	Sind Sie bettlägerig?	Nein	Ja	-
6	Baden oder Duschen	Nur mit Hilfe möglich	Ein wenig Hilfe	Keine Hilfe
7	Die Toilette benutzen	Nur mit Hilfe möglich	Ein wenig Hilfe (z.B. Katheter oder künstlicher Ausgang vorhanden) (→_8)	Keine Hilfe (→_8)
7_1	Wie oft haben Sie Probleme, mit der Blasen- und Darmkontrolle (bei Tag und Nacht)?	Drei Mal pro Woche oder öfter	Ein bis zwei Mal pro Woche	Seltener oder nie
8	Das Telefon benutzen	Nur mit Hilfe möglich	Ein wenig Hilfe	Keine Hilfe
9	Irgendwo hinkommen, wo Sie nicht selber zu Fuß hingehen können (z.B. die Organisation einer Taxifahrt, mit dem Bus fahren, etc.)	Nur mit Hilfe möglich	Ein wenig Hilfe	Keine Hilfe
10	Lebensmittel oder Kleidung selbst einkaufen, wenn man Sie nötigenfalls hinbringt	Nur mit Hilfe möglich	Ein wenig Hilfe	Keine Hilfe
11	Eigene Mahlzeiten zubereiten	Nur mit Hilfe möglich	Ein wenig Hilfe	Keine Hilfe
12	Hausarbeit erledigen	Nur mit Hilfe möglich	Ein wenig Hilfe	Keine Hilfe
13	Einnahme von Medikamenten (Organisieren und Durchführen)	Nur mit Hilfe möglich	Ein wenig Hilfe	Keine Hilfe
14	Regelung finanzieller Dinge	Nur mit Hilfe möglich	Ein wenig Hilfe	Keine Hilfe

### Hilfsmittelnutzung

1	<u>Nutzen</u> Sie eine Hörhilfe (z. B. ein Hörgerät)?			Nein	Ja
2	<u>Nutzen</u> Sie einen Rollstuhl?			Nein	Ja
3	<u>Nutzen</u> Sie ein Hausnotrufsystem?			Nein	Ja
4	<u>Nutzen</u> Sie ein privates Auto?	Nein	Ja, ich fahre selbst	Ja, als Beifahrer	Ja, als Fahrer und Beifahrer

### Gesundheitskompetenz

1	Wie häufig wissen Sie, was Sie machen müssen, um gesund zu bleiben, wieder gesund zu werden oder Ihre Gesundheit zu stärken?	Nie ( →nä. Absatz)	Eher selten	Manchmal	Häufig
2	Wie häufig halten Sie sich auch daran?	Nie	Eher selten	Manchmal	Häufig

## 7 Alltagsgestaltung und Lebensstil

Wir interessieren uns auch dafür, welche Interessen Sie haben und wie Sie Ihre freie Zeit gestalten. Mit freier Zeit oder Freizeit ist die Zeit gemeint, die Sie frei nach Ihren eigenen Wünschen gestalten können.

Ich werde Sie nun immer erst danach fragen, wie wichtig Ihnen etwas ist und anschließend danach, wie häufig Sie das momentan machen.

### Lebensstil 1

INT: Im Falle einer Nachfrage oder Kommentars der Befragungsperson zum Niveau: „Die Fragen beziehen sich auf das individuelle Niveau und orientieren sich nicht an einer Norm z.B. von körperlicher Bewegung.“

1_1	Wie <u>wichtig</u> ist es Ihnen, Zeit mit anderen Menschen – Verwandten, Bekannten oder Freunden – zu verbringen, sich auszutauschen oder etwas gemeinsam zu machen?	gar nicht wichtig	eher nicht wichtig	eher wichtig	sehr wichtig	außerordentlich wichtig
1_2	Wie <u>häufig</u> verbringen Sie Zeit mit anderen Menschen – Verwandten, Bekannten oder Freunden – tauschen sich aus oder machen etwas gemeinsam?	nie	selten	manchmal	häufig	Sehr häufig
2_1	Wie <u>wichtig</u> ist Ihnen körperliche Bewegung?	gar nicht wichtig	eher nicht wichtig	eher wichtig	sehr wichtig	außerordentlich wichtig
2_2	Wie <u>häufig</u> bewegen Sie sich körperlich?	nie	selten	manchmal	häufig	Sehr häufig
3_1	Wie <u>wichtig</u> sind Ihnen Ruhe und Zeit für sich selbst?	gar nicht wichtig	eher nicht wichtig	eher wichtig	sehr wichtig	außerordentlich wichtig
3_2	Wie <u>häufig</u> haben Sie Ruhe und Zeit für sich selbst?	nie	selten	manchmal	häufig	Sehr häufig
4_1	Wie <u>wichtig</u> ist es Ihnen, sich mit etwas tiefergehend auseinanderzusetzen oder ein Thema genauer zu studieren?	gar nicht wichtig	eher nicht wichtig	eher wichtig	sehr wichtig	außerordentlich wichtig
4_2	Wie <u>häufig</u> setzen Sie sich mit etwas tiefergehend auseinander oder studieren ein Thema genauer?	nie	selten	manchmal	häufig	Sehr häufig
5_1	Wie <u>wichtig</u> ist es Ihnen, kreativ tätig zu sein oder sich mit etwas phantasievoll auseinanderzusetzen?	gar nicht wichtig	eher nicht wichtig	eher wichtig	sehr wichtig	außerordentlich wichtig
5_2	Wie <u>häufig</u> sind Sie kreativ tätig oder setzen sich mit etwas phantasievoll auseinander?	nie	selten	manchmal	häufig	Sehr häufig

### Lebensstil 2

1	Welche Musikrichtung hören Sie <u>am liebsten</u> ?	0) Ich höre keine Musik ( →_2) 1) Oper
---	---	---

	<p><i>INT: Zuordnung durch den Interviewer!</i></p> <p><i>INT: Wenn Zielperson von sich aus mehrere Richtungen nennt, Mehrfachnennungen angeben!</i></p>	<p>2) Klassik</p> <p>3) Operette</p> <p>4) Moderne ernste Musik (z.B. Hindemith)</p> <p>5) Jazz</p> <p>6) Deutsche Schlager</p> <p>7) Volksmusik</p> <p>8) Musical</p> <p>9) Popmusik</p> <p>10) Anderes: _____</p> <p>11) Ich höre, was gerade gespielt wird.</p>
2	Wie kleiden Sie sich <u>am liebsten</u> ?	<p>1) Unauffällig, korrekt</p> <p>2) Klassisch, elegant</p> <p>3) Schlicht, bequem</p> <p>4) Originell, alternativ</p>
3	Was essen Sie <u>am liebsten</u> ?	<p>1) Reichhaltige und kräftige Speisen, z.B. Hausmannskost</p> <p>2) Feine und erlesene Speisen, z.B. Feinkost</p> <p>3) Einfach zuzubereitende Speisen, z.B. Fertig- und Schnellgerichte</p> <p>4) Originelle Speisen, z.B. exotische Gerichte</p>

## Aktivitäten

Denken Sie nun bitte daran, wie Sie ihre freie Zeit in den **letzten 12 Monaten** konkret verbracht haben.

*INT: Tabelle zeilenweise durchgehen! Gegebenenfalls die befragte Person erneut darauf hinweisen, dass es nur um das letzte Jahr geht!*

	Welche der folgenden Aktivitäten haben Sie da ausgeübt? Haben Sie...	_Was machen Sie da genau?	_1 Wie oft haben Sie das gemacht ?	_2 Wo haben Sie das überwiegend gemacht?
1	... sich sportlich betätigt, z.B. durch Gymnastik, Tanzen, Schwimmen, Wandern oder etwas Anderes? 0) Nein (→ <b>_2</b> ) 1) Ja	Offene Nennung	1) Täglich 2) Wöchentlich 3) Monatlich 4) Mehrmals im Jahr 5) Einmal im Jahr	1) Zu Hause/im Heim 2) In der näheren Umgebung 3) In der weiteren Umgebung
2	.... an einem Kaffeekehrstube, einem Stammtisch teilgenommen? 0) Nein (→ <b>_3</b> ) 1) Ja (→ <b>_2_1</b> )		1) Täglich 2) Wöchentlich 3) Monatlich 4) Mehrmals im Jahr 5) Einmal im Jahr	1) Zu Hause/im Heim 2) In der näheren Umgebung 3) In der weiteren Umgebung
3	... ein Café, Restaurant oder eine Kneipe besucht? 0) Nein (→ <b>_4</b> ) 1) Ja (→ <b>_3_1</b> )		1) Täglich 2) Wöchentlich 3) Monatlich 4) Mehrmals im Jahr 5) Einmal im Jahr	1) Zu Hause/im Heim 2) In der näheren Umgebung 3) In der weiteren Umgebung
4	... Reisen von mindestens 4 Tagen unternommen, z.B. zu weiter entfernt wohnenden Verwandten oder Bekannten oder etwas Anderes?		2) Wöchentlich 3) Monatlich 4) Mehrmals im Jahr	

	0) Nein (→_5) 1) Ja (→_4_1)		5) Einmal im Jahr	
5	... eine Kinovorstellung oder Filmvorführung besucht? 0) Nein (→_6) 1) Ja (→_5_1)		1) Täglich 2) Wöchentlich 3) Monatlich 4) Mehrmals im Jahr 5) Einmal im Jahr	1) Zu Hause/im Heim 2) In der näheren Umgebung 3) In der weiteren Umgebung
6	... ein Konzert, eine Theatervorstellung, eine Oper, ein Museum oder eine Ausstellung besucht? 0) Nein (→_7) 1) Ja (→_6_1)		1) Täglich 2) Wöchentlich 3) Monatlich 4) Mehrmals im Jahr 5) Einmal im Jahr	1) Zu Hause/im Heim 2) In der näheren Umgebung 3) In der weiteren Umgebung
7	... eine künstlerische Tätigkeit ausgeübt, z.B. gemalt, gesungen, Gedichte geschrieben, ein Musikinstrument gespielt oder etwas Anderes? 0) Nein (→_8) 1) Ja	Offene Nennung	1) Täglich 2) Wöchentlich 3) Monatlich 4) Mehrmals im Jahr 5) Einmal im Jahr	1) Zu Hause/im Heim 2) In der näheren Umgebung 3) In der weiteren Umgebung
8	... ein Hobby ausgeübt, z.B. Briefmarken sammeln, Basteln, Handarbeiten, Heimwerken, Gartenarbeit oder etwas Anderes? 0) Nein (→_9) 1) Ja	Offene Nennung	1) Täglich 2) Wöchentlich 3) Monatlich 4) Mehrmals im Jahr 5) Einmal im Jahr	1) Zu Hause/im Heim 2) In der näheren Umgebung 3) In der weiteren Umgebung
9	... sich ehrenamtlich engagiert, z.B. anderen Menschen geholfen oder etwas Anderes? 0) Nein (→_10) 1) Ja	Offene Nennung	1) Täglich 2) Wöchentlich 3) Monatlich 4) Mehrmals im Jahr	1) Zu Hause/im Heim 2) In der näheren Umgebung 3) In der weiteren Umgebung

			5) Einmal im Jahr	
10	<p>... Spiele gespielt, z.B. Gesellschaftsspiele, Skat, Kegeln, Bridge oder etwas Ähnliches?</p> <p>0) Nein (→_11)</p> <p>1) Ja (→_10_1)</p>		<p>1) Täglich</p> <p>2) Wöchentlich</p> <p>3) Monatlich</p> <p>4) Mehrmals im Jahr</p> <p>5) Einmal im Jahr</p>	<p>1) Zu Hause/im Heim</p> <p>2) In der näheren Umgebung</p> <p>3) In der weiteren Umgebung</p>
11	<p>... etwas gelernt oder sich weitergebildet, z.B. durch Selbststudium oder durch den Besuch von Vorträgen und Kursen?</p> <p>0) Nein(→_13)</p> <p>1) Ja</p>	Offene Nennung	<p>1) Täglich</p> <p>2) Wöchentlich</p> <p>3) Monatlich</p> <p>4) Mehrmals im Jahr</p> <p>5) Einmal im Jahr</p>	<p>1) Zu Hause/im Heim</p> <p>2) In der näheren Umgebung</p> <p>3) In der weiteren Umgebung</p>
12	<p>... an einer politischen Veranstaltung teilgenommen, z.B. von einer Partei, Bürgerinitiative, Gewerkschaft oder etwas Ähnliches?</p> <p>0) Nein (→_13)</p> <p>1) Ja (→_12_1)</p>		<p>1) Täglich</p> <p>2) Wöchentlich</p> <p>3) Monatlich</p> <p>4) Mehrmals im Jahr</p> <p>5) Einmal im Jahr</p>	<p>1) Zu Hause/im Heim</p> <p>2) In der näheren Umgebung</p> <p>3) In der weiteren Umgebung</p>
13	<p>... Spaziergänge gemacht?</p> <p>0) Nein (→_14)</p> <p>1) Ja (→_13_1)</p>		<p>1) Täglich</p> <p>2) Wöchentlich</p> <p>3) Monatlich</p> <p>4) Mehrmals im Jahr</p> <p>5) Einmal im Jahr</p>	
14	<p>... Besuch empfangen (außer pflegerische oder medizinische Fachkräfte)?</p>		<p>1) Täglich</p> <p>2) Wöchentlich</p>	



	0) Nein (-> <b>_15</b> ) 1) Ja (→ <b>_14_1</b> )		3) Monatlich 4) Mehrmals im Jahr 5) Einmal im Jahr	
15	... Denksportaufgaben gemacht, z.B. Kreuzworträtsel oder Gedächtnistraining? 0) Nein (-> <b>_16</b> ) 1) Ja (→ <b>_15_1</b> )		1) Täglich 2) Wöchentlich 3) Monatlich 4) Mehrmals im Jahr 5) Einmal im Jahr	
16	... Bücher gelesen? 0) Nein (-> <b>_17</b> ) 1) Ja (→ <b>_16_1</b> )		1) Täglich 2) Wöchentlich 3) Monatlich 4) Mehrmals im Jahr 5) Einmal im Jahr	
17	Sehen Sie fern? <i>(Hinweis: nur bewusstes Fernsehen)</i>		0) Ich sehe kein fern 1) Ich sehe fern	
17_ 1	Wie lange – in Stunden – sehen Sie pro Tag im Durchschnitt fern?		Offene Nennung	

## Religionsgemeinschaft

	Welcher Religionsgemeinschaft gehören Sie an?  <i>INT: Kategorisierung durch Interviewer!</i>	1) Römisch-katholische Kirche 2) Evangelische Kirche (ohne Freikirchen) 3) Evangelische Freikirche 4) Islamische Religionsgemeinschaft 5) Jüdische Religionsgemeinschaft 6) Andere Religionsgemeinschaft und zwar: 7) Keine Religionsgemeinschaft
--	---	---

## Vereinsmitgliedschaft

1	Sind Sie ein aktives Mitglied in einer Organisation oder einem Verein?	0) Nein (→ <i>nä. Absatz</i> ) 1) Ja
2	In welchem Verein oder welchen Vereinen sind Sie ein aktives Mitglied?	

## Politische Teilhabe

1	Welcher Partei - ganz allgemein gesprochen – neigen Sie am ehesten zu?  <i>INT: Kategorisierung durch Interviewer!</i>	1) CDU 2) CSU 3) SPD 4) Linke 5) Bündnis 90/Die Grünen 6) AfD 7) FDP 8) NPD 9) Andere Partei 10) Ich neige keiner Partei zu
2	Manche Menschen gehen heutzutage aus verschiedenen Gründen nicht zur Wahl. Wie ist das bei Ihnen: Haben Sie bei der letzten Bundestagswahl gewählt?	<div>Nein</div> <div>Ja</div>

## 8 Techniknutzung

Für immer mehr Personen gehört auch die Nutzung von moderner Technik zum Alltag.

*INT: Mit Nutzung ist die aktive Nutzung gemeint. Gemeint ist nicht, sich von jemand anderem Informationen -aus dem Internet herausuchen zu lassen.*

	Welche der folgenden Techniken haben Sie in den letzten <b>12 Monaten</b> genutzt? Haben Sie...	Wie oft haben Sie diese Technik benutzt?
1	... einen Computer oder Laptop genutzt? 0) Nein (→ <i>_2</i> ) 1) Ja	1) Täglich 2) Wöchentlich 3) Monatlich 4) Mehrmals im Jahr 5) Einmal im Jahr / jährlich

2	... das Internet genutzt? <i>INT: Hierzu zählt auch die Nutzung von internetgebundenen Apps</i> 0) Nein( → <b>_3</b> ) 1) Ja	1) Täglich 2) Wöchentlich 3) Monatlich 4) Mehrmals im Jahr 5) Einmal im Jahr / jährlich
3	... ein Smartphone genutzt? (Erläuterung: mit Internetzugang, in der Regel mit Touchscreen) 0) Nein( → <b>_4</b> ) 1) Ja	1) Täglich 2) Wöchentlich 3) Monatlich 4) Mehrmals im Jahr 5) Einmal im Jahr / jährlich (→ <b>_5</b> )
4	... ein normales Mobiltelefon genutzt? (Erläuterung: kein Smartphone) 0) Nein ( → <b>_5</b> ) 1) Ja	1) Täglich 2) Wöchentlich 3) Monatlich 4) Mehrmals im Jahr 5) Einmal im Jahr / jährlich
5	... einen Tablet-Computer genutzt? 0) Nein ( → <b>_6</b> ) 1) Ja	1) Täglich 2) Wöchentlich 3) Monatlich 4) Mehrmals im Jahr 5) Einmal im Jahr / jährlich
6	... ein Fitnessarmband genutzt bzw. Armband mit dem Sie Ihre Körperbewegung messen können („Schrittzähler“)? 0) Nein ( → <i>nä. Absatz</i> ) 1) Ja	1) Täglich 2) Wöchentlich 3) Monatlich 4) Mehrmals im Jahr 5) Einmal im Jahr / jährlich

## Technikeinstellung

1	Wie sehr interessieren Sie sich für neue technische Dinge?	Interessiere mich gar nicht	Interessiere mich eher nicht	Teil/teils	Interessiere mich eher	Interessiere mich sehr
2	<i>INT: Nur, wenn digitale Geräte genutzt werden (Block Techniknutzung)!</i>  Wie schwierig ist für Sie die Bedienung moderner digitaler Geräte, wie zum Beispiel Mobiltelefon, Computer, Smartphone oder Tablet-Computer?	Ist gar nicht schwierig	Ist eher nicht schwierig	Teils/teils	Ist eher schwierig	Ist sehr schwierig
3	<i>INT: Nur, wenn digitale Geräte genutzt werden (Block Techniknutzung)!</i>  Wie sehr erleichtern moderne digitale Geräte, wie zum Beispiel Mobiltelefon, Computer, Smartphone oder Tablet-Computer Ihren Alltag?	Erleichtern meinen Alltag gar nicht	Erleichtern meinen Alltag eher nicht	Teils/teils	Erleichtern meinen Alltag eher	Erleichtern meinen Alltag sehr

## Anwendung im Internet

INT: *Nur, wenn das Internet genutzt wird !*

Wofür haben Sie in den letzten 3 Monaten das Internet genutzt? Haben Sie...

1	... Emails gesendet und empfangen, oder wäre das für Sie interessant?	Ja	Nein, aber interessant	Nein, und auch nicht interessant
2	... Informationen über Gesundheitsthemen im Internet gesucht, oder wäre das für Sie interessant?	Ja	Nein, aber interessant	Nein, und auch nicht interessant
3	... an sozialen Netzwerken wie z.B. Facebook oder Twitter teilgenommen, oder wäre das für Sie interessant?	Ja	Nein, aber interessant	Nein, und auch nicht interessant
4	... Waren oder Dienstleistungen gekauft oder verkauft, z.B. bei Amazon oder Ebay, oder wäre das für Sie interessant?	Ja	Nein, aber interessant	Nein, und auch nicht interessant

## 9 Soziale Eingebundenheit

Soziale Kontakte und Beziehungen zu anderen Menschen können im höheren Alter vollkommen unterschiedlich aussehen.

### Soziales Netzwerk

Es geht daher nun um Personen, die Ihnen wichtig sind und mit denen Sie in Kontakt stehen. Dabei kann es sich sowohl um Nachbarn, Freunde und Bekannte als auch um Haushaltsmitglieder und Verwandte handeln.

INT: Falls ZP keine Namen nennen möchte, folgenden Text vorlesen: „Die Angabe des Namens soll lediglich helfen, im weiteren Verlauf des Interviews klar zu stellen, über welche Person wir sprechen. Wenn Sie möchten, können Sie auch einen ausgedachten Namen verwenden.“

INT: **Personenkarte** vorlegen! Alle Namensinterpretatoren werden zusammen für eine Person erfragt, d.h. spaltenweise Abfrage!

1	Welche Personen sind für Sie wichtig? Nennen Sie mir bitte die bis zu 4 Wichtigsten. Person kann keine Person nennen (→ <i>nä. Absatz</i> )				
2	Können Sie mir bitte den Namen nennen?	Name 1	Name 2	Name 3	Name 4
3	Einschätzung durch Interviewer: Geschlecht INT: Wenn nicht eindeutig einzuschätzen, nachfragen!	1) Männlich 2) Weiblich	1) Männlich 2) Weiblich	1) Männlich 2) Weiblich	1) Männlich 2) Weiblich
4	In welcher Beziehung steht <Name> zu Ihnen?	101 Großvater / -mutter des Befragten oder des Partners 102 Mutter 103 Vater 104 Schwiegermutter / Mutter des Partners 105 Schwiegervater / Vater des Partners 106 (Ehe-) Partner	101 Großvater / -mutter des Befragten oder des Partners 102 Mutter 103 Vater 104 Schwiegermutter / Mutter des Partners 105 Schwiegervater / Vater des Partners 106 (Ehe-) Partner	101 Großvater / -mutter des Befragten oder des Partners 102 Mutter 103 Vater 104 Schwiegermutter / Mutter des Partners 105 Schwiegervater / Vater des Partners 106 (Ehe-) Partner	101 Großvater / -mutter des Befragten oder des Partners 102 Mutter 103 Vater 104 Schwiegermutter / Mutter des Partners 105 Schwiegervater / Vater des Partners 106 (Ehe-) Partner

		107 Schwiegertochter / Partnerin des Sohns 108 Schwiegersohn / Partner der Tochter  111 Schwager / Bruder des 112 Schwägerin / Schwester des Partner  120 Ex-Partner 201 Kind 301 Enkelkind 351 Urenkelkind 401 Tante 402 Onkel 403 Cousin 404 Cousine 405 Nichte 406 Nefte 407 Andere Verwandte 451 Bruder 452 Schwester 501 Freund/Freundin (ehemalige) Arbeitskollegen 601 602 Nachbarn 603 Vereins- oder Organisationsmitglieder 701 Freiwillige Helfer ,z.B. aus sozialen Einrichtungen 702 Bezahlte Helfer (z.B. Pflegekraft) 801 Bekannte 901 Andere Person	107 Schwiegertochter / Partnerin des Sohns 108 Schwiegersohn / Partner der Tochter  111 Schwager / Bruder des 112 Schwägerin / Schwester des Partner  120 Ex-Partner 201 Kind 301 Enkelkind 351 Urenkelkind 401 Tante 402 Onkel 403 Cousin 404 Cousine 405 Nichte 406 Nefte 407 Andere Verwandte 451 Bruder 452 Schwester 501 Freund/Freundin (ehemalige) Arbeitskollegen 601 602 Nachbarn 603 Vereins- oder Organisationsmitglieder 701 Freiwillige Helfer ,z.B. aus sozialen Einrichtungen 702 Bezahlte Helfer (z.B. Pflegekraft) 801 Bekannte 901 Andere Person	107 Schwiegertochter / Partnerin des Sohns 108 Schwiegersohn / Partner der Tochter  111 Schwager / Bruder des 112 Schwägerin / Schwester des Partner  120 Ex-Partner 201 Kind 301 Enkelkind 351 Urenkelkind 401 Tante 402 Onkel 403 Cousin 404 Cousine 405 Nichte 406 Nefte 407 Andere Verwandte 451 Bruder 452 Schwester 501 Freund/Freundin (ehemalige) Arbeitskollegen 601 602 Nachbarn 603 Vereins- oder Organisationsmitglieder 701 Freiwillige Helfer ,z.B. aus sozialen Einrichtungen 702 Bezahlte Helfer (z.B. Pflegekraft) 801 Bekannte 901 Andere Person	107 Schwiegertochter / Partnerin des Sohns 108 Schwiegersohn / Partner der Tochter  111 Schwager / Bruder des 112 Schwägerin / Schwester des Partners  120 Ex-Partner 201 Kind 301 Enkelkind 351 Urenkelkind 401 Tante 402 Onkel 403 Cousin 404 Cousine 405 Nichte 406 Nefte 407 Andere Verwandte 451 Bruder 452 Schwester 501 Freund/Freundin (ehemalige) Arbeitskollegen 601 602 Nachbarn 603 Vereins- oder Organisationsmitglieder 701 Freiwillige Helfer ,z.B. aus sozialen Einrichtungen 702 Bezahlte Helfer (z.B. Pflegekraft) 801 Bekannte 901 Andere Person	Partners
5	Wie oft haben Sie Kontakt zu <Name>, z.B. durch Besuche, Briefe, Telefonate, SMS oder Email?	1) Täglich 2) Wöchentlich 3) Monatlich 4) Mehrmals im Jahr 5) Seltener	1) Täglich 2) Wöchentlich 3) Monatlich 4) Mehrmals im Jahr 5) Seltener	1) Täglich 2) Wöchentlich 3) Monatlich 4) Mehrmals im Jahr 5) Seltener	1) Täglich 2) Wöchentlich 3) Monatlich 4) Mehrmals im Jahr 5) Seltener	
6	Wie eng fühlen Sie sich mit <Name> heute verbunden?	1) Überhaupt nicht eng 2) Weniger eng 3) Eng 4) Sehr eng	1) Überhaupt nicht eng 2) Weniger eng 3) Eng 4) Sehr eng	1) Überhaupt nicht eng 2) Weniger eng 3) Eng 4) Sehr eng	1) Überhaupt nicht eng 2) Weniger eng 3) Eng 4) Sehr eng	
7	INT: <i>Nur, wenn mind. 4 Personen genannt wurden:</i> Wenn Sie mehr als 4 Personen nennen könnten, die Ihnen wichtig sind. Wie viele Personen hätten Sie noch genannt?					Anzahl:

## Einsamkeit

Wie oft haben Sie sich in der letzten Woche einsam gefühlt?	Nie oder fast nie	manchmal	Meistens	Immer oder fast immer
---	-------------------	----------	----------	-----------------------

## Soziale Unterstützung

Im Folgenden geht es um die Unterstützung, die Sie von Anderen **in den vergangenen 12 Monaten** erhalten oder selbst gegeben haben.

1	Haben Sie jemandem Geld geschenkt oder größere Sachgeschenke gemacht?	Nein	Ja			
2	Haben Sie selbst Geld geschenkt bekommen oder größere Sachgeschenke erhalten?	Nein	Ja			
3	Wie oft haben Sie anderen Personen bei deren Aufgaben oder Erledigungen geholfen? Wir meinen damit keine bezahlten Dienstleistungen.	Nie	Selten	Manchmal	Häufig	Immer
4	Wie oft haben Sie bei Aufgaben und Erledigungen Hilfe von anderen Personen erhalten? Wir meinen damit keine bezahlten Dienstleistungen.	Nie	Selten	Manchmal	Häufig	Immer
5	Wie oft haben Sie andere Personen getröstet oder aufgemuntert?	Nie	Selten	Manchmal	Häufig	Immer
6	Wie oft wurden Sie selbst getröstet oder aufgemuntert?	Nie	Selten	Manchmal	Häufig	Immer

## Generativität (sozial)

	Wie wichtig ist es Ihnen,...				
1	...Ihre Erfahrungen an Jüngere weiterzugeben?	Gar nicht wichtig	Eher nicht wichtig	Eher wichtig	Sehr Wichtig
2	... jüngerer Menschen soziale Werte (z.B. Hilfsbereitschaft) zu vermitteln?	Gar nicht wichtig	Eher nicht wichtig	Eher wichtig	Sehr Wichtig
3	...ein Vorbild für Jüngere zu sein?	Gar nicht wichtig	Eher nicht wichtig	Eher wichtig	Sehr Wichtig

Darüber hinaus interessiert uns auch Ihre Einbindung in die Gesellschaft.

## Anomie

1	Haben Sie das Gefühl, mit der heutigen gesellschaftlichen Lebensweise immer schlechter zurecht zu kommen?	Trifft nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft zu
2	Haben Sie das Gefühl, dass Ihre eigenen Wertvorstellungen immer weniger zu den Wertvorstellungen der heutigen Gesellschaft passen?	Trifft nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft zu
3	Haben Sie das Gefühl, dass sich die heutige Gesellschaft so schnell ändert, dass Sie nicht mehr wissen, woran sie sich orientieren sollen?	Trifft nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft zu

## 10 Handgreifkraft

Jetzt möchte ich mit Ihnen gerne eine Greifübung machen. Ich werde bis drei zählen und Sie dann bitten, diesen Griff so fest wie möglich zusammenzudrücken – nur für ein paar Sekunden, dann können Sie wieder loslassen. Das ganze würde ich gerne zwei Mal pro Seite mit Ihnen durchführen. Bitte verwenden Sie daher abwechselnd Ihre rechte und Ihre linke Hand.

INT: Gerät und Griff der ZP zeigen und den Test demonstrieren.

1	Sind Sie damit einverstanden, dass ich Ihre Handkraft messe?	ZP verweigert Greiftest ( →nä. Absatz)	ZP nicht zu Greiftest in der Lage ( →nä. Absatz)	ZP stimmt Greiftest zu
2	Sind Sie von Natur aus Recht- oder Linkshänder?	Rechtshänder		Linkshänder
3	Mit welcher Hand schreiben Sie tatsächlich?	Rechtshänder		Linkshänder
4	<p>Jetzt folgt der eigentliche Test:</p> <p>INT:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Pfeil des Gerätes per Hand auf Null stellen.</li> <li>2. Griff des Gerätes auf die Handgröße des Befragten anpassen.</li> <li>3. Störenden Schmuck an den Händen der Person kurz ablegen.</li> <li>4. ZP sollte möglichst stehen; wenn nicht im Sitzen oder Liegen durchführen und unter 5 in Kommentarfeld notieren.</li> <li>5. Arm der ZP muss am Körper anliegen und darf bei der Messung nicht angehoben werden.</li> <li>6. Der Unterarm muss im rechten Winkel gehalten werden.</li> <li>7. ZP soll ein paar Sekunden lang so fest wie Sie kann zudrücken.</li> <li>8. Erreichten Wert auf ein halbes Kilo genau eingeben.</li> <li>9. Zwei Werte für jede Hand ermitteln (abwechselnd zwischen rechts und links).</li> <li>10. Abweichungen von der Testordnung am Ende des Tests unter 5 vermerken.</li> </ol>			
_1	INT: Testwert erste Messung rechts eintragen	Testwert: _____, ____ KG	Nicht möglich	Verweigert
_2	INT: Testwert erste Messung links eintragen	Testwert: _____, ____ KG	Nicht möglich	Verweigert
_3	INT: Testwert zweite Messung rechts eintragen	Testwert: _____, ____ KG	Nicht möglich	Verweigert
_4	INT: Testwert zweite Messung links eintragen	Testwert: _____, ____ KG	Nicht möglich	Verweigert
5_1	INT: Gab es Abweichungen (u.a. Test im Sitzen durchgeführt etc.)?	Nein ( →nä. Absatz)	Ja	
5_2	INT: Welche?	Kommentarfeld		

## 11 Wertesystem

### Individuelles Wertesystem

Jeder Mensch hat ja bestimmte Vorstellungen, die sein Leben und Verhalten bestimmen. Ein paar davon haben wir ja gerade schon angesprochen.

	Wie wichtig ist es Ihnen ...				
1	... Dinge auf Ihre eigene Art und Weise zu tun?	Gar nicht wichtig	Eher nicht wichtig	Eher wichtig	Sehr wichtig
2	... wohlhabend zu sein, viel Geld zu besitzen und sich teure Dinge zu leisten?	Gar nicht wichtig	Eher nicht wichtig	Eher wichtig	Sehr wichtig
3	... zu meiden, was gefährlich ist und eine sichere Umgebung zu haben?	Gar nicht wichtig	Eher nicht wichtig	Eher wichtig	Sehr wichtig
4	... eine schöne Zeit zu verbringen und sich zu amüsieren?	Gar nicht wichtig	Eher nicht wichtig	Eher wichtig	Sehr wichtig
5	... etwas Gutes für die Gesellschaft zu tun?	Gar nicht wichtig	Eher nicht wichtig	Eher wichtig	Sehr wichtig
6	... dass andere Menschen Ihre Leistungen anerkennen?	Gar nicht wichtig	Eher nicht wichtig	Eher wichtig	Sehr wichtig
7	... auch mal ein Risiko einzugehen, Abenteuer zu erleben und ein aufregendes Leben zu führen?	Gar nicht wichtig	Eher nicht wichtig	Eher wichtig	Sehr wichtig
8	... zu vermeiden, bei anderen anzuecken?	Gar nicht wichtig	Eher nicht wichtig	Eher wichtig	Sehr wichtig
9	... sich um die Natur und um die Umwelt zu kümmern?	Gar nicht wichtig	Eher nicht wichtig	Eher wichtig	Sehr wichtig
10	... Traditionen, die Sie von Ihrer Familie oder Religion gelernt haben, zu achten?	Gar nicht wichtig	Eher nicht wichtig	Eher wichtig	Sehr wichtig

### Spiritualität

Im Folgenden geht es um Ihren Glauben und grundlegende Ansichten und Erfahrungen, die auch losgelöst von einer bestimmten Religion sein können.

		V1	V2	V3	V4
1_1	Wie wichtig ist es Ihnen, sich mit Gott oder einer höheren Macht verbunden zu fühlen?	Gar nicht wichtig (→ 2_1)	Eher nicht wichtig	Eher wichtig	Sehr wichtig
1_2	Wie oft fühlen Sie sich mit Gott oder einer höheren Macht verbunden?	Nie	Eher selten	Manchmal	Häufig
2_1	Wie wichtig ist es Ihnen, sich mit den Menschen verbunden zu fühlen?	Gar nicht wichtig (→ 3_1)	Eher nicht wichtig	Eher wichtig	Sehr wichtig
2_2	Wie oft fühlen Sie sich mit den Menschen verbunden?	Nie	Eher selten	Manchmal	Häufig
3_1	Wie wichtig ist es Ihnen, sich mit der Natur verbunden zu fühlen?	Gar nicht wichtig (→ 4_1)	Eher nicht wichtig	Eher wichtig	Sehr wichtig
3_2	Wie oft fühlen Sie sich mit der Natur verbunden?	Nie	Eher selten	Manchmal	Häufig



4_1	Wie wichtig ist es Ihnen, Ihre Glaubensvorstellungen gemeinschaftlich auszuleben (z.B. in Kirche, Gemeinde, Glaubensgemeinschaft)?	Gar nicht wichtig (→ 4_3)	Eher nicht wichtig	Eher wichtig	Sehr wichtig
4_2	Wie oft fühlen Sie sich in institutionalisierten Formen (z.B. Kirche, Gemeinde, Glaubensgemeinschaft) als Teil einer Gemeinschaft?	Nie	Eher selten	Manchmal	Häufig
4_3	Wie stark orientieren Sie sich in Ihrem Leben an Vorgaben von religiösen Institutionen (z.B. Dogmen, Gebote, Verbote)?	Gar nicht stark	Eher nicht stark	Eher stark	Sehr stark
5_1	Wie wichtig ist Ihnen ein Wissen darum, Teil eines größeren Ganzen zu sein?	Gar nicht wichtig (→ 6_1)	Eher nicht wichtig	Eher wichtig	Sehr wichtig
5_2	Wie oft fühlen Sie sich als Teil eines größeren Ganzen?	Nie	Eher selten	Manchmal	Häufig
6_1	Wie wichtig ist Ihnen das regelmäßige Ausüben glaubensbezogener Praktiken (z.B. Beten, Meditieren, Innehalten, etc.)?	Gar nicht wichtig (→ 7_1)	Eher nicht wichtig	Eher wichtig	Sehr wichtig
6_2	Wie oft gelingt es Ihnen, im Alltag regelmäßig Rituale oder religiöse/spirituelle Praktiken durchzuführen (z.B. an Gottesdiensten teilnehmen, beten, meditieren oder bewusstes Innehalten, Feiertage begehen)?	Nie	Eher selten	Manchmal	Häufig
7_1	INT: Nicht wenn 1_1 und 6_1 mit 1=„gar nicht wichtig“ beantwortet Wie stark ist Ihre Beziehung zu Gott oder einer höheren Macht ausgesöhnt und ausgeglichen?	Gar nicht stark	Eher nicht stark	Eher stark	Sehr stark
7_2	INT: Nicht wenn 1_1 und 6_1 mit 1=„gar nicht wichtig“ beantwortet Wie stark ist Gott oder eine höhere Macht für Sie in Ihrem Leben eine Unterstützung?	Gar nicht stark	Eher nicht stark	Eher stark	Sehr stark
7_3	INT: Nicht wenn 1_1 und 6_1 mit 1=„gar nicht wichtig“ beantwortet Wie stark wünschen Sie sich, dass alles hier hinter sich zu lassen, um zu Gott oder einer höheren Macht gehen zu können?	Gar nicht stark	Eher nicht stark	Eher stark	Sehr stark
7_4	INT: Nicht wenn 1_1 und 6_1 mit 1=„gar nicht wichtig“ beantwortet Wie stark ist Gott oder eine höhere Macht für Sie in Ihrem Leben bedrohlich und strafend (z.B. aufgrund von Vorstellungen eines noch ausstehenden Jüngsten Gerichts oder Bildern eines strafenden Gottes)?	Gar nicht stark	Eher nicht stark	Eher stark	Sehr stark
8	Wie wichtig ist für Sie Ihr Glaube oder Ihre Spiritualität in Ihrem Leben?	Gar nicht wichtig	Eher nicht wichtig	Eher wichtig	Sehr wichtig

### Einstellung zu Sterben und Tod

1	Wie leicht fällt es Ihnen zu akzeptieren, dass Sie einmal sterben werden und tot sind?		Überhaupt nicht leicht	Eher nicht leicht	Eher leicht	Sehr leicht
2	Wie stark belastet Sie der Gedanke, einmal tot zu sein?		Gar nicht stark	Eher nicht stark	Eher stark	Sehr stark
3	Haben Sie Angst vor dem eigenen Sterben?	Nein	Ja			
4	Wie häufig machen Sie sich Gedanken darüber, einmal zu sterben oder tot zu sein?		Nie	Eher selten	Manchmal	Häufig
5	Haben Sie ein Testament verfasst?	Nein	Ja			

## T23 Verfügungen

	Haben Sie eine oder mehrere der folgenden Verfügungen?		
1	Patientenverfügung	Nein	Ja
2	Vorsorgevollmacht	Nein	Ja
3	Betreuungsverfügung	Nein	Ja
4	Generalvollmacht	Nein	Ja

## 12 Persönlichkeit

Gerne würden wir auch noch etwas darüber erfahren, was im Kontakt mit anderen Menschen typisch für Sie ist.

### Interpersonelle Persönlichkeit (nach IIP)

		V1	V2	V3	V4
1	Wie stark neigen Sie dazu sich mit anderen zu streiten?	Gar nicht stark	Eher nicht stark	Eher stark	Sehr stark
2	Wie stark neigen Sie dazu anderen gegenüber Ihre Beherrschung zu verlieren?	Gar nicht stark	Eher nicht stark	Eher stark	Sehr stark
3	Wie stark neigen Sie dazu sich gereizt oder belästigt zu fühlen?	Gar nicht stark	Eher nicht stark	Eher stark	Sehr stark

### Externales und internes Kontrollerleben

Menschen nehmen den Einfluss auf ihr eigenes Leben ganz unterschiedlich wahr. Bitte sagen Sie uns, wie gut die folgenden Sichtweisen auf Sie selbst zutreffen.

1	Haben Sie das Gefühl, Ihr Leben selbst in der Hand zu haben?	Trifft gar nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft genau zu
2	Haben Sie das Gefühl, dass Sie, wenn Sie sich anstrengen, auch Erfolg haben?	Trifft gar nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft genau zu
3	Haben Sie das Gefühl, dass Ihr Leben zu großen Teilen von anderen bestimmt wird?	Trifft gar nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft genau zu
4	Haben Sie das Gefühl, dass Ihre Pläne oft vom Schicksal durchkreuzt werden?	Trifft gar nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft genau zu

## 13 Wohlbefinden und Lebenszufriedenheit

Unsere Studie befasst sich mit Lebensqualität und Wohlbefinden. Wir würden daher gerne im Folgenden auch noch etwas über Ihr Wohlbefinden und Ihre Lebenszufriedenheit erfahren.

### PANAS

Die folgenden Äußerungen beschäftigen sich mit Gefühlen. Sagen Sie mir bitte, wie häufig Sie die genannten Gefühle in den letzten **12 Monaten** in etwa erlebt haben. Wie oft haben Sie sich im letzten Jahr ... gefühlt?

--	--	--	--	--	--	--

1	... begeistert	Nie	Eher selten	Manchmal	Häufig	Sehr häufig
2	... aufmerksam	Nie	Eher selten	Manchmal	Häufig	Sehr häufig
3	... freudig erregt, erwartungsvoll	Nie	Eher selten	Manchmal	Häufig	Sehr häufig
4	... angeregt	Nie	Eher selten	Manchmal	Häufig	Sehr häufig
5	... entschlossen	Nie	Eher selten	Manchmal	Häufig	Sehr häufig

## Depressivität

Nun geht es um Ihre Stimmung. Denken Sie bei Ihren Antworten bitte daran, wie Sie sich während der **letzten 14 Tage überwiegend** gefühlt haben.

1	Fühlen Sie sich bedrückt?	Nein	Ja
2	Fällt es Ihnen schwer, sich aufzuraffen?	Nein	Ja
3	Können Sie Ihr Leben genießen, auch wenn Ihnen manches schwerer fällt?	Nein	Ja
4	Müssen Sie viel grübeln?	Nein	Ja

## T32 Valuation of Life-Scale

1	Fühlen Sie sich im Moment eher optimistisch?	Nein	Weder/noch	Ja
2	Gibt es viele Dinge, auf die Sie sich jeden Tag freuen?	Nein	Weder/noch	Ja
3	Empfinden Sie ihr jetziges Leben als nützlich?	Nein	Weder/noch	Ja
4	Ist Ihr Leben stark von religiösen oder moralischen Grundsätzen bestimmt?	Nein	Weder/noch	Ja
5	Haben Sie im Moment einen starken Lebenswillen?	Nein	Weder/noch	Ja
6	Hat das Leben für Sie einen Sinn?	Nein	Weder/noch	Ja
7	Fühlen Sie sich in der Lage, Ihre Lebensziele zu erreichen?	Nein	Weder/noch	Ja
8	Sind Sie auf Grund Ihrer persönlichen Lebenseinstellung (z.B. Glaubensgrundsätze) prinzipiell eher hoffnungsvoll eingestellt?	Nein	Weder/noch	Ja
9	Haben Sie vor, aus Ihrem Leben das Beste zu machen?	Nein	Weder/noch	Ja
10	Haben Sie viele Ideen, um aus einer schwierigen Lage wieder herauszufinden?	Nein	Weder/noch	Ja
11	Können Sie sich viele Möglichkeiten vorstellen, um die Dinge zu erreichen, die Ihnen wichtig sind?	Nein	Weder/noch	Ja
12	Finden Sie immer einen Weg, um ein Problem zu lösen, auch wenn andere schon aufgegeben haben?	Nein	Weder/noch	Ja
13	Erreichen Sie im Allgemeinen die Ziele, die Sie sich selbst setzen?	Nein	Weder/noch	Ja

## T85 Meaning in life-Scale

1	Sind Sie zufrieden, wenn Sie daran denken, was Sie in der Vergangenheit alles gemacht und geschafft haben?	Nein	Weder/noch	Ja
2	Sind Sie mit Ihrer Vergangenheit im Reinen?	Nein	Weder/noch	Ja

## Allgemeine Zufriedenheit

	Alles in allem, wie zufrieden sind Sie gegenwärtig mit Ihrem Leben?	0 Ganz und gar unzufrieden	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10 Ganz und gar zufrieden
--	---	-------------------------------	---	---	---	---	---	---	---	---	---	------------------------------

## 14 Kritische Lebensereignisse

Sicher gab es in Ihrem Leben auch nicht so schöne Erfahrungen.

### Kritische Lebensereignisse

1	Gab es in Ihrem Leben Erfahrungen oder Ereignisse, die Sie heute noch belasten?	0) Nein( →_2) 1) Ja	
		2. Weltkrieg	Außerhalb des 2. Weltkriegs
		1_1	1_2
	Welches Ereignis belastet Sie heute noch am stärksten?  <i>INT: Zuordnung durch Interviewer! Wenn nicht eindeutig Krieg/Nicht-Krieg zuzuordnen bitte nachfragen!</i>  <i>INT: wenn Krieg/Nicht-Krieg gemischt, dann erste Nennung hier eintragen, dann weitere Nennungen in einem der alternativen nachfolgenden Blöcke vermerken und nicht weiter nachfragen!</i>	1) Körperliche Bedrohung, Angriff, Verletzung oder Quälerei 2) Opfer einer Vergewaltigung 3) Gefangenschaft, Geiselnahme oder Entführung 4) Bombardierung 5) Vertreibung oder Flucht 6) Tod der Eltern 7) Tod von Geschwistern 8) Tod eines Kindes 9) Tod des Partners 10) Unfall 11) Überstandene schwere Krankheit 12) Sonstiges: (→_3)	1) Tod der Eltern 2) Tod von Geschwistern 3) Tod eines Kindes 4) Tod des Partners 5) Tod eines Freundes/ von Freunden 6) Unfall 7) Naturkatastrophen 8) Überstandene schwere Krankheit 9) Anhaltende schwere Krankheit 10) Kriegsergebnisse 11) Körperliche Bedrohung, Angriff, Verletzung oder Quälerei 12) Opfer einer Vergewaltigung 13) Gefangenschaft, Geiselnahme oder Entführung 14) Terroranschlag 15) Vertreibung oder Flucht 16) Kinderlosigkeit 17) Eheprobleme/ Scheidung 18) Zerwürfnisse mit Kindern/ Familie 19) Zerwürfnisse mit Freunden 20) Schwere Krankheit von Angehörigen/ Freunden 21) Sonstiges: (→_2)
2	Gab es Erfahrungen oder Ereignisse im Zusammenhang mit dem 2. Weltkrieg, die Sie heute noch belasten?	0) Nein( →nä. Absatz) 1) Ja	

2_1	<p>Welches Ereignis belastet Sie heute noch am stärksten?</p> <p><i>INT: Zuordnung durch Interviewer!</i></p>	<p>1) Körperliche Bedrohung, Angriff, Verletzung oder Quälerei  2) Opfer einer Vergewaltigung  3) Gefangenschaft, Geiselnahme oder Entführung  4) Bombardierung  5) Vertreibung oder Flucht  6) Tod der Eltern  7) Tod von Geschwistern  8) Tod eines Kindes  9) Tod des Partners  10) Unfall  11) Überstandene schwere Krankheit  12) Sonstiges:</p> <p>(→nä. Absatz)</p>
3	<p>Gab es Erfahrungen oder Ereignisse außerhalb des 2. Weltkrieges, die Sie heute noch belasten?</p>	<p>0) Nein(→nä. Absatz)  1) Ja</p>
3_1	<p>Welches Ereignis belastet Sie heute noch am stärksten?</p> <p><i>INT: Zuordnung durch Interviewer!</i></p>	<p>1) Tod der Eltern  2) Tod von Geschwistern  3) Tod eines Kindes  4) Tod des Partners  5) Tod eines Freundes/ von Freunden  6) Unfall  7) Naturkatastrophen  8) Überstandene schwere Krankheit  9) Anhaltende schwere Krankheit  10) Kriegsereignisse  11) Körperliche Bedrohung, Angriff, Verletzung oder Quälerei  12) Opfer einer Vergewaltigung  13) Gefangenschaft, Geiselnahme oder Entführung  14) Terroranschlag  15) Vertreibung oder Flucht  16) Kinderlosigkeit  17) Eheprobleme/ Scheidung  18) Zerwürfnisse mit Kindern/ Familie  19) Zerwürfnisse mit Freunden  20) Schwere Krankheit von Angehörigen/ Freunden  21) Sonstiges:</p>

### *Interpersonelle Auseinandersetzungen & emotionale Konsequenzen (INDICATE)*

Egal wie gut man sich mit seiner **Familie, Freunden, Nachbarn oder auch versorgenden Personen wie z.B. Pflegekräften** versteht, kann es im Umgang auch immer mal zu kleineren oder größeren Auseinandersetzungen oder Meinungsverschiedenheiten kommen, die gefühlsmäßige Konsequenzen mit sich bringen.

Uns interessiert im Folgenden, wie häufig Sie in den letzten **12 Monaten** bei Auseinandersetzungen mit bekannten Personen, die Ihnen **nahestehen oder mit denen Sie häufig Kontakt haben**, folgende Gefühle erlebt haben.

	Wie oft haben Sie erlebt, dass Jemand...					
1	...Ihnen gegenüber lauter geworden ist, so dass Sie sich geärgert haben oder verunsichert wurden?	Nie	Selten	Manchmal	Häufig	Sehr häufig
2	...Ihnen gegenüber ausfällig geworden ist, so dass Sie sich in diesem Moment geärgert haben oder verunsichert wurden?	Nie	Selten	Manchmal	Häufig	Sehr häufig
3	...über Ihre Schwächen oder Beeinträchtigungen vor Ihnen oder anderen Leuten gesprochen hat, so dass es Ihnen unangenehm war?	Nie	Selten	Manchmal	Häufig	Sehr häufig
4	...Ihnen die Schuld für ein Ereignis oder einen Lebensumstand gegeben hat, so dass Sie sich schlecht gefühlt haben oder verärgert waren?	Nie	Selten	Manchmal	Häufig	Sehr häufig
5	...Ihre Meinung übergangen hat, so dass Sie sich nicht ernst genommen gefühlt haben?	Nie	Selten	Manchmal	Häufig	Sehr häufig
6	...Sie dazu gebracht hat, auf Ihren Wunsch oder Ihr Recht zu verzichten, so dass Sie sich in diesem Moment bevormundet gefühlt haben?	Nie	Selten	Manchmal	Häufig	Sehr häufig
7	<p>...Ihnen keine Unterstützung gegeben hat in der dies nötig gewesen wäre, so dass Sie sich hilflos gefühlt haben?</p> <p><i>INT: Nur auf Nachfrage diese Beispiele nennen: z.B. zur Toilette gehen, Waschen, Anziehen.</i></p>	Nie	Selten	Manchmal	Häufig	Sehr häufig
8	...Ihnen keine Zeit zuwendete, so dass Sie sich ungewollt oder vernachlässigt gefühlt haben?	Nie	Selten	Manchmal	Häufig	Sehr häufig
9	...Ihr Vermögen oder Ihren Besitz für die eigenen Zwecke mitbenutzt hat, so dass Sie sich ausgenutzt gefühlt haben?	Nie	Selten	Manchmal	Häufig	Sehr häufig
10	...sich von Ihnen aushalten ließ (z.B. durch fehlende Beteiligung an gemeinsamen Ausgaben), so dass Sie sich ausgenutzt gefühlt haben?	Nie	Selten	Manchmal	Häufig	Sehr häufig
11	...Sie fest oder grob angefasst hat, so dass es unangenehm war?	Nie	Selten	Manchmal	Häufig	Sehr häufig
12	...mit Ihnen körperlich unsanft oder rücksichtslos umgegangen ist, so dass es unangenehm war?	Nie	Selten	Manchmal	Häufig	Sehr häufig

13	...Sie in Ihrer Bewegungsfreiheit eingeschränkt hat, so dass es Sie frustriert oder wütend gemacht hat?  <i>INT: Nur auf Nachfrage diese Beispiele nennen: z.B. durch Festbinden, die Erhöhung des Bettrandes oder in Zimmer, Wohnung, Haus eingesperrt werden.</i>	Nie	Selten	Manchmal	Häufig	Sehr häufig
14	...Ihnen ohne Ihr Einvernehmen Tabletten oder Medikamente gegeben hat, die Sie müde gemacht haben?	Nie	Selten	Manchmal	Häufig	Sehr häufig
15	...sich Ihnen gegenüber anstößig verhalten hat, so dass es Sie beschämt oder verstört hat?	Nie	Selten	Manchmal	Häufig	Sehr häufig
16	...Sie verbal oder durch eine Handlung sexuell belästigt hat, so dass es Sie beschämt oder verstört hat?	Nie	Selten	Manchmal	Häufig	Sehr häufig

## 15 Biographie

Abschließend interessieren wir uns für Ihre Biographie und einige ausgewählte Stationen in Ihrem Leben.

### Eltern

	Wenn Sie einmal an Ihre Kindheit bis zum 16. Lebensjahr zurückdenken: Bei wem sind Sie in dieser Zeit überwiegend aufgewachsen?  <i>INT: Mit Vater und Mutter sind auch Stief- und Pflegevater und -mutter gemeint</i>	Bei Vater und Mutter	Nur beim Vater	Nur bei der Mutter (→ <i>T66_2</i> )	Bei anderen Personen  (→ <i>Geschwister</i> )
--	--	----------------------	----------------	--------------------------------------	---

### T66 Soziale Stellung der (Stief-, Pflege-) Eltern

1	War Ihr Vater damals erwerbstätig, als Sie 15 Jahre alt waren?	1) Ja, siehe Kennziffer 2) Nein, arbeitslos (→ <i>nä. Absatz</i> ) 3) Nein, Rentner/Pensionär (→ <i>nä. Absatz</i> ) 4) Nein, Hausfrau/ Hausmann (→ <i>nä. Absatz</i> ) 5) Nein, aus anderen Gründen nicht erwerbstätig (Wehrdienst, im Krieg/in Gefangenschaft, in Ausbildung) (→ <i>nä. Absatz</i> ) (→ <i>nä. Absatz</i> )			
1_1	In welcher beruflichen Stellung war Ihr Vater damals tätig, als Sie 15 Jahre alt waren?	10	Selbstständige Landwirte bzw. Genossenschaftsbauern		
		20	Akademiker in freiem Beruf (Ärzte, Rechtsanwälte, Steuerberater, u.Ä.) und habe/hatte ...		

		25 Mithelfende Familienangehörige 30 Selbstständig, Ich-AG oder PGH-Mitglied und habe/hatte ... 40 Beamte, Richter, Berufssoldaten, und zwar ... 50 Angestellte, und zwar ... 60 Arbeiter, und zwar ...
1_2	Können Sie das noch genauer angeben? <i>INT: Karte zur beruflichen Stellung vorlegen!</i>	10 Selbstständige Landwirte bzw. Genossenschaftsbauern 11 Selbstständige Landwirte: mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche bis unter 10ha 12 Selbstständige Landwirte: mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von 10ha und mehr 13 Selbstständige Landwirte: Genossenschaftsbauern (ehem. LPG) 20 Akademiker in freiem Beruf (Ärzte, Rechtsanwälte, Steuerberater, u.Ä.) und habe/hatte ... 21 Akademiker in freiem Beruf: keine weiteren Mitarbeiter 22 Akademiker in freiem Beruf: 1 bis 4 Mitarbeiter 23 Akademiker in freiem Beruf: 5 und mehr Mitarbeiter 25 Mithelfende Familienangehörige 30 Selbstständig, Ich-AG oder PGH-Mitglied und habe/hatte ... 31 Selbstständig, Ich-AG oder PGH-Mitglied: keine weiteren Mitarbeiter 32 Selbstständig, Ich-AG oder PGH-Mitglied: 1 bis 5 Mitarbeiter 33 Selbstständig, Ich-AG oder PGH-Mitglied: 5 und mehr Mitarbeiter 34 Selbstständig, Ich-AG oder PGH-Mitglied: PGH-Mitglied 40 Beamte, Richter, Berufssoldaten, und zwar ... 41 Beamte, Richter, Berufssoldaten: im einfachen Dienst oder in vergleichbarer Laufbahngruppe 42 Beamte, Richter, Berufssoldaten: im mittleren Dienst oder in vergleichbarer Laufbahngruppe 43 Beamte, Richter, Berufssoldaten: im gehobenen Dienst oder in vergleichbarer Laufbahngruppe 44 Beamte, Richter, Berufssoldaten: im höheren Dienst oder in einer vergleichbaren Laufbahngruppe 50 Angestellte, und zwar ... 51 Angestellte: mit ausführender Tätigkeit nach allgemeiner Anweisung (z.B. Verkäufer, Datentypist, Sekretariatsassistenten, Pflegehelfer) 52 Angestellte: mit einer qualifizierter Tätigkeit, die nach Anweisung erledigt wird



		<p>(z.B. Sachbearbeiter, Buchhalter, technischer Zeichner)</p> <p>53 Angestellte: mit eigenständiger Leistung in verantwortlicher Tätigkeit bzw. mit Fachverantwortung für Personal (z.B. wissenschaftliche Mitarbeiter, Prokuristen, Abteilungsleiter bzw. Meister im Angestelltenverhältnis)</p> <p>54 Angestellte: mit umfassenden Führungsaufgaben und Entscheidungsbefugnissen (z.B. Direktoren, Geschäftsführer, Mitglieder des Vorstandes)</p> <p>60 Arbeiter, und zwar ...</p> <p>61 Arbeiter: ungelernt</p> <p>62 Arbeiter: angelernt</p> <p>63 Arbeiter: Facharbeiter</p> <p>64 Arbeiter: Vorarbeiter, Kolonnenführer</p> <p>65 Arbeiter: Meister, Polierer, Brigadier</p>
2	War Ihre Mutter damals erwerbstätig, als Sie 15 Jahre alt waren?	<p>1) Ja, siehe Kennziffer:</p> <p>2) Nein, arbeitslos (→nä. Absatz)</p> <p>3) Nein, Rentner/Pensionär (→nä. Absatz)</p> <p>4) Nein, Hausfrau/ Hausmann (→nä. Absatz)</p> <p>5) Nein, aus anderen Gründen nicht erwerbstätig (Wehrdienst, im Krieg/in Gefangenschaft, in Ausbildung) (→nä. Absatz)</p>
2_1	In welcher beruflichen Stellung war Ihre Mutter damals tätig, als Sie 15 Jahre alt waren?	<p>10 Selbstständige Landwirte bzw. Genossenschaftsbauern</p> <p>20 Akademiker in freiem Beruf (Ärzte, Rechtsanwälte, Steuerberater, u.Ä.) und habe/hatte ...</p> <p>25 Mithelfende Familienangehörige</p> <p>30 Selbstständig, Ich-AG oder PGH-Mitglied und habe/hatte ...</p> <p>40 Beamte, Richter, Berufssoldaten, und zwar ...</p> <p>50 Angestellte, und zwar ...</p> <p>60 Arbeiter, und zwar ...</p>
2_2	Können Sie das noch genauer angeben? <i>INT: Karte zur beruflichen Stellung vorlegen!</i>	<p>10 Selbstständige Landwirte bzw. Genossenschaftsbauern</p> <p>11 Selbstständige Landwirte: mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche bis unter 10ha</p> <p>12 Selbstständige Landwirte: mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von 10ha und mehr</p> <p>13 Selbstständige Landwirte: Genossenschaftsbauern (ehem. LPG)</p> <p>20 Akademiker in freiem Beruf (Ärzte, Rechtsanwälte, Steuerberater, u.Ä.) und habe/hatte ...</p> <p>21 Akademiker in freiem Beruf: keine weiteren Mitarbeiter</p> <p>22 Akademiker in freiem Beruf: 1 bis 4 Mitarbeiter</p> <p>23 Akademiker in freiem Beruf: 5 und mehr Mitarbeiter</p> <p>25 Mithelfende Familienangehörige</p>

	30	Selbstständig, Ich-AG oder PGH-Mitglied und habe/hatte ...
	31	Selbstständig, Ich-AG oder PGH-Mitglied: keine weiteren Mitarbeiter
	32	Selbstständig, Ich-AG oder PGH-Mitglied: 1 bis 5 Mitarbeiter
	33	Selbstständig, Ich-AG oder PGH-Mitglied: 5 und mehr Mitarbeiter
	34	Selbstständig, Ich-AG oder PGH-Mitglied: PGH-Mitglied
	40	Beamte, Richter, Berufssoldaten, und zwar ...
	41	Beamte, Richter, Berufssoldaten: im einfachen Dienst oder in vergleichbarer Laufbahngruppe
	42	Beamte, Richter, Berufssoldaten: im mittleren Dienst oder in vergleichbarer Laufbahngruppe
	43	Beamte, Richter, Berufssoldaten: im gehobenen Dienst oder in vergleichbarer Laufbahngruppe
	44	Beamte, Richter, Berufssoldaten: im höheren Dienst oder in einer vergleichbaren Laufbahngruppe
	50	Angestellte, und zwar ...
	51	Angestellte: mit ausführender Tätigkeit nach allgemeiner Anweisung (z.B. Verkäufer, Datentypist, Sekreteriatassistenten, Pflegehelfer)
	52	Angestellte: mit einer qualifizierter Tätigkeit, die nach Anweisung erledigt wird (z.B. Sachbearbeiter, Buchhalter, technischer Zeichner)
	53	Angestellte: mit eigenständiger Leistung in verantwortlicher Tätigkeit bzw. mit Fachverantwortung für Personal (z.B. wissenschaftliche Mitarbeiter, Prokuristen, Abteilungsleiter bzw. Meister im Angestelltenverhältnis)
	54	Angestellte: mit umfassenden Führungsaufgaben und Entscheidungsbefugnissen (z.B. Direktoren, Geschäftsführer, Mitglieder des Vorstandes)
	60	Arbeiter, und zwar ...
	61	Arbeiter: ungelernt
	62	Arbeiter: angelernt
	63	Arbeiter: Facharbeiter
	64	Arbeiter: Vorarbeiter, Kolonnenführer
	65	Arbeiter: Meister, Polierer, Brigadier

## Geschwister

	Wie viele Geschwister haben Sie? Ich meine auch Stief-, Halb- und Pflegegeschwister oder Geschwister, die bereits verstorben sind.	Anzahl:
--	--	---------

## Berufsbiographie Zielperson

1	Waren Sie jemals erwerbstätig?	1) Ja, siehe Jahr: JJJJ 2) Nie erwerbstätig gewesen (→ <i>Berufsbiographie Ehepartner</i> ) 3) Noch hauptberuflich erwerbstätig
1_1	Bis zu welchem Jahr waren Sie hauptberuflich erwerbstätig?	Jahr: JJJJ
1_2	INT: <i>Wenn Jahr nicht bekannt:</i> Wenn Ihnen das Jahr nicht einfällt, können Sie mir auch Ihr Alter zu diesem Zeitpunkt nennen.	Alternativ Lebensalter:
2	Welche berufliche Stellung hatten Sie in Ihrer letzten/ haben Sie in Ihrer hauptsächlich ausgeübten Erwerbstätigkeit? Nennen Sie mir bitte die zutreffende Nummer auf der Karte.	10 Selbstständige Landwirte bzw. Genossenschaftsbauern 20 Akademiker in freiem Beruf (Ärzte, Rechtsanwälte, Steuerberater, u.Ä.) und habe/hatte ... 25 Mithelfende Familienangehörige 30 Selbstständig, Ich-AG oder PGH-Mitglied und habe/hatte ... 40 Beamte, Richter, Berufssoldaten, und zwar ... 50 Angestellte, und zwar ... 60 Arbeiter, und zwar ...
2_1	Können Sie das noch genauer angeben? INT: <i>Karte zur beruflichen Stellung vorlegen!</i>	10 Selbstständige Landwirte bzw. Genossenschaftsbauern 11 Selbstständige Landwirte: mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche bis unter 10ha 12 Selbstständige Landwirte: mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von 10ha und mehr 13 Selbstständige Landwirte: Genossenschaftsbauern (ehem. LPG) 20 Akademiker in freiem Beruf (Ärzte, Rechtsanwälte, Steuerberater, u.Ä.) und habe/hatte ... 21 Akademiker in freiem Beruf: keine weiteren Mitarbeiter 22 Akademiker in freiem Beruf: 1 bis 4 Mitarbeiter 23 Akademiker in freiem Beruf: 5 und mehr Mitarbeiter 25 Mithelfende Familienangehörige 30 Selbstständig, Ich-AG oder PGH-Mitglied und habe/hatte ... 31 Selbstständig, Ich-AG oder PGH-Mitglied: keine weiteren Mitarbeiter 32 Selbstständig, Ich-AG oder PGH-Mitglied: 1 bis 5 Mitarbeiter 33 Selbstständig, Ich-AG oder PGH-Mitglied: 5 und mehr Mitarbeiter

		<p>34 Selbstständig, Ich-AG oder PGH-Mitglied: PGH-Mitglied</p> <p>40 Beamte, Richter, Berufssoldaten, und zwar ...</p> <p>41 Beamte, Richter, Berufssoldaten: im einfachen Dienst oder in vergleichbarer Laufbahngruppe</p> <p>42 Beamte, Richter, Berufssoldaten: im mittleren Dienst oder in vergleichbarer Laufbahngruppe</p> <p>43 Beamte, Richter, Berufssoldaten: im gehobenen Dienst oder in vergleichbarer Laufbahngruppe</p> <p>44 Beamte, Richter, Berufssoldaten: im höheren Dienst oder in einer vergleichbaren Laufbahngruppe</p> <p>50 Angestellte, und zwar ...</p> <p>51 Angestellte: mit ausführender Tätigkeit nach allgemeiner Anweisung (z.B. Verkäufer, Datentypist, Sekreteriatsassistenten, Pflegehelfer)</p> <p>52 Angestellte: mit einer qualifizierter Tätigkeit, die nach Anweisung erledigt wird (z.B. Sachbearbeiter, Buchhalter, technischer Zeichner)</p> <p>53 Angestellte: mit eigenständiger Leistung in verantwortlicher Tätigkeit bzw. mit Fachverantwortung für Personal (z.B. wissenschaftliche Mitarbeiter, Prokuristen, Abteilungsleiter bzw. Meister im Angestelltenverhältnis)</p> <p>54 Angestellte: mit umfassenden Führungsaufgaben und Entscheidungsbefugnissen (z.B. Direktoren, Geschäftsführer, Mitglieder des Vorstandes)</p> <p>60 Arbeiter, und zwar ...</p> <p>61 Arbeiter: ungelernt</p> <p>62 Arbeiter: angelernt</p> <p>63 Arbeiter: Facharbeiter</p> <p>64 Arbeiter: Vorarbeiter, Kolonnenführer</p> <p>65 Arbeiter: Meister, Polierer, Brigadier</p>
3	Hat dieser Beruf noch eine besondere Bezeichnung?	Ja und zwar: Nein
4x	Welche berufliche Tätigkeit haben Sie bei Ihrer früheren hauptsächlichen Erwerbstätigkeit zuletzt ausgeübt/ üben Sie bei Ihrer hauptsächlichen Erwerbstätigkeit aus? Beschreiben Sie mir die berufliche Tätigkeit genau.	

## Berufsbiographie Ehepartner

**INT:** Nur, wenn Zielperson nie erwerbstätig war!

*INT: Nur, wenn Zielperson einen (Ehe-)Partner hat oder einen Ehepartner hatte!*

1	War Ihr (Ehe-) Partner/Ihr letzter Ehepartner jemals erwerbstätig?	1) Ja, siehe Jahr: JJJJ 2) Nie erwerbstätig gewesen (→nä. Absatz) 3) Noch hauptberuflich erwerbstätig
1_1	Bis zu welchem Jahr war Ihr (Ehe-) Partner/Ihr letzter Ehepartner hauptberuflich erwerbstätig?	Jahr: JJJJ
1_2	<i>INT: Wenn Jahr nicht bekannt:</i> Wenn Ihnen das Jahr nicht einfällt, können Sie mir auch Ihr Alter zu diesem Zeitpunkt nennen.	Alternativ Lebensalter:
2	Welche berufliche Stellung hatte Ihr (Ehe-)Partner/letzter Ehepartner in seiner letzten/hat Ihr (Ehe-)Partner in seiner hauptsächlich ausgeübten Erwerbstätigkeit? Nennen Sie mir bitte die zutreffende Nummer auf der Karte.	10 Selbstständige Landwirte bzw. Genossenschaftsbauern 20 Akademiker in freiem Beruf (Ärzte, Rechtsanwälte, Steuerberater, u.Ä.) und habe/hatte ... 25 Mithelfende Familienangehörige 30 Selbstständig, Ich-AG oder PGH-Mitglied und habe/hatte ... 40 Beamte, Richter, Berufssoldaten, und zwar ... 50 Angestellte, und zwar ... 60 Arbeiter, und zwar ...
2_1	Können Sie das noch genauer angeben? <i>INT: Karte zur beruflichen Stellung vorlegen!</i>	10 Selbstständige Landwirte bzw. Genossenschaftsbauern 11 Selbstständige Landwirte: mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche bis unter 10ha 12 Selbstständige Landwirte: mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von 10ha und mehr 13 Selbstständige Landwirte: Genossenschaftsbauern (ehem. LPG) 20 Akademiker in freiem Beruf (Ärzte, Rechtsanwälte, Steuerberater, u.Ä.) und habe/hatte ... 21 Akademiker in freiem Beruf: keine weiteren Mitarbeiter 22 Akademiker in freiem Beruf: 1 bis 4 Mitarbeiter 23 Akademiker in freiem Beruf: 5 und mehr Mitarbeiter 25 Mithelfende Familienangehörige 30 Selbstständig, Ich-AG oder PGH-Mitglied und habe/hatte ... 31 Selbstständig, Ich-AG oder PGH-Mitglied: keine weiteren Mitarbeiter 32 Selbstständig, Ich-AG oder PGH-Mitglied: 1 bis 5 Mitarbeiter 33 Selbstständig, Ich-AG oder PGH-Mitglied: 5 und mehr Mitarbeiter 34 Selbstständig, Ich-AG oder PGH-Mitglied: PGH-Mitglied 40 Beamte, Richter, Berufssoldaten, und zwar ... 41 Beamte, Richter, Berufssoldaten: im einfachen Dienst oder in vergleichbarer Laufbahngruppe

		<p>42 Beamte, Richter, Berufssoldaten: im mittleren Dienst oder in vergleichbarer Laufbahngruppe</p> <p>43 Beamte, Richter, Berufssoldaten: im gehobenen Dienst oder in vergleichbarer Laufbahngruppe</p> <p>44 Beamte, Richter, Berufssoldaten: im höheren Dienst oder in einer vergleichbaren Laufbahngruppe</p> <p>50 Angestellte, und zwar ...</p> <p>51 Angestellte: mit ausführender Tätigkeit nach allgemeiner Anweisung (z.B. Verkäufer, Datentypist, Sekreteriatassistenten, Pflegehelfer)</p> <p>52 Angestellte: mit einer qualifizierter Tätigkeit, die nach Anweisung erledigt wird (z.B. Sachbearbeiter, Buchhalter, technischer Zeichner)</p> <p>53 Angestellte: mit eigenständiger Leistung in verantwortlicher Tätigkeit bzw. mit Fachverantwortung für Personal (z.B. wissenschaftliche Mitarbeiter, Prokuristen, Abteilungsleiter bzw. Meister im Angestelltenverhältnis)</p> <p>54 Angestellte: mit umfassenden Führungsaufgaben und Entscheidungsbefugnissen (z.B. Direktoren, Geschäftsführer, Mitglieder des Vorstandes)</p> <p>60 Arbeiter, und zwar ...</p> <p>61 Arbeiter: ungelernt</p> <p>62 Arbeiter: angelernt</p> <p>63 Arbeiter: Facharbeiter</p> <p>64 Arbeiter: Vorarbeiter, Kolonnenführer</p> <p>65 Arbeiter: Meister, Polierer, Brigadier</p>
3	Hat dieser Beruf noch eine besondere Bezeichnung?	Ja und zwar: Nein
4x	Welche berufliche Tätigkeit hat Ihr (Ehe-)Partner/letzter Ehepartner bei seiner früheren hauptsächlichen Erwerbstätigkeit zuletzt ausgeübt/ übt Ihr (Ehe-)Partner/letzter Ehepartner bei seiner hauptsächlichen Erwerbstätigkeit aus? Beschreiben Sie mir die berufliche Tätigkeit genau.	

## 16 Gesprächsabschluss

*Wunsch zur Verbesserung der eigenen Lebensqualität/Wunsch an die Politik*

	<p>In den letzten Minuten des Gespräches möchten wir gerne erfahren, was getan werden könnte, um Ihren konkreten Alltag zu verbessern?</p> <p>Wenn Sie es erlauben, würde ich die Antwort gerne aufnehmen, dann ist sichergestellt, dass mir nichts Wichtiges verloren geht.</p> <p><i>INT: Ggfs. Audioaufzeichnung starten!</i></p>
	<p>Offene Angabe:</p>

### *Panelbereitschaft*

Zum Abschluss eine ganz andere Frage: Es ist geplant dieses Forschungsprojekt zu einem späteren Zeitpunkt mit einer weiteren Befragung fortzusetzen. Dürfen wir Sie zu gegebener Zeit hierzu nochmal Ansprechen?

- 0) Nein
- 1) Ja

Nun sind wir am Ende unserer Befragung angelangt. Herzlichen Dank, dass Sie sich die Zeit genommen und mitgemacht haben.

Bei der Vorbereitung dieser Befragung haben wir für jede Gemeinde Adressen zusammengestellt, die für ältere Bürger wichtig sein könnten. Diese Liste lasse ich Ihnen gerne da.

*INT: Bitte Liste „Nützliche Adressen für ältere Bürger“ übergeben!*

# ProxyCAPI

## Repräsentativbefragung

### **INT: Filterführung**

(→ nä. Absatz) bedeutet zum nächsten Fragenblock zu springen;

Wird als Filter oder Zielitem eine Ziffer genannt, der ein Unterstrich vorangeht (z.B. 3), so bezieht sich das auf ein Item im selben Fragenblock



## Allgemeine Hinweise zum Interview

Damit wir mit dieser Studie zuverlässige und gültige Aussagen machen können, müssen wir hohe wissenschaftliche Standards einhalten. Dabei ist es wichtig, dass wir unsere Gespräche in vergleichbarer Weise führen, d.h. allen Befragten dieselben Fragen stellen. Für die meisten Fragen geben wir verschiedene Antwortmöglichkeiten (z.B. Ja/Nein) vor, damit die Antworten miteinander verglichen werden können. Sollten Sie sich bei einer Frage unsicher sein, wählen Sie bitte einfach die Antwortmöglichkeit aus, die Ihnen am passendsten erscheint. Da uns Ihre persönliche Meinung interessiert, gibt es keine richtigen oder falschen Antworten. Einige Fragen beziehen sich auf die Gefühle und das individuelle Erleben von Herrn/Frau [Name ZP]. Wenn Sie der Meinung sind, dass Sie dies einschätzen können, wären auch diese Informationen sehr hilfreich für uns.

Beantworten Sie bitte alle Fragen möglichst spontan und so gut Sie können.

Falls Sie einmal eine Frage nicht beantworten möchten (z.B. aus persönlichen Gründen) oder die Frage nicht beantworten können (z.B. weil Ihnen Informationen fehlen oder Sie Herrn/Frau [Name ZP] nicht gut genug kennen), sagen Sie mir das bitte.

### 0\_1 Persönliche Angaben zum Proxy

	<i>Einschätzung durch den Interviewer:</i> Welches Geschlecht hat die befragte (Proxy-) Person?	Männlich	Weiblich		
1	Wie alt sind Sie?	Angabe in Jahren:			
2	In welcher Beziehung stehen Sie zu Herrn/Frau [Name ZP]?	Ehefrau/Ehemann	Sohn/Tochter	(professionelle) Pflegekraft	Sonstiges:  INT: Bitte Kategorie aus Personenkarte eintragen!

## 1 Biographie

### Geschlecht ZP

INT: Bitte ohne zu fragen dokumentieren

☐ Männlich

☐ Weiblich

## Alter

Herr/ Frau [Name ZP] ist <<Geburtsjahr>> geboren. Können Sie mir bitte auch den Tag und den Monat nennen an dem Herr/ Frau [Name ZP] geboren ist?

1	Angabe des Tages	TT
2	Angabe des Monats	MM
3	Angabe des Jahres <i>INT: Bitte ggfs. voreingedrucktes Jahr korrigieren!</i>	JJJJ (PROG: bitte MA-Information einspielen)

## Herkunft

1	Wo ist Herr/ Frau [Name ZP] geboren?	Gebiet des heutigen Deutschlands; alte wie neue Bundesländer <i>(→_3)</i>	Frühere deutsche Ostgebiete	Anderes Land und zwar: _____
2	Seit wann lebt Herr/ Frau [Name ZP] in Deutschland, gemeint sind alte wie neue Bundesländer?	JJJJ		
2_1	<i>INT: Wenn Jahr nicht bekannt:</i> Wenn Ihnen das Jahr nicht einfällt, können Sie mir auch das Alter von Herrn/ Frau [Name ZP] zu diesem Zeitpunkt nennen.	Alternativ Lebensalter:		
3	Hat Herr/ Frau [Name ZP] zwischen 1949 und 1990 überwiegend in der DDR, in der alten Bundesrepublik oder außerhalb des heutigen Deutschlands gelebt?	DDR	Alte Bundesrepublik	Außerhalb des heutigen Deutschlands

## Berufsbiographie Zielperson

1	War Herr/ Frau [Name ZP] jemals erwerbstätig?	1) Ja, siehe Jahr: JJJJ 2) Nie erwerbstätig gewesen <i>(→ nä. Absatz)</i> 3) Noch hauptberuflich erwerbstätig <i>(→_2)</i>
1_1	Bis zu welchem Jahr war Herr/ Frau [Name ZP] hauptberuflich erwerbstätig?	Jahr: JJJJ
1_2	<i>INT: Wenn Jahr nicht bekannt:</i> Wenn Ihnen das Jahr nicht einfällt, können Sie mir auch das Alter von Herrn/ Frau [Name ZP] zu diesem Zeitpunkt nennen.	Alternativ Lebensalter:
2	Welche berufliche Stellung hatte Herr/ Frau [Name ZP] in seiner/ ihrer letzten/ hat er/ sie in seiner/ ihrer hauptsächlich ausgeübten Erwerbstätigkeit?	10 Selbstständige Landwirte bzw. Genossenschaftsbauern 20 Akademiker in freiem Beruf (Ärzte, Rechtsanwälte, Steuerberater, u.Ä.) und habe/hatte ... 25 Mithelfende Familienangehörige 30 Selbstständig, Ich-AG oder PGH-Mitglied und habe/hatte ... 40 Beamte, Richter, Berufssoldaten, und zwar ... 50 Angestellte, und zwar ... 60 Arbeiter, und zwar ...

2_1	<p>Können Sie das noch genauer angeben? Nennen Sie mir bitte die zutreffende Nummer auf der Karte. <i>INT: Karte zur beruflichen Stellung vorlegen!</i></p>	<p>10 Selbstständige Landwirte bzw. Genossenschaftsbauern</p> <p>11 Selbstständige Landwirte: mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche bis unter 10ha</p> <p>12 Selbstständige Landwirte: mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von 10ha und mehr</p> <p>13 Selbstständige Landwirte: Genossenschaftsbauern (ehem. LPG)</p> <p>20 Akademiker in freiem Beruf (Ärzte, Rechtsanwälte, Steuerberater, u.Ä.) und habe/hatte ...</p> <p>21 Akademiker in freiem Beruf: keine weiteren Mitarbeiter</p> <p>22 Akademiker in freiem Beruf: 1 bis 4 Mitarbeiter</p> <p>23 Akademiker in freiem Beruf: 5 und mehr Mitarbeiter</p> <p>25 Mithelfende Familienangehörige</p> <p>30 Selbstständig, Ich-AG oder PGH-Mitglied und habe/hatte ...</p> <p>31 Selbstständig, Ich-AG oder PGH-Mitglied: keine weiteren Mitarbeiter</p> <p>32 Selbstständig, Ich-AG oder PGH-Mitglied: 1 bis 5 Mitarbeiter</p> <p>33 Selbstständig, Ich-AG oder PGH-Mitglied: 5 und mehr Mitarbeiter</p> <p>34 Selbstständig, Ich-AG oder PGH-Mitglied: PGH-Mitglied</p> <p>40 Beamte, Richter, Berufssoldaten, und zwar ...</p> <p>41 Beamte, Richter, Berufssoldaten: im einfachen Dienst oder in vergleichbarer Laufbahngruppe</p> <p>42 Beamte, Richter, Berufssoldaten: im mittleren Dienst oder in vergleichbarer Laufbahngruppe</p> <p>43 Beamte, Richter, Berufssoldaten: im gehobenen Dienst oder in vergleichbarer Laufbahngruppe</p> <p>44 Beamte, Richter, Berufssoldaten: im höheren Dienst oder in einer vergleichbaren Laufbahngruppe</p> <p>50 Angestellte, und zwar ...</p> <p>51 Angestellte: mit ausführender Tätigkeit nach allgemeiner Anweisung (z.B. Verkäufer, Datentypist, Sekretariatsassistenten, Pflegehelfer)</p> <p>52 Angestellte: mit einer qualifizierter Tätigkeit, die nach Anweisung erledigt wird (z.B. Sachbearbeiter, Buchhalter, technischer Zeichner)</p> <p>53 Angestellte: mit eigenständiger Leistung in verantwortlicher Tätigkeit bzw. mit Fachverantwortung für Personal (z.B. wissenschaftliche Mitarbeiter, Prokuristen, Abteilungsleiter bzw. Meister im Angestelltenverhältnis)</p> <p>54 Angestellte: mit umfassenden Führungsaufgaben und Entscheidungsbefugnissen</p>
-----	---	--

		(z.B. Direktoren, Geschäftsführer, Mitglieder des Vorstandes) 60 Arbeiter, und zwar ... 61 Arbeiter: ungelernt 62 Arbeiter: angelernt 63 Arbeiter: Facharbeiter 64 Arbeiter: Vorarbeiter, Kolonnenführer 65 Arbeiter: Meister, Polierer, Brigadier
3	Hat dieser Beruf noch eine besondere Bezeichnung?	Ja und zwar: Nein
4	Welche berufliche Tätigkeit hat Herr/ Frau [Name ZP] bei seiner/ ihrer früheren hauptsächlichen Erwerbstätigkeit zuletzt ausgeübt / übt Herr/Frau [Name ZP] bei seiner/ihrer hauptsächlichen Erwerbstätigkeit aus? Beschreiben Sie mir die berufliche Tätigkeit genau.	

## Schulbildung

INT: Karte zur Bildung vorlegen!

Nun möchte ich auf die Schulzeit und Berufsausbildung von Herrn/ Frau [Name ZP] eingehen.

1	In welchem Land hat Herr/ Frau [Name ZP] zuletzt die Schule besucht?	1) In Deutschland (INT: einschließlich alte BRD inkl. West-Berlin, DDR inkl. Ost-Berlin, frühere deutsche Ostgebiete, heutiges Deutschland) 2) In einem anderen Land (→ <u>3</u> ) 3) Kein Schulbesuch (→ <u>nä. Absatz</u> )
2	Welchen höchsten allgemeinbildenden <u>Schulabschluss</u> hat Herr/ Frau [Name ZP]?  INT: Wenn Zuordnung unklar, genau nachfragen oder bei Anderer Schulabschluss eintragen!	1) Kein Abschluss 2) Volksschulabschluss, Hauptschulabschluss oder gleichwertiger Abschluss 3) Realschulabschluss (Mittlere Reife) oder gleichwertiger Abschluss 4) Polytechnische Oberschule der DDR mit Abschluss der 8. oder 9. Klasse 5) Polytechnische Oberschule der DDR mit Abschluss der 10. Klasse 6) Fachhochschulreife, Abschluss einer Fachoberschule 7) Allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife/Abitur (Gymnasium, Lyzeum bzw. EOS, auch EOS mit Lehre) 8) Anderer Schulabschluss, und zwar: (→ <u>nä. Absatz</u> )
3	Wie viele Jahre hat Herr/ Frau [Name ZP] die Schule besucht?	
4	Mit was für einem Abschluss hat Herr/ Frau [Name ZP] die Schule beendet?	1) Ohne Abschluss 2) Pflichtschule mit Abschluss 3) Weiterführende Schule mit Abschluss

## Berufliche Bildung

INT: Karte zur Ausbildung vorlegen!

1	In welchem Land hat Herr/ Frau [Name ZP] eine berufliche Ausbildung oder ein Studium gemacht?	1) Nur in Deutschland ( <i>INT: einschließlich alte BRD inkl. West-Berlin, DDR inkl. Ost-Berlin, frühere deutsche Ostgebiete, heutiges Deutschland</i> ) 2) In Deutschland und in einem anderen Land 3) In einem anderen Land ( <i>→_3</i> ) 4) Keine Ausbildung oder Studium gemacht ( <i>→nä. Absatz</i> )
2	Welchen höchsten <u>beruflichen</u> Ausbildungsabschluss hat Herr/ Frau [Name ZP]?  <i>INT: Wenn Zuordnung unklar, genau nachfragen oder bei anderen beruflichen Abschluss eintragen!</i>	1) Keinen beruflichen Abschluss 2) Beruflich-betriebliche Berufsausbildung (Lehre) abgeschlossen 3) Beruflich-schulische Ausbildung (Berufsfachschule, Kollegscheule) abgeschlossen 4) Ausbildung an einer Fachschule der DDR abgeschlossen 5) Ausbildung an einer Fach-, Meister-, Technikerschule, Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie oder Fachakademie abgeschlossen 6) Bachelor an (Fach-)Hochschule abgeschlossen 7) Fachhochschulabschluss (z.B. Diplom, Master) 8) Universitätsabschluss (z.B. Diplom, Magister, Staatsexamen, Master) 9) Promotion 10) Einen anderen beruflichen Abschluss, und zwar: ( <i>→nä. Absatz</i> )
3	Was für eine Ausbildung war das? Bitte nennen Sie mir nur die höchste berufliche Ausbildung von Herrn/ Frau [Name ZP].	1) In einem Betrieb angelernt 2) Längere Ausbildung in einem Betrieb gemacht 3) Berufsbildende Schule besucht 4) Hochschule besucht 5) Sonstiges

## 2 Wohnsituation

### Wohnform

Im Folgenden würden wir gerne mehr über die Wohnsituation von Herrn/Frau [Name ZP] erfahren.

1	Wird Herr/ Frau [Name ZP] voll-stationär versorgt?  <i>INT: Nicht fragen, wenn ZP offensichtlich nicht in einer Einrichtung lebt</i>	0) Nein 1) Ja ( <i>→_5</i> )
2	Wie viele Zimmer hat seine/ ihre Wohnung / sein/ ihr Haus außer Küche, Bad und Flur?	
3	Bewohnt Herr/ Frau [Name ZP] diese Wohnung oder dieses Haus als...	1) Eigentümer 2) Hauptmieter 3) Untermieter 4) Oder mietfrei (z.B. durch Wohn- oder Nießrecht)
4	Seit wann lebt Herr/ Frau [Name ZP] in dieser Wohnung/diesem Haus?	MM/JJJJ Schon immer ( <i>→ nä. Abschnitt</i> )

5	Seit wann lebt Herr/ Frau [Name ZP] in diesem Heim?	MM/JJJJ
---	---	---------

## Barrierereduziertes Wohnen

Uns interessiert auch, wie die Wohnung von Herrn/Frau [Name ZP] ausgestattet ist.

*INT: Nicht an Personen mit voll-stationärer Versorgung!*

1	Gibt es in seiner/ ihrer Wohnung/ seinem/ ihrem Zimmer Schwellen über 2cm z.B. bei einer Tür oder einer Dusche?	Nein	Ja
2	Sind alle Türen so breit, dass man auch mit Gehilfe oder Rollator hindurch kommt (mindestens 80cm)?	Nein	Ja
3	Gibt es für alle Treppen innerhalb der Wohnung, im Treppenhaus oder im Zugang zum Haus immer auf beiden Seiten einen Handlauf oder einen Treppenlift?	Nein	Ja
4	Gehen die Türen sowohl von Bad als auch WC nach außen auf? <i>INT: Bei Schiebetür „Ja“ ankreuzen</i>	Nein	Ja

## Haushaltsgröße

*INT: Nicht an Personen mit voll-stationärer Versorgung!*

Wie viele Personen leben ständig im Haushalt von Herrn/ Frau [Name ZP], er/sie selbst eingeschlossen? Zu diesem Haushalt zählen alle Personen, die gemeinsam wohnen und wirtschaften (z.B. gemeinsamer Einkauf). Denken Sie dabei bitte auch an alle im Haushalt lebenden Kinder.	Anzahl:  <i>(bei 1-Personen-Haushalt → Haustiere)</i>
---	---

## Haushaltszusammensetzung

*INT: Nicht an Personen mit voll-stationärer Versorgung!*

Bitte nennen Sie mir zunächst die Vornamen der Personen, mit denen Herr/ Frau [Name ZP] zusammen wohnt. Zählen Sie dazu bitte auch Kleinkinder bzw. Personen, die normalerweise dort wohnen, aber zurzeit abwesend sind, z.B. im Krankenhaus oder im Urlaub.

*INT: Zuordnung zu Nummer auf der Personenkarte durch Interviewer!*

1_1	Person - Vorname/Notiz zur Person			
2_1	Geschlecht (wenn eindeutig, Beantwortung durch Interviewer)	Männlich	Weiblich	
3_1	Zeigen Sie mir nun bitte, in welcher Beziehung diese Person zu Herrn/ Frau [Name ZP] steht.	101 Großvater / -mutter des Befragten oder des Partners 102 Mutter 103 Vater 104 Schwiegermutter / Mutter des Partners		

		105 Schwiegervater / Vater des Partners  106 (Ehe-) Partner 107 Schwiegertochter / Partnerin des Sohns 108 Schwiegersohn / Partner der Tochter 111 Schwager / Bruder des Partners 112 Schwägerin / Schwester des Partners  120 Ex-Partner  201 Kind  202 Enkelkind  203 Urenkelkind  401 Tante  402 Onkel  403 Cousin  404 Cousine  405 Nichte  406 Neffe  407 Andere Verwandte  451 Bruder  452 Schwester  501 Freund/Freundin 601 (ehemalige) Arbeits- kollegen  602 Nachbarn 603 Vereins- oder Organisations- mitglieder  701 Freiwillige Helfer, z.B. aus sozialen Einrichtungen 702 Bezahlte Helfer (z.B. Pflegekraft)  801 Bekannte  901 Andere Person		
1_2	Person - Vorname/Notiz zur Person			
2_2	Geschlecht (wenn eindeutig, Beantwortung durch Interviewer)	Männlich	Weiblich	
3_2	Zeigen Sie mir nun bitte, in welcher Beziehung diese Person zu Herrn/ Frau [Name ZP] steht.	101 Großvater / -mutter des Befragten oder des Partners  102 Mutter  103 Vater 104 Schwiegermutter / Mutter des Partners 105 Schwiegervater / Vater des Partners  106 (Ehe-) Partner 107 Schwiegertochter / Partnerin des Sohns 108 Schwiegersohn / Partner der Tochter 111 Schwager / Bruder des Partners 112 Schwägerin / Schwester des Partners  120 Ex-Partner		

		201 Kind 202 Enkelkind 203 Urenkelkind 401 Tante 402 Onkel 403 Cousin 404 Cousine 405 Nichte 406 Neffe 407 Andere Verwandte 451 Bruder 452 Schwester 501 Freund/Freundin 601 (ehemalige) Arbeitskollegen 602 Nachbarn 603 Vereins- oder Organisationsmitglieder 701 Freiwillige Helfer, z.B. aus sozialen Einrichtungen 702 Bezahlte Helfer (z.B. Pflegekraft) 801 Bekannte 901 Andere Person		
1_3	Person - Vorname/Notiz zur Person			
2_3	Geschlecht (wenn eindeutig, Beantwortung durch Interviewer)	Männlich	Weiblich	
3_3	Zeigen Sie mir nun bitte, in welcher Beziehung diese Person zu Herrn/ Frau [Name ZP] steht.	101 Großvater / -mutter des Befragten oder des Partners 102 Mutter 103 Vater 104 Schwiegermutter / Mutter des Partners 105 Schwiegervater / Vater des Partners 106 (Ehe-) Partner 107 Schwiegertochter / Partnerin des Sohns 108 Schwiegersohn / Partner der Tochter 111 Schwager / Bruder des Partners 112 Schwägerin / Schwester des Partners 120 Ex-Partner 201 Kind 202 Enkelkind 203 Urenkelkind 401 Tante 402 Onkel 403 Cousin 404 Cousine 405 Nichte		



		406 Neffe 407 Andere Verwandte 451 Bruder 452 Schwester 501 Freund/Freundin 601 (ehemalige) Arbeitskollegen 602 Nachbarn 603 Vereins- oder Organisationsmitglieder 701 Freiwillige Helfer, z.B. aus sozialen Einrichtungen 702 Bezahlte Helfer (z.B. Pflegekraft) 801 Bekannte 901 Andere Person
--	--	---

### Walkability

Wie geeignet ist seine/ ihre außerhäusliche Wohnumgebung dafür, <u>zu Fuß</u> oder <u>mit dem Rollstuhl</u> unterwegs zu sein oder Dinge zu erledigen?	Gar nicht geeignet	Eher nicht geeignet	Eher geeignet	Sehr geeignet
--	--------------------	---------------------	---------------	---------------

### Soziale Kohäsion

Kann Herr/ Frau [Name ZP] den Leuten in seiner/ ihrer Nachbarschaft vertrauen?  <i>INT: einzuschließen sind Nachbarn außerhalb des Wohngebäudes, Nachbarn im Haus oder andere Heimbewohner</i>	Trifft nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft teils/teils zu	Trifft eher zu	Trifft zu
--	-----------------	----------------------	-----------------------	----------------	-----------

### Wohnverbundenheit

Wie eng fühlt sich Herr/ Frau [Name ZP] mit seiner/ ihrer Wohnumgebung verbunden?	Überhaupt nicht eng	Eher nicht eng	Eher eng	Sehr eng
---	---------------------	----------------	----------	----------

## 3 Familiäre Situation

Nach diesem ersten Abschnitt zur Wohnsituation interessiert uns auch die Familiensituation von Herrn/ Frau [Name ZP].

## Familienstand

1	Welchen Familienstand hat Herr/ Frau [Name ZP]?	1) Verheiratet (→_4) 2) Verheiratet, aber vom Ehepartner getrennt (→_4) 3) Geschieden 4) Verwitwet (→_3) 5) Ledig (→_7) 6) Eingetragene Lebenspartnerschaft (→_6) 7) Eingetragene Lebenspartnerschaft, aber vom Partner getrennt (→_5) 8) Eingetragene Lebenspartnerschaft aufgehoben 9) Eingetragener Lebenspartner verstorben (→_3)	
2	Seit welchem Jahr ist Herr/ Frau [Name ZP] geschieden/ In welchem Jahr ist seine/ihre Lebenspartnerschaft aufgehoben worden?	JJJJ (→_7, wenn Lebenspartnerschaft →_6)	
2_1	INT: <b>Wenn Jahr nicht bekannt:</b> Wenn Ihnen das Jahr nicht einfällt, können Sie auch das Alter von Herrn/ Frau [Name ZP] zu diesem Zeitpunkt nennen.	Alternativ Lebensalter:	
3	Seit welchem Jahr ist Herr/ Frau [Name ZP] verwitwet/In welchem Jahr ist sein/ ihr Partner oder seine/ ihre Partnerin verstorben?	JJJJ (→_7)	
3_1	INT: <b>Wenn Jahr nicht bekannt:</b> Wenn Ihnen das Jahr nicht einfällt, können Sie mir auch sein/ ihr Alter zu diesem Zeitpunkt nennen.	Alternativ Lebensalter:	
4	In welchem Jahr hat Herr/ Frau [Name ZP] seinen/ ihren jetzigen Ehepartner geheiratet?	JJJJ (wenn nicht getrennt lebend →nä. Absatz, wenn getrennt lebend →_7)	
4_1	INT: <b>Wenn Jahr nicht bekannt:</b> Wenn Ihnen das Jahr nicht einfällt, können Sie mir auch sein/ ihr Alter zu diesem Zeitpunkt nennen.	Alternativ Lebensalter:	
5	Seit welchem Jahr lebt Herr/ Frau [Name ZP] getrennt?	JJJJ (wenn getrennt lebend →_7)	
5_1	INT: <b>Wenn Jahr nicht bekannt:</b> Wenn Ihnen das Jahr nicht einfällt, können Sie mir auch sein/ ihr Alter zu diesem Zeitpunkt nennen.	Alternativ Lebensalter:	
6	In welchem Jahr erfolgte die Eintragung der Lebenspartnerschaft?	JJJJ (→nä. Absatz)	
6_1	INT: <b>Wenn Jahr nicht bekannt:</b> Wenn Ihnen das Jahr nicht einfällt, können Sie mir auch sein/ ihr Alter zu diesem Zeitpunkt nennen.	Alternativ Lebensalter:	
7	Hat Herr/ Frau [Name ZP] derzeit einen festen Partner oder eine feste Partnerin?	Nein (→nä. Absatz)	Ja
8	Seit welchem Jahr hat Herr/ Frau [Name ZP] diese feste Partnerschaft?	JJJJ	
8_1	INT: <b>Wenn Jahr nicht bekannt:</b> Wenn Ihnen das Jahr nicht einfällt, können Sie mir auch sein/ ihr Alter zu diesem Zeitpunkt nennen.	Alternativ Lebensalter:	

## Kinder

1	Hat oder hatte Herr/ Frau [Name ZP] Kinder? Ich meine sowohl eigene Kinder, als auch Kinder, die bei Herrn/ Frau [Name ZP] aufgewachsen sind.	Nein (→nä. Absatz)	Ja
2	Wie viele?	Anzahl: (bei einem Kind → 3_1)	
3	Wie viele seiner/ ihrer Kinder leben noch?	Anzahl:	
3_1	Lebt sein/ ihr Kind noch?	Nein	Ja
4	In welchem Jahr ist sein/ ihr erstes Kind geboren?	JJJJ	
4_1	INT: Wenn Jahr nicht bekannt: Wenn Ihnen das Jahr nicht einfällt, können Sie mir auch sein/ ihr Alter zu diesem Zeitpunkt nennen.	Alternativ Lebensalter:	

### Enkelkinder und Urenkel

INT: Nur, wenn Zielperson Kinder hat!

1	Wie viele Enkelkinder hat Herr/ Frau [Name ZP]?	Anzahl:
2	INT: Nur, wenn Enkel vorhanden sind! Wie viele Urenkel hat Herr/ Frau [Name ZP]?	Anzahl:

### Haustiere

1	Hat Herr/ Frau [Name ZP] eigene Haustiere?	Nein (→nä. Absatz)	Ja
2	Welche/s?		

### Geschwister

	Wie viele Geschwister hat Herr/ Frau [Name ZP]? Ich meine auch Stief-, Halb- und Pflegegeschwister oder Geschwister, die bereits verstorben sind.	Anzahl:
--	---	---------

Wir interessieren uns auch für die Biographie von Herrn/ Frau [Name ZP] und einige ausgewählte Stationen in seinem/ ihrem Leben.

### Eltern

	Bei wem ist Herr/ Frau [Name ZP] bis zu seinem/ ihrem 16. Lebensjahr überwiegend aufgewachsen? INT: Mit Vater und Mutter sind auch Stief- und Pflegevater und -mutter gemeint.	Bei Vater und Mutter	Nur beim Vater	Nur bei der Mutter (→ T66_2)	Bei anderen Personen (→ Geschwister)
--	---	----------------------	----------------	------------------------------	---

### Soziale Stellung der (Stief-, Pflege-) Eltern

0_1	Ist der Vater von Herrn/Frau [Name ZP] verstorben?	0) Nein 1) Ja
1	War der Vater von Herrn/Frau [Name ZP] damals erwerbstätig, als er/sie 15 Jahre alt war?	1) Ja, siehe Kennziffer 2) Nein, arbeitslos (→nä. Absatz) 3) Nein, Rentner/Pensionär (→nä. Absatz) 4) Nein, Hausfrau/ Hausmann (→nä. Absatz) 5) Nein, aus anderen Gründen nicht erwerbstätig (Wehrdienst, im Krieg/in Gefangenschaft, in Ausbildung) (→nä. Absatz)
1_1	In welcher beruflichen Stellung war der Vater von Herrn/Frau [Name ZP] damals tätig, als er/sie 15 Jahre alt war?	10 Selbstständige Landwirte bzw. Genossenschaftsbauern 20 Akademiker in freiem Beruf (Ärzte, Rechtsanwälte, Steuerberater, u.Ä.) und habe/hatte ... 25 Mithelfende Familienangehörige 30 Selbstständig, Ich-AG oder PGH-Mitglied und habe/hatte ... 40 Beamte, Richter, Berufssoldaten, und zwar ... 50 Angestellte, und zwar ... 60 Arbeiter, und zwar ...
1_2	Können Sie das noch genauer angeben? Nennen Sie mir bitte die zutreffende Nummer auf der Karte. <i>INT: Karte zur beruflichen Stellung vorlegen!</i>	10 Selbstständige Landwirte bzw. Genossenschaftsbauern 11 Selbstständige Landwirte: mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche bis unter 10ha 12 Selbstständige Landwirte: mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von 10ha und mehr 13 Selbstständige Landwirte: Genossenschaftsbauern (ehem. LPG) 20 Akademiker in freiem Beruf (Ärzte, Rechtsanwälte, Steuerberater, u.Ä.) und habe/hatte ... 21 Akademiker in freiem Beruf: keine weiteren Mitarbeiter 22 Akademiker in freiem Beruf: 1 bis 4 Mitarbeiter 23 Akademiker in freiem Beruf: 5 und mehr Mitarbeiter 25 Mithelfende Familienangehörige 30 Selbstständig, Ich-AG oder PGH-Mitglied und habe/hatte ... 31 Selbstständig, Ich-AG oder PGH-Mitglied: keine weiteren Mitarbeiter 32 Selbstständig, Ich-AG oder PGH-Mitglied: 1 bis 5 Mitarbeiter 33 Selbstständig, Ich-AG oder PGH-Mitglied: 5 und mehr Mitarbeiter 34 Selbstständig, Ich-AG oder PGH-Mitglied: PGH-Mitglied 40 Beamte, Richter, Berufssoldaten, und zwar ... 41 Beamte, Richter, Berufssoldaten: im einfachen Dienst oder in vergleichbarer Laufbahngruppe 42 Beamte, Richter, Berufssoldaten:

		<p>im mittleren Dienst oder in vergleichbarer Laufbahngruppe</p> <p>43 Beamte, Richter, Berufssoldaten: im gehobenen Dienst oder in vergleichbarer Laufbahngruppe</p> <p>44 Beamte, Richter, Berufssoldaten: im höheren Dienst oder in einer vergleichbaren Laufbahngruppe</p> <p>50 Angestellte, und zwar ...</p> <p>51 Angestellte: mit ausführender Tätigkeit nach allgemeiner Anweisung (z.B. Verkäufer, Datentypist, Sekreteriatssassistenten, Pflegehelfer)</p> <p>52 Angestellte: mit einer qualifizierter Tätigkeit, die nach Anweisung erledigt wird (z.B. Sachbearbeiter, Buchhalter, technischer Zeichner)</p> <p>53 Angestellte: mit eigenständiger Leistung in verantwortlicher Tätigkeit bzw. mit Fachverantwortung für Personal (z.B. wissenschaftliche Mitarbeiter, Prokuristen, Abteilungsleiter bzw. Meister im Angestelltenverhältnis)</p> <p>54 Angestellte: mit umfassenden Führungsaufgaben und Entscheidungsbefugnissen (z.B. Direktoren, Geschäftsführer, Mitglieder des Vorstandes)</p> <p>60 Arbeiter, und zwar ...</p> <p>61 Arbeiter: ungelernt</p> <p>62 Arbeiter: angelernt</p> <p>63 Arbeiter: Facharbeiter</p> <p>64 Arbeiter: Vorarbeiter, Kolonnenführer</p> <p>65 Arbeiter: Meister, Polierer, Brigadier</p>
0_2	Ist die Mutter von Herrn/Frau [Name ZP] bereits verstorben?	<p>0) Nein</p> <p>1) Ja</p>
2	War die Mutter von Herrn/Frau [Name ZP] damals erwerbstätig, als er/sie 15 Jahre alt war?	<p>1) Ja, siehe Kennziffer</p> <p>2) Nein, arbeitslos (→nä. Absatz)</p> <p>3) Nein, Rentner/Pensionär (→nä. Absatz)</p> <p>4) Nein, Hausfrau/ Hausmann (→nä. Absatz)</p> <p>5) Nein, aus anderen Gründen nicht erwerbstätig (Wehrdienst, im Krieg/in Gefangenschaft, in Ausbildung) (→nä. Absatz)</p>
2_1	In welcher beruflichen Stellung war die Mutter von Herrn/Frau [Name ZP] damals tätig, als er/sie 15 Jahre alt war?	<p>10 Selbstständige Landwirte bzw. Genossenschaftsbauern</p> <p>20 Akademiker in freiem Beruf (Ärzte, Rechtsanwälte, Steuerberater, u.Ä.) und habe/hatte ...</p> <p>25 Mithelfende Familienangehörige</p> <p>30 Selbstständig, Ich-AG oder PGH-Mitglied und habe/hatte ...</p> <p>40 Beamte, Richter, Berufssoldaten, und zwar ...</p> <p>50 Angestellte, und zwar ...</p> <p>60 Arbeiter, und zwar ...</p>

2_2	<p>Können Sie das noch genauer angeben? Nennen Sie mir bitte die zutreffende Nummer auf der Karte.</p> <p><i>INT: Karte zur beruflichen Stellung vorlegen!</i></p>	<p>10 Selbstständige Landwirte bzw. Genossenschaftsbauern</p> <p>11 Selbstständige Landwirte: mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche bis unter 10ha</p> <p>12 Selbstständige Landwirte: mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von 10ha und mehr</p> <p>13 Selbstständige Landwirte: Genossenschaftsbauern (ehem. LPG)</p> <p>20 Akademiker in freiem Beruf (Ärzte, Rechtsanwälte, Steuerberater, u.Ä.) und habe/hatte ...</p> <p>21 Akademiker in freiem Beruf: keine weiteren Mitarbeiter</p> <p>22 Akademiker in freiem Beruf: 1 bis 4 Mitarbeiter</p> <p>23 Akademiker in freiem Beruf: 5 und mehr Mitarbeiter</p> <p>25 Mithelfende Familienangehörige</p> <p>30 Selbstständig, Ich-AG oder PGH-Mitglied und habe/hatte ...</p> <p>31 Selbstständig, Ich-AG oder PGH-Mitglied: keine weiteren Mitarbeiter</p> <p>32 Selbstständig, Ich-AG oder PGH-Mitglied: 1 bis 5 Mitarbeiter</p> <p>33 Selbstständig, Ich-AG oder PGH-Mitglied: 5 und mehr Mitarbeiter</p> <p>34 Selbstständig, Ich-AG oder PGH-Mitglied: PGH-Mitglied</p> <p>40 Beamte, Richter, Berufssoldaten, und zwar ...</p> <p>41 Beamte, Richter, Berufssoldaten: im einfachen Dienst oder in vergleichbarer Laufbahngruppe</p> <p>42 Beamte, Richter, Berufssoldaten: im mittleren Dienst oder in vergleichbarer Laufbahngruppe</p> <p>43 Beamte, Richter, Berufssoldaten: im gehobenen Dienst oder in vergleichbarer Laufbahngruppe</p> <p>44 Beamte, Richter, Berufssoldaten: im höheren Dienst oder in einer vergleichbaren Laufbahngruppe</p> <p>50 Angestellte, und zwar ...</p> <p>51 Angestellte: mit ausführender Tätigkeit nach allgemeiner Anweisung (z.B. Verkäufer, Datentypist, Sekreteriatassistenten, Pflegehelfer)</p> <p>52 Angestellte: mit einer qualifizierter Tätigkeit, die nach Anweisung erledigt wird (z.B. Sachbearbeiter, Buchhalter, technischer Zeichner)</p> <p>53 Angestellte: mit eigenständiger Leistung in verantwortlicher Tätigkeit bzw. mit Fachverantwortung für Personal (z.B. wissenschaftliche Mitarbeiter, Prokuristen, Abteilungsleiter bzw. Meister im Angestelltenverhältnis)</p> <p>54 Angestellte: mit umfassenden Führungsaufgaben und Entscheidungsbefugnissen</p>
-----	--	---

		(z.B. Direktoren, Geschäftsführer, Mitglieder des Vorstandes)
	60	Arbeiter, und zwar ...
	61	Arbeiter: ungelernt
	62	Arbeiter: angelernt
	63	Arbeiter: Facharbeiter
	64	Arbeiter: Vorarbeiter, Kolonnenführer
	65	Arbeiter: Meister, Polierer, Brigadier

## Berufsbiographie Ehepartner

*INT: Nur, wenn Zielperson nie erwerbstätig war!*

*INT: Nur, wenn Zielperson einen (Ehe-)Partner hat oder einen Ehepartner hatte!*

0	Einschätzung durch den Interviewer: (Ehe-) Partner willigt explizit ein, dass sein letzter beruflicher Status erhoben wird. <i>INT: Bitte klären, ob Einwilligung der betroffenen Person eingeholt werden kann!</i>	0) Nein (→ <i>nä. Absatz</i> ) 1) Ja
1	War der (Ehe-) Partner/der letzte Ehepartner von Herrn/Frau [Name ZP] jemals erwerbstätig?	1) Erwerbstätig gewesen 2) Nie erwerbstätig gewesen (→ <i>nä. Absatz</i> ) 3) Noch hauptberuflich erwerbstätig (→ <i>_2</i> )
1_1	Bis zu welchem Jahr war der (Ehe-) Partner/der letzte Ehepartner von Herrn/Frau [Name ZP] hauptberuflich erwerbstätig?	JJJJ
1_2	<i>INT: Wenn Jahr nicht bekannt:</i> Wenn Ihnen das Jahr nicht einfällt, können Sie mir auch das Alter von Herrn/Frau [Name ZP] zu diesem Zeitpunkt nennen.	Alternativ Lebensalter:
2	Welche berufliche Stellung hatte der (Ehe-)Partner/letzte Ehepartner von Herrn/ Frau [Name ZP] in seiner/ ihrer letzten/ hat sein/ihr(Ehe-)Partner in seiner/ ihrer hauptsächlich ausgeübten Erwerbstätigkeit?	10 Selbstständige Landwirte bzw. Genossenschaftsbauern 20 Akademiker in freiem Beruf (Ärzte, Rechtsanwälte, Steuerberater, u.Ä.) und habe/hatte ... 25 Mithelfende Familienangehörige 30 Selbstständig, Ich-AG oder PGH-Mitglied und habe/hatte ... 40 Beamte, Richter, Berufssoldaten, und zwar ... 50 Angestellte, und zwar ... 60 Arbeiter, und zwar ...
2_1	Können Sie das noch genauer angeben? Nennen Sie mir bitte die zutreffende Nummer auf der Karte. <i>INT: Karte zur beruflichen Stellung vorlegen!</i>	10 Selbstständige Landwirte bzw. Genossenschaftsbauern 11 Selbstständige Landwirte: mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche bis unter 10ha 12 Selbstständige Landwirte: mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von 10ha und mehr 13 Selbstständige Landwirte: Genossenschaftsbauern (ehem. LPG) 20 Akademiker in freiem Beruf (Ärzte, Rechtsanwälte, Steuerberater, u.Ä.) und habe/hatte ... 21 Akademiker in freiem Beruf: keine weiteren Mitarbeiter

		<p>22 Akademiker in freiem Beruf: 1 bis 4 Mitarbeiter</p> <p>23 Akademiker in freiem Beruf: 5 und mehr Mitarbeiter</p> <p>25 Mithelfende Familienangehörige</p> <p>30 Selbstständig, Ich-AG oder PGH-Mitglied und habe/hatte ...</p> <p>31 Selbstständig, Ich-AG oder PGH-Mitglied: keine weiteren Mitarbeiter</p> <p>32 Selbstständig, Ich-AG oder PGH-Mitglied: 1 bis 5 Mitarbeiter</p> <p>33 Selbstständig, Ich-AG oder PGH-Mitglied: 5 und mehr Mitarbeiter</p> <p>34 Selbstständig, Ich-AG oder PGH-Mitglied: PGH-Mitglied</p> <p>40 Beamte, Richter, Berufssoldaten, und zwar ...</p> <p>41 Beamte, Richter, Berufssoldaten: im einfachen Dienst oder in vergleichbarer Laufbahngruppe</p> <p>42 Beamte, Richter, Berufssoldaten: im mittleren Dienst oder in vergleichbarer Laufbahngruppe</p> <p>43 Beamte, Richter, Berufssoldaten: im gehobenen Dienst oder in vergleichbarer Laufbahngruppe</p> <p>44 Beamte, Richter, Berufssoldaten: im höheren Dienst oder in einer vergleichbaren Laufbahngruppe</p> <p>50 Angestellte, und zwar ...</p> <p>51 Angestellte: mit ausführender Tätigkeit nach allgemeiner Anweisung (z.B. Verkäufer, Datentypist, Sekreteratsassistenten, Pflegehelfer)</p> <p>52 Angestellte: mit einer qualifizierter Tätigkeit, die nach Anweisung erledigt wird (z.B. Sachbearbeiter, Buchhalter, technischer Zeichner)</p> <p>53 Angestellte: mit eigenständiger Leistung in verantwortlicher Tätigkeit bzw. mit Fachverantwortung für Personal (z.B. wissenschaftliche Mitarbeiter, Prokuristen, Abteilungsleiter bzw. Meister im Angestelltenverhältnis)</p> <p>54 Angestellte: mit umfassenden Führungsaufgaben und Entscheidungsbefugnissen (z.B. Direktoren, Geschäftsführer, Mitglieder des Vorstandes)</p> <p>60 Arbeiter, und zwar ...</p> <p>61 Arbeiter: ungelernt</p> <p>62 Arbeiter: angelernt</p> <p>63 Arbeiter: Facharbeiter</p> <p>64 Arbeiter: Vorarbeiter, Kolonnenführer</p> <p>65 Arbeiter: Meister, Polierer, Brigadier</p>
3	Hat dieser Beruf noch eine besondere Bezeichnung?	<p>Ja und zwar:</p> <p>Nein</p>



4	Welche berufliche Tätigkeit hat der (Ehe-)Partner/letzte Ehepartner von Herrn/ Frau [Name ZP] bei seiner früheren hauptsächlichen Erwerbstätigkeit zuletzt ausgeübt/ übt der (Ehe-)Partner/letzte Ehepartner von Herrn/ Frau [Name ZP] bei seiner früheren hauptsächlichen Erwerbstätigkeit aus? Beschreiben Sie mir die berufliche Tätigkeit genau.	
---	--	--

## 4 Finanzielle Situation

Wir interessieren uns auch für die Lebensqualität von Personen, die unterschiedlich viel Geld zur Verfügung haben. Sie können dabei sicher sein, dass die Antworten nicht in Verbindung mit dem Namen von Herrn/Frau [Name ZP] ausgewertet werden.

### Einkommensarten

	<p>Aus welchen Quellen bezieht sein/ ihr Haushalt/bezieht Herr/ Frau [Name ZP] sein/ ihr Einkommen?</p> <p><i>INT: Mehrfachantwort möglich!</i>  <i>INT: Bitte „Einkommensquellen“ vorlegen und mit Proxy durchgehen!</i></p>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1) Einkommen aus eigener Erwerbstätigkeit</li> <li>2) Altersrente, Pension, Witwen- oder Hinterbliebenenrente, (Rente wegen Erwerbsminderung)</li> <li>3) Betriebsrente oder Zusatzversorgung des öffentlichen Dienstes</li> <li>4) Vorruhestandsgeld und andere Leistungen, gezahlt vom Arbeitgeber</li> <li>5) Wohngeld</li> <li>6) Krankengeld, gezahlt von einer Krankenkasse</li> <li>7) Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung</li> <li>8) Zinseinnahmen und Einnahmen aus Kapitalvermögen</li> <li>9) Regelmäßige Leistungen aus einer privaten Lebensversicherung oder aus privaten Vorsorgeplänen</li> <li>10) Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung</li> <li>11) Sozialhilfe, z.B. laufende Hilfen zum Lebensunterhalt oder Hilfen in besonderen Lebenslagen</li> <li>12) Leistungen der Pflegeversicherung</li> <li>13) Regelmäßige finanzielle Unterstützung durch Familienangehörige</li> <li>14) Regelmäßige finanzielle Unterstützung durch andere Personen</li> <li>15) Sonstige</li> </ol>
--	---	---

### Nettohaushaltseinkommen

*INT: Bei Selbstständigen nach den durchschnittlichen Nettoeinkommen, d.h. abzüglich der Betriebsausgaben und der Steuern, fragen.*

1	<p><i>INT: Nicht an Personen mit voll-stationärer Versorgung!</i></p> <p>Wie hoch ist das durchschnittliche monatliche Nettoeinkommen des Haushalts von Herrn/ Frau [Name ZP] insgesamt?</p>	In Euro:
---	--	----------

	<p>Dies setzt sich zusammen aus den eben genannten Einkommensquellen abzüglich der Steuern und Sozialversicherungsbeiträge.</p> <p><i>INT: Wenn keine Angabe möglich → 3!</i></p>	
2	<p><i>INT: Nicht an Personen mit voll-stationärer Versorgung!</i></p> <p>Es würde uns helfen, wenn Sie dennoch die Einkommensgruppe nennen könnten, zu der Herr/ Frau [Name ZP] gehört. Bitte sagen Sie mir einfach, welcher Buchstabe von dieser Liste auf das Netto-Einkommen seines/ ihres Haushalts zutrifft.</p> <p><i>INT: Bitte Karte <b>Nettohaushaltseinkommen</b> vorlegen, Proxy soll sich die Liste allein anschauen!</i></p>	<p>1 B unter 150 Euro</p> <p>2 P 150 bis unter 450 Euro</p> <p>3 T 450 bis unter 500 Euro</p> <p>4 F 500 bis unter 850 Euro</p> <p>5 E 851 bis unter 1.000 Euro</p> <p>6 H 1.000 bis unter 1.250 Euro</p> <p>7 L 1.250 bis unter 1.500 Euro</p> <p>8 N 1.500 bis unter 1.750 Euro</p> <p>9 R 1.750 bis unter 2.000 Euro</p> <p>10 M 2.000 bis unter 2.250 Euro</p> <p>11 S 2.250 bis unter 2.500 Euro</p> <p>12 K 2.500 bis unter 2.750 Euro</p> <p>13 O 2.750 bis unter 3.000 Euro</p> <p>14 C 3.000 bis unter 3.250 Euro</p> <p>15 G 3.250 bis unter 3.500 Euro</p> <p>16 U 3.500 bis unter 3.750 Euro</p> <p>17 J 3.750 bis unter 4.000 Euro</p> <p>18 V 4.000 bis unter 4.500 Euro</p> <p>19 A 4.500 bis unter 5.000 Euro</p> <p>20 Z 5.000 bis unter 5.500 Euro</p> <p>21 X 5.500 bis unter 6.000 Euro</p> <p>22 Q 6.000 bis unter 7.500 Euro</p> <p>23 W 7.500 bis unter 10.000 Euro</p> <p>24 D 10.000 bis unter 20.000 Euro</p> <p>25 Y 20.000 und mehr</p>
3	<p><i>INT: Nur an Personen mit voll-stationärer Versorgung!</i></p> <p>Wie viel Geld steht Herrn/ Frau [Name ZP] monatlich frei zur Verfügung?</p>	In Euro:

## Kosten

1	<p><i>INT: Nur, wenn zur Miete wohnend!</i></p> <p>Wie hoch ist die monatliche Warmmiete von Herrn/ Frau [Name ZP] einschließlich aller Nebenkosten (wie Strom, Gas, Wasser, Heizung, Müllabfuhr usw.)? Falls Sie den genauen Betrag nicht angeben können, nennen Sie mir bitte eine ungefähre Schätzung.</p>	In Euro:
1_1	<p><i>INT: Falls monatliche Warmmiete nicht bekannt:</i></p> <p>Wie hoch ist seine/ ihre monatliche Kaltmiete oder Miete ohne Nebenkosten?</p>	In Euro:
2	<p><i>INT: Nur, wenn Eigentümer oder mietfrei wohnend!</i></p> <p>Wie hoch sind in etwa die monatlichen Kosten, die Herr/ Frau [Name ZP] für Strom, Gas, Wasser, Heizung, Müllabfuhr, Grundsteuer und Sonstiges aufwendet? Falls Sie den genauen Betrag nicht angeben können, nennen Sie mir bitte eine ungefähre Schätzung.</p> <p><i>INT: Errechnung des monatlichen Betrags bei Jahres- oder Quartalsangaben.</i></p>	<p>In Euro:</p> <p><i>(wenn mietfrei wohnend →nä. Absatz)</i></p>

3	<i>INT: Nur, wenn Eigentümer!</i> Muss Herr/ Frau [Name ZP] für dieses Haus/diese Wohnung noch Abzahlungen für ein Wohndarlehen oder eine sonstige Hypothek leisten?	Nein (→nä. Absatz)	Ja
4	<i>INT: Nur, wenn Eigentümer!</i> Welchen Betrag muss Herr/ Frau [Name ZP] dafür monatlich aufwenden? Falls Sie den genauen Betrag nicht angeben können, nennen Sie mir bitte eine ungefähre Schätzung. <i>INT: Errechnung des monatlichen Betrags bei Jahres- oder Quartalsangaben.</i>	In Euro:  (→nä. Absatz)	
5	<i>INT: Nur an Personen mit voll-stationärer Versorgung!</i> Wie viel muss für den Heimaufenthalt von Herr/ Frau [Name ZP] monatlich gezahlt werden? Falls Sie den genauen Betrag nicht angeben können, nennen Sie mir bitte eine ungefähre Schätzung.	In Euro:	

## Schulden

*INT: Nicht an Personen mit voll-stationärer Versorgung!*

1	Einmal abgesehen von Hypotheken: Hat Herr/ Frau [Name ZP] oder sein/ ihr (Ehe-)Partner zurzeit Schulden aus Krediten, die Herr/ Frau [Name ZP] z.B. bei einer Bank oder Sparkasse, bei einem Kauf- oder Versandhaus oder bei einer Privatperson aufgenommen hat?	Nein (→nä. Absatz)	Ja
2	Wie hoch ist der Betrag in etwa?  <i>INT: Bitte Karte vorlegen!</i>	1) Unter 500€ 2) 500 bis unter 2.500€ 3) 2.500 bis unter 5.000€ 4) 5.000 bis unter 12.500€ 5) 12.500 bis unter 25.000€ 6) 25.000 bis unter 50.000€ 7) 50.000 bis unter 100.000€ 8) 100.000 bis unter 250.000€ 9) 250.000 bis unter 500.000€ 10) 500.000€ und mehr	

## Vermögen

*INT: Nicht an Personen mit voll-stationärer Versorgung!*

	Wenn Sie einmal an das gesamte Vermögen von Herrn/ Frau [Name ZP] denken, also an Sparbücher, Bausparverträge, Lebensversicherungen, Wertpapiere und Wertgegenstände, die ihm/ ihr oder seinem/ Ihrem (Ehe-) Partner gehören, nicht aber an Immobilien: Wie hoch ist der Betrag in etwa?  <i>INT: Bitte Karte vorlegen! Girokonten werden miteingerechnet.</i>	1) Unter 500€ 2) 500 bis unter 2.500€ 3) 2.500 bis unter 5.000€ 4) 5.000 bis unter 12.500€ 5) 12.500 bis unter 25.000€ 6) 25.000 bis unter 50.000€ 7) 50.000 bis unter 100.000€ 8) 100.000 bis unter 250.000€ 9) 250.000 bis unter 500.000€ 10) 500.000€ und mehr 11) Habe kein Vermögen
--	--	--

## Testament

5	Hat Herr/ Frau [Name ZP] ein Testament verfasst?	Nein	Ja			
---	--	------	----	--	--	--

## 5 Hilfebedarf

### Pflegestufe / Pflegegrad

1	Liegt bei Herrn/ Frau [Name ZP] ein Pflegegrad oder eine Pflegestufe vor?	Nein (→nä. Absatz)	Ja, ein Pflegegrad	Ja, eine Pflegestufe (→_1_2)
1_1	Welcher Pflegegrad liegt bei Herrn/Frau [Name ZP] vor?	1) Pflegegrad 1 2) Pflegegrad 2 (Pflegestufe 1 oder Pflegestufe 0 ist äquivalent) 3) Pflegegrad 3 (Pflegestufe 1 mit eingeschränkter Alltagskompetenz oder Pflegestufe 2 ist äquivalent) 4) Pflegegrad 4 (Pflegestufe 2 mit eingeschränkter Alltagskompetenz oder Pflegestufe 3 ist äquivalent) 5) Pflegegrad 5 (Pflegestufe 3 mit eingeschränkter Alltagskompetenz oder Pflegestufe 3 mit Härtefall ist äquivalent) (→nä. Absatz)		
1_2	Welche Pflegestufe liegt bei Herrn/Frau [Name ZP] vor?	1) Pflegestufe 1 2) Pflegestufe 2 3) Pflegestufe 3 4) Pflegestufe 3 mit Härtefall		
1_3	Liegt bei Herrn/Frau [Name ZP] zusätzlich eine Pflegestufe 0 (eingeschränkte Alltagskompetenz) vor?	Nein	Ja	

### Pflegenutzung

INT: **Nicht an Personen mit voll-stationärer Versorgung!**

1	Nutzt Herr/ Frau [Name ZP] einen ambulanten Pflegedienst?	Nein	Ja
2	Nimmt Herr/ Frau [Name ZP] eine Tagespflege in Anspruch?	Nein	Ja
3	Wird Herr/ Frau [Name ZP] <u>privat</u> von jemandem gepflegt, z.B. von einem Angehörigen oder Bekannten?	Nein (→_4)	Ja
3_1	Mit welchem Stundenumfang pro Woche?	(in Stunden)	
4	Pflegt Herr/ Frau [Name ZP] selbst privat eine andere Person?	Nein (→nä. Absatz)	Ja
4_1	Mit welchem Stundenumfang pro Woche?	(in Stunden)	

## Funktionale Gesundheit (ADL-IADL)

Jetzt würde ich Sie gerne zu einigen Aktivitäten des täglichen Lebens von Herrn/ Frau [Name ZP] befragen.

INT: Gemeint ist sowohl die Hilfe durch andere Personen als auch die Hilfe durch Hilfsmittel, wie z.B. ein Gehstock oder Wannenlift.

	Wieviel Hilfe benötigt Herr/ Frau [Name ZP] für die folgenden Aktivitäten?			
1	Essen	Nur mit Hilfe möglich	Ein wenig Hilfe	Keine Hilfe
2	An- und Ausziehen	Nur mit Hilfe möglich	Ein wenig Hilfe	Keine Hilfe
3	Körperpflege	Nur mit Hilfe möglich	Ein wenig Hilfe	Keine Hilfe
4	Gehen	Nur mit Hilfe möglich	Ein wenig Hilfe	Keine Hilfe
5	Aufstehen aus dem Bett oder das Hinlegen	Nur mit Hilfe möglich	Ein wenig Hilfe (→_6)	Keine Hilfe (→_6)
5_1	Ist Herr/ Frau [Name ZP] bettlägerig?	Nein	Ja	-
6	Baden oder Duschen	Nur mit Hilfe möglich	Ein wenig Hilfe	Keine Hilfe
7	Die Toilette benutzen (u.a. die Toilette rechtzeitig zu erreichen)	Nur mit Hilfe möglich	Ein wenig Hilfe (z.B. Katheter oder künstlicher Ausgang vorhanden) (→_8)	Keine Hilfe (→_8)
7_1	Wie oft hat Herr/ Frau [Name ZP] Probleme, mit der Blasen- und Darmkontrolle (bei Tag und Nacht)?	Drei Mal pro Woche oder öfter	Ein bis zwei Mal pro Woche	Seltener oder nie
8	Das Telefon benutzen	Nur mit Hilfe möglich	Ein wenig Hilfe	Keine Hilfe
9	Irgendwo hinkommen, wo Herr/ Frau [Name ZP] nicht selber zu Fuß hingehen kann (z.B. die Organisation einer Taxifahrt, mit dem Bus fahren, etc.)	Nur mit Hilfe möglich	Ein wenig Hilfe	Keine Hilfe
10	Lebensmittel oder Kleidung selbst einkaufen, wenn man ihn/sie nötigenfalls hinbringt	Nur mit Hilfe möglich	Ein wenig Hilfe	Keine Hilfe
11	Eigene Mahlzeiten zubereiten	Nur mit Hilfe möglich	Ein wenig Hilfe	Keine Hilfe
12	Hausarbeit erledigen	Nur mit Hilfe möglich	Ein wenig Hilfe	Keine Hilfe
13	Einnahme von Medikamenten (Organisieren und Durchführen)	Nur mit Hilfe möglich	Ein wenig Hilfe	Keine Hilfe
14	Regelung finanzieller Dinge	Nur mit Hilfe möglich	Ein wenig Hilfe	Keine Hilfe

## Hilfsmittelnutzung

1	Nutzt Herr/ Frau [Name ZP] eine Hörhilfe (z. B. ein Hörgerät)?			Nein	Ja
2	Nutzt Herr/ Frau [Name ZP] einen Rollstuhl?			Nein	Ja
3	Nutzt Herr/ Frau [Name ZP] ein Hausnotrufsystem?			Nein	Ja
4	Nutzt Herr/ Frau [Name ZP] ein privates Auto?	Nein	Ja, er/sie fährt selbst	Ja, als BeifahrerIn	Ja, als FahrerIn und BeifahrerIn

## Autonomie

	Gestaltet Herr/ Frau [Name ZP] sein/ ihr Leben nach seinen/ ihren eigenen Vorstellungen?	Trifft gar nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft genau zu
--	--	---------------------	----------------------	----------------	-----------------

## 6 Erleben von Alter, Bedeutung und Sinn des Lebens

Unsere Studie befasst sich mit Lebensqualität und Wohlbefinden. Wir würden daher gerne im Folgenden auch noch etwas über das Wohlbefinden und die Lebenszufriedenheit von Herrn/ Frau [Name ZP] erfahren.

### PANAS

Die folgenden Äußerungen beschäftigen sich mit Gefühlen. Sagen Sie mir bitte, wie häufig Herr/Frau [Name ZP] die genannten Gefühle in den letzten **12 Monaten** in etwa erlebt hat. Wie oft hat Herr/Frau [Name ZP] sich im letzten Jahr ... gefühlt?

1	... begeistert	Nie	Eher selten	Manchmal	Häufig	Sehr häufig
2	... aufmerksam	Nie	Eher selten	Manchmal	Häufig	Sehr häufig
3	... freudig erregt, erwartungsvoll	Nie	Eher selten	Manchmal	Häufig	Sehr häufig
4	... angeregt	Nie	Eher selten	Manchmal	Häufig	Sehr häufig
5	... entschlossen	Nie	Eher selten	Manchmal	Häufig	Sehr häufig

### Valuation of Life-Scale

1	Fühlt Herr/ Frau [Name ZP] sich im Moment eher optimistisch?	Nein	Weder/noch	Ja
2	Gibt es viele Dinge, auf die Herr/ Frau [Name ZP] sich jeden Tag freut?	Nein	Weder/noch	Ja
3	Empfindet Herr/ Frau [Name ZP] sein/ ihr jetziges Leben als nützlich?	Nein	Weder/noch	Ja
4	Ist das Leben von Herrn/ Frau [Name ZP] stark von religiösen oder moralischen Grundsätzen bestimmt?	Nein	Weder/noch	Ja
5	Hat Herr/ Frau [Name ZP] im Moment einen starken Lebenswillen?	Nein	Weder/noch	Ja
6	Hat das Leben für Herrn/ Frau [Name ZP] einen Sinn?	Nein	Weder/noch	Ja
7	Fühlt Herr/ Frau [Name ZP] sich in der Lage, seine/ ihre Lebensziele zu erreichen?	Nein	Weder/noch	Ja
8	Ist Herr/ Frau [Name ZP] auf Grund seiner/ ihrer persönlichen Lebenseinstellung (z.B. Glaubensgrundsätze) prinzipiell eher hoffnungsvoll eingestellt?	Nein	Weder/noch	Ja
9	Hat Herr/ Frau [Name ZP] vor, aus seinem/ ihrem Leben das Beste zu machen?	Nein	Weder/noch	Ja
10	Hat Herr/ Frau [Name ZP] viele Ideen, um aus einer schwierigen Lage wieder herauszufinden?	Nein	Weder/noch	Ja

11	Kann Herr/ Frau [Name ZP] sich viele Möglichkeiten vorstellen, um die Dinge zu erreichen, die ihm/ ihr wichtig sind?	Nein	Weder/noch	Ja
12	Findet Herr/ Frau [Name ZP] immer einen Weg, um ein Problem zu lösen, auch wenn andere schon aufgegeben haben?	Nein	Weder/noch	Ja
13	Erreicht Herr/ Frau [Name ZP] im Allgemeinen die Ziele, die er/ sie sich selbst setzt?	Nein	Weder/noch	Ja

### Allgemeine Zufriedenheit

	Alles in allem, wie zufrieden ist Herr/ Frau [Name ZP] gegenwärtig mit seinem/ ihrem Leben?	0 Ganz und gar unzufrieden	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10 Ganz und gar zufrieden
--	---	-------------------------------	---	---	---	---	---	---	---	---	---	------------------------------

### Meaning in life-Scale

1	Ist Herr/ Frau [Name ZP] zufrieden, wenn er /sie daran denkt, was er/sie in der Vergangenheit alles gemacht und geschafft hat?	Nein	Weder/noch	Ja
2	Ist Herr/ Frau [Name ZP] mit seiner/ ihrer Vergangenheit im Reinen?	Nein	Weder/noch	Ja

### Alternserleben

Im Folgenden möchten wir erfahren, wie Herr/ Frau [Name ZP] das eigene Älterwerden erlebt. Uns interessiert ob und wie stark Herr/ Frau [Name ZP] bestimmte Veränderungen wahrnimmt, die mit dem Älterwerden einhergehen können.

	Wie stark bemerkt Herr/ Frau [Name ZP] mit seinem/ ihrem zunehmenden Alter, dass...					
1	...er/sie Beziehungen und andere Menschen wesentlich mehr schätzt?	Gar nicht	Ein wenig	Mäßig	Stark	Sehr stark
2	...er/ sie der eigenen Gesundheit mehr Aufmerksamkeit widmet?	Gar nicht	Ein wenig	Mäßig	Stark	Sehr stark
3	...seine/ ihre geistige Leistungsfähigkeit abnimmt?	Gar nicht	Ein wenig	Mäßig	Stark	Sehr stark
4	...er/ sie mehr Erfahrung und Wissen hat, um Dinge und Menschen einzuschätzen?	Gar nicht	Ein wenig	Mäßig	Stark	Sehr stark
5	...er/ sie ein besseres Gespür dafür hat, was ihm/ ihr wichtig ist?	Gar nicht	Ein wenig	Mäßig	Stark	Sehr stark
6	...er/ sie Aktivitäten einschränken muss?	Gar nicht	Ein wenig	Mäßig	Stark	Sehr stark
7	...er/sie weniger Energie hat?	Gar nicht	Ein wenig	Mäßig	Stark	Sehr stark
8	...er/ sie sich mehr von der Hilfe anderer abhängig fühlt?	Gar nicht	Ein wenig	Mäßig	Stark	Sehr stark
9	...er/ sie mehr Freiheit hat, seine/ihre Tage so zu verleben, wie er/ sie es will?	Gar nicht	Ein wenig	Mäßig	Stark	Sehr stark

10	...es ihm/ ihr schwerer fällt, sich zu motivieren?	Gar nicht	Ein wenig	Mäßig	Stark	Sehr stark
----	--	-----------	-----------	-------	-------	------------

## Einstellung zu Sterben und Tod

1	Wie leicht fällt es Herrn/ Frau [Name ZP] zu akzeptieren, dass er/ sie einmal sterben wird und tot ist?		Überhaupt nicht leicht	Eher nicht leicht	Eher leicht	Sehr leicht
2	Wie stark belastet Herrn/ Frau [Name ZP] der Gedanke, einmal tot zu sein?		Gar nicht stark	Eher nicht stark	Eher stark	Sehr stark
3	Hat Herr/ Frau [Name ZP] Angst vor dem eigenen Sterben?	Nein	Ja			
4	Wie häufig macht Herr/ Frau [Name ZP] sich Gedanken darüber, einmal zu sterben oder tot zu sein?		Nie	Eher selten	Manchmal	Häufig

## 7 Soziale Interaktion

Soziale Kontakte und Beziehungen zu anderen Menschen können im höheren Alter vollkommen unterschiedlich aussehen.

### Soziales Netzwerk

Es geht daher nun um Personen, die Herrn/Frau [Name ZP] wichtig sind und mit denen er/sie in Kontakt steht. Dabei kann es sich sowohl um Nachbarn, Freunde und Bekannte als auch um Haushaltsmitglieder und Verwandte handeln.

*INT: Falls Proxy keine Namen nennen möchte, folgenden Text vorlesen: „Die Angabe des Namens soll lediglich helfen, im weiteren Verlauf des Interviews klar zu stellen, über welche Person wir sprechen. Wenn Sie möchten, können Sie auch einen ausgedachten Namen verwenden.“*

*INT: **Personenkarte** vorlegen! Alle Namensinterpretatoren werden zusammen für eine Person erfragt, d.h. spaltenweise Abfrage!*

1	Welche Personen sind für Herrn/ Frau [Name ZP] wichtig? Nennen Sie mir bitte die bis zu 4 Wichtigsten. INT: Falls Proxy keine Person nennen kann ( →nä. Absatz)				
2	Können Sie mir bitte den Namen nennen?	Name 1	Name 2	Name 3	Name 4
3	<i>Einschätzung durch Interviewer: Geschlecht INT: Wenn nicht eindeutig einzuschätzen, nachfragen!</i>	1) Männlich 2) Weiblich	1) Männlich 2) Weiblich	1) Männlich 2) Weiblich	1) Männlich 2) Weiblich
4	In welcher Beziehung steht <Name> zu Herrn/ Frau [Name ZP]?	101 Großvater / -mutter des Befragten oder des Partners 102 Mutter 103 Vater 104 Schwiegermutter / Mutter des Partners 105 Schwiegervater / Vater des Partners	101 Großvater / -mutter des Befragten oder des Partners 102 Mutter 103 Vater 104 Schwiegermutter / Mutter des Partners 105 Schwiegervater / Vater des Partners	101 Großvater / -mutter des Befragten oder des Partners 102 Mutter 103 Vater 104 Schwiegermutter / Mutter des Partners 105 Schwiegervater / Vater des Partners	101 Großvater / -mutter des Befragten oder des Partners 102 Mutter 103 Vater 104 Schwiegermutter / Mutter des Partners 105 Schwiegervater / Vater des Partners



		106 (Ehe-) Partner 107 Schwiegertochter / Partnerin des Sohns 108 Schwiegersohn / Partner der Tochter 111 Schwager / Bruder des Partners 112 Schwägerin / Schwester des Partners  120 Ex-Partner  201 Kind 202 Enkelkind 203 Urenkelkind  401 Tante 402 Onkel 403 Cousin 404 Cousine 405 Nichte 406 Nefte  407 Andere Verwandte  451 Bruder 452 Schwester  501 Freund/Freundin (ehemalige) Arbeitskollegen 601 602 Nachbarn 603 Vereins- oder Organisationsmitglieder 701 Freiwillige Helfer, z.B. aus sozialen Einrichtungen 702 Bezahlte Helfer (z.B. Pflegekraft)  801 Bekannte  901 Andere Person	106 (Ehe-) Partner 107 Schwiegertochter / Partnerin des Sohns 108 Schwiegersohn / Partner der Tochter 111 Schwager / Bruder des Partners 112 Schwägerin / Schwester des Partners  120 Ex-Partner  201 Kind 202 Enkelkind 203 Urenkelkind  401 Tante 402 Onkel 403 Cousin 404 Cousine 405 Nichte 406 Nefte  407 Andere Verwandte  451 Bruder 452 Schwester  501 Freund/Freundin (ehemalige) Arbeitskollegen 601 602 Nachbarn 603 Vereins- oder Organisationsmitglieder 701 Freiwillige Helfer, z.B. aus sozialen Einrichtungen 702 Bezahlte Helfer (z.B. Pflegekraft)  801 Bekannte  901 Andere Person	106 (Ehe-) Partner 107 Schwiegertochter / Partnerin des Sohns 108 Schwiegersohn / Partner der Tochter 111 Schwager / Bruder des Partners 112 Schwägerin / Schwester des Partners  120 Ex-Partner  201 Kind 202 Enkelkind 203 Urenkelkind  401 Tante 402 Onkel 403 Cousin 404 Cousine 405 Nichte 406 Nefte  407 Andere Verwandte  451 Bruder 452 Schwester  501 Freund/Freundin (ehemalige) Arbeitskollegen 601 602 Nachbarn 603 Vereins- oder Organisationsmitglieder 701 Freiwillige Helfer, z.B. aus sozialen Einrichtungen 702 Bezahlte Helfer (z.B. Pflegekraft)  801 Bekannte  901 Andere Person	106 (Ehe-) Partner 107 Schwiegertochter / Partnerin des Sohns 108 Schwiegersohn / Partner der Tochter 111 Schwager / Bruder des Partners 112 Schwägerin / Schwester des Partners  120 Ex-Partner  201 Kind 202 Enkelkind 203 Urenkelkind  401 Tante 402 Onkel 403 Cousin 404 Cousine 405 Nichte 406 Nefte  407 Andere Verwandte  451 Bruder 452 Schwester  501 Freund/Freundin (ehemalige) Arbeitskollegen 601 602 Nachbarn 603 Vereins- oder Organisationsmitglieder 701 Freiwillige Helfer, z.B. aus sozialen Einrichtungen 702 Bezahlte Helfer (z.B. Pflegekraft)  801 Bekannte  901 Andere Person
5	Wie oft hat Herr/ Frau [Name ZP] Kontakt zu <Name>, z.B. durch Besuche, Briefe, Telefonate, SMS oder Email?	1) Täglich 2) Wöchentlich 3) Monatlich 4) Mehrmals im Jahr 5) Seltener	1) Täglich 2) Wöchentlich 3) Monatlich 4) Mehrmals im Jahr 5) Seltener	1) Täglich 2) Wöchentlich 3) Monatlich 4) Mehrmals im Jahr 5) Seltener	1) Täglich 2) Wöchentlich 3) Monatlich 4) Mehrmals im Jahr 5) Seltener
6	Wie eng fühlt sich Herr/ Frau [Name ZP] mit <Name> heute verbunden?	1) Überhaupt nicht eng 2) Weniger eng 3) Eng 4) Sehr eng	1) Überhaupt nicht eng 2) Weniger eng 3) Eng 4) Sehr eng	1) Überhaupt nicht eng 2) Weniger eng 3) Eng 4) Sehr eng	1) Überhaupt nicht eng 2) Weniger eng 3) Eng 4) Sehr eng
7	<b>INT: Nur, wenn mind. 4 Personen genannt wurden:</b> Wenn Sie mehr als 4 Personen nennen könnten, die Herrn/ Frau [Name ZP] wichtig sind. Wie viele Personen hätten Sie noch genannt?				Anzahl:

## Einsamkeit

Wie oft hat Herr/ Frau [Name ZP] sich in der letzten Woche einsam gefühlt?	Nie oder fast nie	manchmal	Meistens	Immer oder fast immer
--	-------------------	----------	----------	-----------------------

## Soziale Unterstützung

Im Folgenden geht es um die Unterstützung, die Herr/ Frau [Name ZP] von Anderen **in den vergangenen 12 Monaten** erhalten oder selbst gegeben hat.

1	Hat Herr/ Frau [Name ZP] jemandem Geld geschenkt oder größere Sachgeschenke gemacht?	Nein	Ja			
2	Hat Herr/ Frau [Name ZP] selbst Geld geschenkt bekommen oder größere Sachgeschenke erhalten?	Nein	Ja			
3	Wie oft hat Herr/ Frau [Name ZP] anderen Personen bei deren Aufgaben oder Erledigungen geholfen? Wir meinen damit keine bezahlten Dienstleistungen.	Nie	Selten	Manchmal	Häufig	Immer
4	Wie oft hat Herr/ Frau [Name ZP] bei Aufgaben und Erledigungen Hilfe von anderen Personen erhalten? Wir meinen damit keine bezahlten Dienstleistungen.	Nie	Selten	Manchmal	Häufig	Immer
5	Wie oft hat Herr/ Frau [Name ZP] andere Personen getröstet oder aufgemuntert?	Nie	Selten	Manchmal	Häufig	Immer
6	Wie oft wurde Herr/ Frau [Name ZP] selbst getröstet oder aufgemuntert?	Nie	Selten	Manchmal	Häufig	Immer

Darüber hinaus interessiert uns auch die Einbindung von Herrn/Frau [Name ZP] in die Gesellschaft.

### *Anomie*

1	Hat Herr/ Frau [Name ZP] das Gefühl, mit der heutigen gesellschaftlichen Lebensweise immer schlechter zurecht zu kommen?	Trifft nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft zu
2	Hat Herr/ Frau [Name ZP] das Gefühl, dass seine/ ihre eigenen Wertvorstellungen immer weniger zu den Wertvorstellungen der heutigen Gesellschaft passen?	Trifft nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft zu
3	Hat Herr/ Frau [Name ZP] das Gefühl, dass sich die heutige Gesellschaft so schnell ändert, dass er/ sie nicht mehr weiß, woran er/ sie sich orientieren soll?	Trifft nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft zu

### *Wertschätzung durch Andere*

Im Folgenden möchten wir wissen, inwiefern Herr/ Frau [Name ZP] Sie sich von der Gesellschaft wertgeschätzt fühlen. Es geht dabei weniger um eine Anerkennung und Wertschätzung durch sein/ihr unmittelbare Umfeld, sondern vielmehr um seine/ihre Einschätzung der gesellschaftlichen Sichtweise und Haltung gegenüber älteren Menschen.

1	Hat Herr/ Frau [Name ZP] das Gefühl, in der heutigen Gesellschaft gebraucht zu werden?	Trifft nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft genau zu
2	Hat Herr/ Frau [Name ZP] das Gefühl, dass die heutige Gesellschaft ihn/ sie für das wertschätzt, was er/ sie in seinem/ihrer Leben gemacht und geleistet hat?	Trifft nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft genau zu
3	Hat Herr/ Frau [Name ZP] das Gefühl, dass er/sie in der heutigen Gesellschaft so behandelt werden wird, als ob er/ sie eine Last wäre (z.B. aufgrund von körperlichen Beeinträchtigungen)?	Trifft nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft genau zu
4	Hat Herr/ Frau [Name ZP] das Gefühl, heute mehr geschätzt und geachtet zu werden als früher?	Trifft nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft genau zu

## Externales und internes Kontrollerleben

Menschen nehmen den Einfluss auf ihr eigenes Leben ganz unterschiedlich wahr. Bitte sagen Sie uns, wie gut die folgenden Sichtweisen auf Herrn/ Frau [Name ZP] zutreffen.

1	Hat Herr/ Frau [Name ZP] das Gefühl, sein/ ihr Leben selbst in der Hand zu haben?	Trifft gar nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft genau zu
2	Hat Herr/ Frau [Name ZP] das Gefühl, dass er/ sie, wenn er/ sie sich anstrengt, auch Erfolg hat?	Trifft gar nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft genau zu
3	Hat Herr/ Frau [Name ZP] das Gefühl, dass sein/ ihr Leben zu großen Teilen von anderen bestimmt wird?	Trifft gar nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft genau zu
4	Hat Herr/ Frau [Name ZP] das Gefühl, dass seine/ ihre Pläne oft vom Schicksal durchkreuzt werden?	Trifft gar nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft genau zu

Gerne würden wir auch noch etwas darüber erfahren, was im Kontakt mit anderen Menschen typisch für Herrn/ Frau [Name ZP] ist.

## Interpersonelle Persönlichkeit (nach IIP)

		V1	V2	V3	V4
1	Wie stark neigt Herr/ Frau [Name ZP] dazu, sich mit anderen zu streiten?	Gar nicht stark	Eher nicht stark	Eher stark	Sehr stark
2	Wie stark neigt Herr/ Frau [Name ZP] dazu, anderen gegenüber seine/ ihre Beherrschung zu verlieren?	Gar nicht stark	Eher nicht stark	Eher stark	Sehr stark
3	Wie stark neigt Herr/ Frau [Name ZP] dazu, sich gereizt oder belästigt zu fühlen?	Gar nicht stark	Eher nicht stark	Eher stark	Sehr stark

## 8 Gesundheit

### Psychische Gesundheit – Kognitiver Status

1	Wie würden Sie anhand der folgenden Antwortmöglichkeiten den kognitiven Status von Herrn / Frau [Name ZP] einschätzen?	1) Keine kognitiven Leistungseinbußen 2) Sehr geringe kognitive Gedächtniseinbußen (z.B. vergisst hin und wieder wo bestimmte Gegenstände abgelegt wurden) 3) Geringe kognitive Einbußen (z.B. leichte Wortfindungsstörungen, behält sich schlecht Namen) 4) Mäßige kognitive Leistungseinbußen (z.B. erste eindeutige Defizite über aktuelle und erst kürzlich zurückliegende Ereignisse werden sichtbar)
---	--	---

		5) Mittelschwere kognitive Leistungseinbußen (z.B. ist klar auf Hilfe angewiesen, eigener Name wird noch erinnert und Mahlzeiten und Toilettengänge werden selbstständig durchgeführt) 6) Schwere kognitive Leistungseinbußen (z.B. Name des Partners wird nicht mehr erinnert, auch nicht kognitive Symptome mehr, Erinnerung an kürzlich zurückliegende Ereignisse sind nicht mehr vorhanden) 7) Sehr schwere kognitive Einbußen (z.B. kompletter Sprachverlust, Verlust der zentralen psychomotorischen Fähigkeiten)
--	--	---

## Multimorbidität

Ich werde Ihnen nun einzelne Krankheitsbereiche vorlesen. Können Sie mir bitte sagen, welche dieser folgenden Krankheitsbereiche bei Herr/ Frau [Name ZP] zurzeit ärztlich behandelt werden (z.B. mit ärztlich verschriebenen Medikamenten oder anderen Therapieformen)?

	Wird Herr/ Frau [Name ZP] wegen ... ärztlich behandelt?		
1	... eines Herzinfarktes	Nein	Ja
2	... einer Herzschwäche (u.a. Herzinsuffizienz)	Nein	Ja
3	... Bluthochdruck	Nein	Ja
4	... eines Schlaganfalles	Nein	Ja
5	... einer seelischen Erkrankung (u.a. Angstzustände, Depression)	Nein	Ja
6	... Krebs	Nein	Ja
7	... Diabetes	Nein	Ja
8	... einer Atemwegs- oder Lungenerkrankung	Nein	Ja
9	... Rückenschmerzen	Nein	Ja
10	... einer Magen- oder Darmerkrankung	Nein	Ja
11	... einer Nierenerkrankung	Nein	Ja
12	... einer Lebererkrankung	Nein	Ja
13	... einer Bluterkrankung (u.a. Blutarmut)	Nein	Ja
14	... einer Gelenk- oder Knochenerkrankung (u.a. Arthrose, Osteoporose, Arthritis)	Nein	Ja
15	... eines Blasenleidens	Nein	Ja
16	... Schlafstörungen	Nein	Ja
17	... einer Augenerkrankung oder Sehstörung (u.a. Makuladegeneration, grüner oder grauer Star). Gemeint ist nicht eine alterstypische Sehschwäche.	Nein	Ja
18	... einer Ohrenerkrankung oder Schwerhörigkeit	Nein	Ja
19	... einer neurologischen Erkrankung (u.a. Demenz, Parkinson)	Nein	Ja
20	... einer weiteren chronischen Erkrankung, die bislang noch nicht genannt wurde?	Nein (→nä. Absatz)	Ja
20_1	Welche?		

## Schmerzen (SF-8)

	Wenn Herr/ Frau [Name ZP] Schmerzen hatte, wie stark waren seine/ ihre Schmerzen in den letzten 4 Wochen?	Keine Schmerzen	Leicht	Mäßig	Stark	Sehr stark
--	---	-----------------	--------	-------	-------	------------

Ein weiterer wichtiger Bereich für die Lebensqualität ist oft die Gesundheit, weswegen wir uns in unserer Studie auch für die Gesundheit von Herrn/Frau [Name ZP] interessieren.

## Allgemeine Gesundheitseinschätzung (SF-8)

	Wie würden Sie den Gesundheitszustand von Herrn/ Frau [Name ZP] in den letzten 4 Wochen im Allgemeinen beschreiben? War er...	Sehr schlecht	Eher schlecht	Eher gut	Sehr gut
--	---	---------------	---------------	----------	----------

## Depressivität

Nun geht es um die Stimmung von Herrn/ Frau [Name ZP]. Denken Sie bei Ihren Antworten bitte daran, wie er/ sie sich während der **letzten 14 Tage überwiegend** gefühlt hat.

1	Fühlt Herr/ Frau [Name ZP] sich bedrückt?	Nein	Ja
2	Fällt es Herrn/ Frau [Name ZP] schwer, sich aufzuraffen?	Nein	Ja
3	Kann Herr/ Frau [Name ZP] sein/ ihr Leben genießen, auch wenn ihm/ ihr manches schwerer fällt?	Nein	Ja
4	Muss Herr/ Frau [Name ZP] viel grübeln?	Nein	Ja

## Gewicht und Größe (Frailty)

1	Können Sie mir bitte sagen, wie groß Herr/ Frau [Name ZP] ist?	(in cm)	
2	Und wie viel wiegt Herr/ Frau [Name ZP] in etwa?	(in kg)	
3	Hat Herr/ Frau [Name ZP] in den letzten 12 Monaten unbeabsichtigt deutlich an Gewicht verloren?	Nein	Ja

## Verfügungen

	Hat Herr/ Frau [Name ZP] eine oder mehrere der folgenden Verfügungen?		
1	Patientenverfügung	Nein	Ja
2	Vorsorgevollmacht	Nein	Ja
3	Betreuungsverfügung	Nein	Ja
4	Generalvollmacht	Nein	Ja

## Gesundheitskompetenz

1	Wie häufig weiß Herr/ Frau [Name ZP], was er/sie machen muss, um gesund zu bleiben, wieder gesund zu werden oder seine/ ihre Gesundheit zu stärken?	Nie ( →nä. Absatz)	Selten	Meistens	Immer
2	Wie häufig hält er/ sie sich auch daran?	Nie	Selten	Meistens	Immer

## 9 Alltagsgestaltung

Wir interessieren uns auch dafür, welche Interessen Herr/ Frau [Name ZP] hat und wie er/ sie seine/ ihre freie Zeit gestaltet. Mit freier Zeit oder Freizeit ist die Zeit gemeint, die er/ sie frei nach den eigenen Wünschen gestalten kann.

Ich werde Sie nun immer erst danach fragen, wie wichtig Herrn/ Frau [Name ZP] etwas ist und anschließend danach, wie häufig er/ sie dies momentan macht.

### Lebensstil 1

*INT: Im Falle einer Nachfrage oder Kommentars der Befragungsperson zum Niveau: „Die Fragen beziehen sich auf das individuelle Niveau und orientieren sich nicht an einer Norm z.B. von körperlicher Bewegung.“*

1_1	Wie wichtig ist es Herrn/ Frau [Name ZP], Zeit mit anderen Menschen – Verwandten, Bekannten oder Freunden – zu verbringen, sich auszutauschen oder etwas gemeinsam zu machen?	gar nicht wichtig	eher nicht wichtig	eher wichtig	sehr wichtig	außerordentlich wichtig
1_2	Wie häufig verbringt Herr/ Frau [Name ZP] Zeit mit anderen Menschen – Verwandten, Bekannten oder Freunden – tauscht sich aus oder macht etwas gemeinsam?	nie	selten	manchmal	häufig	Sehr häufig
2_1	Wie wichtig ist Herrn/ Frau [Name ZP] körperliche Bewegung?	gar nicht wichtig	eher nicht wichtig	eher wichtig	sehr wichtig	außerordentlich wichtig
2_2	Wie häufig bewegt Herr/ Frau [Name ZP] sich körperlich?	nie	selten	manchmal	häufig	Sehr häufig
3_1	Wie wichtig sind Herrn/ Frau [Name ZP] Ruhe und Zeit für sich selbst?	gar nicht wichtig	eher nicht wichtig	eher wichtig	sehr wichtig	außerordentlich wichtig
3_2	Wie häufig hat Herr/ Frau [Name ZP] Ruhe und Zeit für sich selbst?	nie	selten	manchmal	häufig	Sehr häufig
4_1	Wie wichtig ist es Herrn/ Frau [Name ZP], sich mit etwas tiefergehend auseinanderzusetzen oder ein Thema genauer zu studieren?	gar nicht wichtig	eher nicht wichtig	eher wichtig	sehr wichtig	außerordentlich wichtig
4_2	Wie häufig setzt sich Herr/ Frau [Name ZP] mit etwas tiefergehend auseinander oder studiert ein Thema genauer?	nie	selten	manchmal	häufig	Sehr häufig
5_1	Wie wichtig ist es Herrn/ Frau [Name ZP], kreativ tätig zu sein oder sich mit etwas phantasievoll auseinanderzusetzen?	gar nicht wichtig	eher nicht wichtig	eher wichtig	sehr wichtig	außerordentlich wichtig
5_2	Wie häufig ist Herr/ Frau [Name ZP] kreativ tätig oder setzt sich mit etwas phantasievoll auseinander?	nie	selten	manchmal	häufig	Sehr häufig

## Aktivitäten

Denken Sie nun bitte daran, wie Herr/ Frau [Name ZP] seine/ ihre freie Zeit in den **letzten 12 Monaten** konkret verbracht hat.

*INT: Tabelle zeilenweise durchgehen! Gegebenenfalls die befragte Person erneut darauf hinweisen, dass es nur um das letzte Jahr geht!*

	_1 Welche der folgenden Aktivitäten hat Herr/ Frau [Name ZP] da ausgeübt? Hat Herr/ Frau [Name ZP]...	_2 Was macht Herr/ Frau [Name ZP] da genau?	_3 Wie oft hat Herr/ Frau [Name ZP] das gemacht?	_4 Wo hat Herr/ Frau [Name ZP] das überwiegend gemacht?
1	... sich sportlich betätigt, z.B. durch Gymnastik, Tanzen, Schwimmen, Wandern oder etwas Anderes? 0) Nein (→ <b>_2</b> ) 1) Ja	Offene Nennung	1) Täglich 2) Wöchentlich 3) Monatlich 4) Mehrmals im Jahr 5) Einmal im Jahr	1) Zu Hause/im Heim 2) In der näheren Umgebung 3) In der weiteren Umgebung
2	.... an einem Kaffeekranz, einem Stammtisch teilgenommen? 0) Nein (→ <b>_3</b> ) 1) Ja (→ <b>_2_3</b> )		1) Täglich 2) Wöchentlich 3) Monatlich 4) Mehrmals im Jahr 5) Einmal im Jahr	1) Zu Hause/im Heim 2) In der näheren Umgebung 3) In der weiteren Umgebung
3	... ein Café, Restaurant oder eine Kneipe besucht? 0) Nein (→ <b>_4</b> ) 1) Ja (→ <b>_3_3</b> )		1) Täglich 2) Wöchentlich 3) Monatlich 4) Mehrmals im Jahr 5) Einmal im Jahr	1) Zu Hause/im Heim 2) In der näheren Umgebung 3) In der weiteren Umgebung

4	... Reisen von mindestens 4 Tagen unternommen, z.B. zu weiter entfernt wohnenden Verwandten oder Bekannten oder etwas Anderes? 0) Nein (→_5) 1) Ja (→_4_3)		2) Wöchentlich 3) Monatlich 4) Mehrmals im Jahr 5) Einmal im Jahr	
5	... eine Kinovorstellung oder Filmvorführung besucht? 0) Nein (→_6) 1) Ja (→_5_3)		1) Täglich 2) Wöchentlich 3) Monatlich 4) Mehrmals im Jahr 5) Einmal im Jahr	1) Zu Hause/im Heim 2) In der näheren Umgebung 3) In der weiteren Umgebung
6	... ein Konzert, eine Theatervorstellung, eine Oper, ein Museum oder eine Ausstellung besucht? 0) Nein (→_7) 1) Ja (→_6_3)		1) Täglich 2) Wöchentlich 3) Monatlich 4) Mehrmals im Jahr 5) Einmal im Jahr	1) Zu Hause/im Heim 2) In der näheren Umgebung 3) In der weiteren Umgebung
7	... eine künstlerische Tätigkeit ausgeübt, z.B. gemalt, gesungen, Gedichte geschrieben, ein Musikinstrument gespielt oder etwas Anderes? 0) Nein (→_8) 1) Ja	Offene Nennung	1) Täglich 2) Wöchentlich 3) Monatlich 4) Mehrmals im Jahr 5) Einmal im Jahr	1) Zu Hause/im Heim 2) In der näheren Umgebung 3) In der weiteren Umgebung
8	... ein Hobby ausgeübt, z.B. Briefmarken sammeln, Basteln, Handarbeiten, Heimwerken, Gartenarbeit oder etwas Anderes? 0) Nein (→_9) 1) Ja	Offene Nennung	1) Täglich 2) Wöchentlich 3) Monatlich 4) Mehrmals im Jahr 5) Einmal im Jahr	1) Zu Hause/im Heim 2) In der näheren Umgebung 3) In der weiteren Umgebung



9	... sich ehrenamtlich engagiert, z.B. anderen Menschen geholfen oder etwas Anderes? 0) Nein (→ <b>_10</b> ) 1) Ja	Offene Nennung	1) Täglich 2) Wöchentlich 3) Monatlich 4) Mehrmals im Jahr 5) Einmal im Jahr	1) Zu Hause/im Heim 2) In der näheren Umgebung 3) In der weiteren Umgebung
10	... Spiele gespielt, z.B. Gesellschaftsspiele, Skat, Kegeln, Bridge oder etwas Ähnliches? 0) Nein (→ <b>_11</b> ) 1) Ja (→ <b>_10_3</b> )		1) Täglich 2) Wöchentlich 3) Monatlich 4) Mehrmals im Jahr 5) Einmal im Jahr	1) Zu Hause/im Heim 2) In der näheren Umgebung 3) In der weiteren Umgebung
11	... etwas gelernt oder sich weitergebildet, z.B. durch Selbststudium oder durch den Besuch von Vorträgen und Kursen? 0) Nein (→ <b>_13</b> ) 1) Ja	Offene Nennung	1) Täglich 2) Wöchentlich 3) Monatlich 4) Mehrmals im Jahr 5) Einmal im Jahr	1) Zu Hause/im Heim 2) In der näheren Umgebung 3) In der weiteren Umgebung
12	... an einer politischen Veranstaltung teilgenommen, z.B. von einer Partei, Bürgerinitiative, Gewerkschaft oder etwas Ähnliches? 0) Nein (→ <b>_13</b> ) 1) Ja (→ <b>_3</b> )		1) Täglich 2) Wöchentlich 3) Monatlich 4) Mehrmals im Jahr 5) Einmal im Jahr	1) Zu Hause/im Heim 2) In der näheren Umgebung 3) In der weiteren Umgebung
13	... Spaziergänge gemacht? 0) Nein (→ <b>_14</b> ) 1) Ja (→ <b>_13_3</b> )		1) Täglich 2) Wöchentlich 3) Monatlich 4) Mehrmals im Jahr	

			5) Einmal im Jahr	
14	... Besuch empfangen (außer pflegerische oder medizinische Fachkräfte)? 0) Nein (-> <b>15</b> ) 1) Ja (→ <b>14_3</b> )		1) Täglich 2) Wöchentlich 3) Monatlich 4) Mehrmals im Jahr 5) Einmal im Jahr	
15	... Denksportaufgaben gemacht, z.B. Kreuzworträtsel oder Gedächtnistraining? 0) Nein (-> <b>16</b> ) 1) Ja (→ <b>15_3</b> )		1) Täglich 2) Wöchentlich 3) Monatlich 4) Mehrmals im Jahr 5) Einmal im Jahr	
16	... Bücher gelesen? 0) Nein (-> <b>17</b> ) 1) Ja (→ <b>16_3</b> )		1) Täglich 2) Wöchentlich 3) Monatlich 4) Mehrmals im Jahr 5) Einmal im Jahr	
17	Sieht Herr/Frau [Name ZP] fern? <i>(Hinweis: nur bewusstes Fernsehen)</i>		0) Er/Sie sieht kein fern 1) Er/Sie sieht fern	
17_1	Wie lange – in Stunden – sieht Herr/ Frau [Name ZP] pro Tag im Durchschnitt fern? <i>(Hinweis: nur bewusstes Fernsehen)</i>	1)	Offene Nennung	

## Vereinsmitgliedschaft

1	Ist Herr/ Frau [Name ZP] ein aktives Mitglied in einer Organisation oder einem Verein?	0) Nein (→ <i>nä. Absatz</i> ) 1) Ja
2	In welchem Verein oder welchen Vereinen ist Herr/ Frau [Name ZP] ein aktives Mitglied?	Offene Nennung:

Für immer mehr Personen gehört auch die Nutzung von moderner Technik zum Alltag.

*INT: Mit Nutzung ist die aktive Nutzung gemeint. Gemeint ist nicht, sich von jemand anderem Informationen aus dem Internet heraussuchen zu lassen.*

	Welche der folgenden Techniken hat Herr/ Frau [Name ZP] in den letzten <b>12 Monaten</b> genutzt? Hat Herr/ Frau [Name ZP]...	Wie oft hat Herr/ Frau [Name ZP] diese Technik benutzt?
1	... einen Computer oder Laptop genutzt? 0) Nein (→ <i>_2</i> ) 1) Ja	1) Täglich 2) Wöchentlich 3) Monatlich 4) Mehrmals im Jahr 5) Einmal im Jahr / jährlich
2	... das Internet genutzt? <i>INT: Hierzu zählt auch die Nutzung von internetgebundenen Apps</i> 0) Nein (→ <i>_3</i> ) 1) Ja	1) Täglich 2) Wöchentlich 3) Monatlich 4) Mehrmals im Jahr 5) Einmal im Jahr / jährlich
3	... ein Smartphone genutzt? (Erläuterung: mit Internetzugang, in der Regel mit Touchscreen) 0) Nein (→ <i>_4</i> ) 1) Ja	1) Täglich 2) Wöchentlich 3) Monatlich 4) Mehrmals im Jahr 5) Einmal im Jahr / jährlich (→ <i>_5</i> )
4	... ein normales Mobiltelefon genutzt? (Erläuterung: kein Smartphone) 0) Nein (→ <i>_5</i> ) 1) Ja	1) Täglich 2) Wöchentlich 3) Monatlich 4) Mehrmals im Jahr 5) Einmal im Jahr / jährlich
5	... einen Tablet-Computer genutzt? 0) Nein (→ <i>_6</i> ) 1) Ja	1) Täglich 2) Wöchentlich 3) Monatlich 4) Mehrmals im Jahr 5) Einmal im Jahr / jährlich
6	... ein Fitnessarmband genutzt bzw. Armband mit dem er/sie seine/ihre Körperbewegung messen kann („Schrittzähler“)? 0) Nein (→ <i>nä. Absatz</i> ) 1) Ja	1) Täglich 2) Wöchentlich 3) Monatlich 4) Mehrmals im Jahr 5) Einmal im Jahr / jährlich

## Lebensstil 2

1	<p>Welche Musikrichtung hört Herr/ Frau [Name ZP] <u>am liebsten</u>?</p> <p><i>INT: Zuordnung durch den Interviewer!</i></p> <p><i>INT: Wenn Proxy von sich aus mehrere Richtungen nennt, Mehrfachnennungen angeben!</i></p>	<p>0) Er/sie hört keine Musik ( → <u>2</u> )</p> <p>1) Oper</p> <p>2) Klassik</p> <p>3) Operette</p> <p>4) Moderne ernste Musik (z.B. Hindemith)</p> <p>5) Jazz</p> <p>6) Deutsche Schlager</p> <p>7) Volksmusik</p> <p>8) Musical</p> <p>9) Popmusik</p> <p>10) Anderes: _____</p> <p>11) Er/sie hört, was gerade gespielt wird.</p>
2	<p>Wie kleidet Herr/ Frau [Name ZP] sich <u>am liebsten</u>?</p>	<p>1) Unauffällig, korrekt</p> <p>2) Klassisch, elegant</p> <p>3) Schlicht, bequem</p> <p>4) Originell, alternativ</p>
3	<p>Was isst Herr/ Frau [Name ZP] <u>am liebsten</u>?</p>	<p>1) Reichhaltige und kräftige Speisen, z.B. Hausmannskost</p> <p>2) Feine und erlesene Speisen, z.B. Feinkost</p> <p>3) Einfach zuzubereitende Speisen, z.B. Fertig- und Schnellgerichte</p> <p>4) Originelle Speisen, z.B. exotische Gerichte</p>

## Technikeinstellung

1	Wie sehr interessiert sich Herr/ Frau [Name ZP] für neue technische Dinge?	Interessiert ihn/ sie gar nicht	Interessiert ihn/ sie eher nicht	Teil/teils	Interessiert ihn/ sie eher	Interessiert ihn/ sie sehr
2	<p><i>INT: Nur, wenn digitale Geräte genutzt werden (Block Techniknutzung)!</i></p> <p>Wie schwierig ist für Herr/ Frau [Name ZP] die Bedienung moderner digitaler Geräte, wie zum Beispiel Mobiltelefon, Computer, Smartphone oder Tablet-Computer?</p>	Ist gar nicht schwierig	Ist eher nicht schwierig	Teils/teils	Ist eher schwierig	Ist sehr schwierig
3	<p><i>INT: Nur, wenn digitale Geräte genutzt werden (Block Techniknutzung)!</i></p> <p>Wie sehr erleichtern moderne digitale Geräte, wie zum Beispiel Mobiltelefon, Computer, Smartphone oder Tablet-Computer den Alltag von Herrn/ Frau [Name ZP]?</p>	Erleichtern seinen/ ihren Alltag gar nicht	Erleichtert seinen/ ihren Alltag eher nicht	Teils/teils	Erleichtert seinen/ ihren Alltag eher	Erleichtert seinen/ ihren Alltag sehr

## Anwendung im Internet

INT: *Nur, wenn das Internet genutzt wird !*

Wofür hat Herr/ Frau [Name ZP] in den letzten 3 Monaten das Internet genutzt? Hat Herr/ Frau [Name ZP]...

1	... Emails gesendet und empfangen, oder wäre das für ihn/ sie interessant?	Ja	Nein, aber interessant	Nein, und auch nicht interessant
2	... Informationen über Gesundheitsthemen im Internet gesucht, oder wäre das für ihn/ sie interessant?	Ja	Nein, aber interessant	Nein, und auch nicht interessant
3	... an sozialen Netzwerken wie z.B. Facebook oder Twitter teilgenommen, oder wäre das für ihn/ sie interessant?	Ja	Nein, aber interessant	Nein, und auch nicht interessant
4	... Waren oder Dienstleistungen gekauft oder verkauft, z.B. bei Amazon oder Ebay, oder wäre das für ihn/ sie interessant?	Ja	Nein, aber interessant	Nein, und auch nicht interessant

## 10 Wertevorstellungen

### Generativität (sozial)

	Wie wichtig ist es Herrn/ Frau [Name ZP],...				
1	...seine/ ihre Erfahrungen an Jüngere weiterzugeben?	Gar nicht wichtig	Eher nicht wichtig	Eher wichtig	Sehr Wichtig
2	... jüngeren Menschen soziale Werte (z.B. Hilfsbereitschaft) zu vermitteln?	Gar nicht wichtig	Eher nicht wichtig	Eher wichtig	Sehr Wichtig
3	...ein Vorbild für Jüngere zu sein?	Gar nicht wichtig	Eher nicht wichtig	Eher wichtig	Sehr Wichtig

### Individuelles Wertesystem

Jeder Mensch hat ja bestimmte Vorstellungen, die sein Leben und Verhalten bestimmen. Ein paar davon haben wir ja gerade schon angesprochen.

	Wie wichtig ist es Herrn/ Frau [Name ZP]...				
1	... Dinge auf seine/ihre eigene Art und Weise zu tun?	Gar nicht wichtig	Eher nicht wichtig	Eher wichtig	Sehr wichtig
2	... wohlhabend zu sein, viel Geld zu besitzen und sich teure Dinge zu leisten?	Gar nicht wichtig	Eher nicht wichtig	Eher wichtig	Sehr wichtig
3	... zu meiden, was gefährlich ist und eine sichere Umgebung zu haben?	Gar nicht wichtig	Eher nicht wichtig	Eher wichtig	Sehr wichtig
4	... eine schöne Zeit zu verbringen und sich zu amüsieren?	Gar nicht wichtig	Eher nicht wichtig	Eher wichtig	Sehr wichtig
5	... etwas Gutes für die Gesellschaft zu tun?	Gar nicht wichtig	Eher nicht wichtig	Eher wichtig	Sehr wichtig

6	... dass andere Menschen seine/ ihre Leistungen anerkennen?	Gar nicht wichtig	Eher nicht wichtig	Eher wichtig	Sehr wichtig
7	... auch mal ein Risiko einzugehen, Abenteuer zu erleben und ein aufregendes Leben zu führen?	Gar nicht wichtig	Eher nicht wichtig	Eher wichtig	Sehr wichtig
8	... zu vermeiden, bei anderen anzuecken?	Gar nicht wichtig	Eher nicht wichtig	Eher wichtig	Sehr wichtig
9	... sich um die Natur und um die Umwelt zu kümmern?	Gar nicht wichtig	Eher nicht wichtig	Eher wichtig	Sehr wichtig
10	... Traditionen, die er/ sie von seiner/ ihrer Familie oder Religion gelernt hat, zu achten?	Gar nicht wichtig	Eher nicht wichtig	Eher wichtig	Sehr wichtig

### Religionsgemeinschaft

	Welcher Religionsgemeinschaft gehört Herr/ Frau [Name ZP] an?  <i>INT: Kategorisierung durch Interviewer!</i>	1) Römisch-katholische Kirche 2) Evangelische Kirche (ohne Freikirchen) 3) Evangelische Freikirche 4) Islamische Religionsgemeinschaft 5) Jüdische Religionsgemeinschaft 6) Andere Religionsgemeinschaft und zwar: 7) Keine Religionsgemeinschaft
--	---	---

### Politische Teilhabe

1	Welcher Partei - ganz allgemein gesprochen – neigt Herr/ Frau [Name ZP] am ehesten zu?  <i>INT: Kategorisierung durch Interviewer!</i>	1) CDU 2) CSU 3) SPD 4) Linke 5) Bündnis 90/Die Grünen 6) AfD 7) FDP 8) NPD 9) Andere Partei 10) neigt keiner Partei zu
2	Manche Menschen gehen heutzutage aus verschiedenen Gründen nicht zur Wahl. Wie ist das bei Herrn/ Frau [Name ZP]: Hat Herr/ Frau [Name ZP] bei der letzten Bundestagswahl gewählt?	<div>Nein</div> <div>Ja</div>

### Spiritualität

Im Folgenden geht es um den Glauben von Herrn/Frau [Name ZP] und grundlegende Ansichten und Erfahrungen, die auch losgelöst von einer bestimmten Religion sein können.

		V1	V2	V3	V4
1_1	Wie wichtig ist es Herrn/ Frau [Name ZP], sich mit Gott oder einer höheren Macht verbunden zu fühlen?	Gar nicht wichtig (→ 2_1)	Eher nicht wichtig	Eher wichtig	Sehr wichtig
1_2	Wie oft fühlt Herr/ Frau [Name ZP] sich mit Gott oder einer höheren Macht verbunden?	Nie	Eher selten	Manchmal	Häufig
2_1	Wie wichtig ist es Herrn/ Frau [Name ZP], sich mit den Menschen verbunden zu fühlen?	Gar nicht wichtig (→ 3_1)	Eher nicht wichtig	Eher wichtig	Sehr wichtig
2_2	Wie oft fühlt Herr/ Frau [Name ZP] sich mit den Menschen verbunden?	Nie	Eher selten	Manchmal	Häufig
3_1	Wie wichtig ist es Herrn/ Frau [Name ZP], sich mit der Natur verbunden zu fühlen?	Gar nicht wichtig (→ 4_1)	Eher nicht wichtig	Eher wichtig	Sehr wichtig
3_2	Wie oft fühlt Herr/ Frau [Name ZP] sich mit der Natur verbunden?	Nie	Eher selten	Manchmal	Häufig
4_1	Wie wichtig ist es Herrn/ Frau [Name ZP], seine/ ihre Glaubensvorstellungen gemeinschaftlich auszuleben (z.B. in Kirche, Gemeinde, Glaubensgemeinschaft)?	Gar nicht wichtig (→ 4_3)	Eher nicht wichtig	Eher wichtig	Sehr wichtig
4_2	Wie oft fühlt Herr/ Frau [Name ZP] sich in institutionalisierten Formen (z.B. Kirche, Gemeinde, Glaubensgemeinschaft) als Teil einer Gemeinschaft?	Nie	Eher selten	Manchmal	Häufig
4_3	Wie stark orientiert sich Herr/ Frau [Name ZP] in seinem/ ihrem Leben an Vorgaben von religiösen Institutionen (z.B. Dogmen, Gebote, Verbote)?	Gar nicht stark	Eher nicht stark	Eher stark	Sehr stark
5_1	Wie wichtig ist Herrn/ Frau [Name ZP] ein Wissen darum, Teil eines größeren Ganzen zu sein?	Gar nicht wichtig (→ 6_1)	Eher nicht wichtig	Eher wichtig	Sehr wichtig
5_2	Wie oft fühlt sich Herr/ Frau [Name ZP] als Teil eines größeren Ganzen?	Nie	Eher selten	Manchmal	Häufig
6_1	Wie wichtig ist Herrn/ Frau [Name ZP] das regelmäßige Ausüben glaubensbezogener Praktiken (z.B. Beten, Meditieren, Innehalten, etc.)?	Gar nicht wichtig (→ 7_1)	Eher nicht wichtig	Eher wichtig	Sehr wichtig
6_2	Wie oft gelingt es Herrn/ Frau [Name ZP], im Alltag regelmäßig Rituale oder religiöse/spirituelle Praktiken durchzuführen (z.B. an Gottesdiensten teilnehmen, beten, meditieren oder bewusstes Innehalten, Feiertage begehen)?	Nie	Eher selten	Manchmal	Häufig
7_1	<i>INT: Nicht wenn 1_1 und 6_1 mit 1=„gar nicht wichtig“ beantwortet</i> Wie stark ist die Beziehung von Herrn/ Frau [Name ZP] zu Gott oder einer höheren Macht ausgesöhnt und ausgeglichen?	Gar nicht stark	Eher nicht stark	Eher stark	Sehr stark
7_2	<i>INT: Nicht wenn 1_1 und 6_1 mit 1=„gar nicht wichtig“ beantwortet</i> Wie stark ist Gott oder eine höhere Macht für Herrn/ Frau [Name ZP] in seinem/ ihrem Leben eine Unterstützung?	Gar nicht stark	Eher nicht stark	Eher stark	Sehr stark
7_3	<i>INT: Nicht wenn 1_1 und 6_1 mit 1=„gar nicht wichtig“ beantwortet</i>	Gar nicht stark	Eher nicht stark	Eher stark	Sehr stark

	Wie stark wünscht Herr/ Frau [Name ZP] sich, dass alles hier hinter sich zu lassen, um zu Gott oder einer höheren Macht gehen zu können?				
7_4	<p><i>INT: Nicht wenn 1_1 und 6_1 mit 1=„gar nicht wichtig“ beantwortet</i></p> <p>Wie stark ist Gott oder eine höhere Macht für Herrn/ Frau [Name ZP] in seinem/ ihrem Leben bedrohlich und strafend (z.B. aufgrund von Vorstellungen eines noch ausstehenden Jüngsten Gerichts oder Bildern eines strafenden Gottes)?</p>	Gar nicht stark	Eher nicht stark	Eher stark	Sehr stark
8	Wie wichtig ist für Herrn/ Frau [Name ZP] sein/ihr Glaube oder seine/ ihre Spiritualität in seinem/ ihrem Leben?	Gar nicht wichtig	Eher nicht wichtig	Eher wichtig	Sehr wichtig

## 11 Kritische Lebensereignisse

Sicher gab es im Leben von Herrn/Frau [Name ZP] auch nicht so schöne Erfahrungen.

### Kritische Lebensereignisse

1_1	Gab es im Leben von Herrn/ Frau [Name ZP] Erfahrungen oder Ereignisse, die ihn/ sie heute noch belasten?	0) Nein(→_2_1) 1) Ja		
		2. Weltkrieg	Außerhalb des 2. Weltkriegs	
1_2	<p>Welches Ereignis belastet Herrn/ Frau [Name ZP] heute noch am stärksten?</p> <p><i>INT: Zuordnung durch Interviewer! Wenn nicht eindeutig Krieg/Nicht-Krieg zuzuordnen bitte nachfragen!</i></p> <p><i>INT: wenn Krieg/Nicht-Krieg gemischt, dann erste Nennung hier eintragen, dann weitere Nennungen in einem der alternativen nachfolgenden Blöcke vermerken und nicht weiter nachfragen!</i></p>	1) Körperliche Bedrohung, Angriff, Verletzung oder Quälerei 2) Opfer einer Vergewaltigung 3) Gefangenschaft, Geiselnahme oder Entführung 4) Bombardierung 5) Vertreibung oder Flucht 6) Tod der Eltern 7) Tod von Geschwistern 8) Tod eines Kindes 9) Tod des Partners 10) Unfall 11) Überstandene schwere Krankheit 12) Sonstiges: (→_3_1)	1) Tod der Eltern 2) Tod von Geschwistern 3) Tod eines Kindes 4) Tod des Partners 5) Tod eines Freundes/ von Freunden 6) Unfall 7) Naturkatastrophen 8) Überstandene schwere Krankheit 9) Anhaltende schwere Krankheit 10) Kriegsergebnisse 11) Körperliche Bedrohung, Angriff, Verletzung oder Quälerei 12) Opfer einer Vergewaltigung 13) Gefangenschaft, Geiselnahme oder Entführung 14) Terroranschlag 15) Vertreibung oder Flucht 16) Kinderlosigkeit 17) Eheprobleme/ Scheidung 18) Zerwürfnisse mit Kindern/ Familie 19) Zerwürfnisse mit Freunden	



			20) Schwere Krankheit von Angehörigen/ Freunden 21) Sonstiges:  (→_2_1)
2_1	Gab es Erfahrungen oder Ereignisse_ im Zusammenhang mit dem 2. Weltkrieg, die ihn/sie heute noch belasten?	0) Nein(→nä. Absatz) 1) Ja	
2_2	Welches Ereignis belastet Herrn/ Frau [Name ZP] heute noch am stärksten?  <i>INT: Zuordnung durch Interviewer!</i>	1) Körperliche Bedrohung, Angriff, Verletzung oder Quälerei 2) Opfer einer Vergewaltigung 3) Gefangenschaft, Geiselnahme oder Entführung 4) Bombardierung 5) Vertreibung oder Flucht 6) Tod der Eltern 7) Tod von Geschwistern 8) Tod eines Kindes 9) Tod des Partners 10) Unfall 11) Überstandene schwere Krankheit 12) Sonstiges:  (→nä. Absatz)	
3_1	Gab es Erfahrungen oder Ereignisse_ außerhalb des 2. Weltkrieges, die ihn/sie heute noch belasten?	0) Nein(→nä. Absatz) 1) Ja	
3_2	Welches Ereignis belastet Herrn/ Frau [Name ZP] heute noch am stärksten?  <i>INT: Zuordnung durch Interviewer!</i>	1) Tod der Eltern 2) Tod von Geschwistern 3) Tod eines Kindes 4) Tod des Partners 5) Tod eines Freundes/ von Freunden 6) Unfall 7) Naturkatastrophen 8) Überstandene schwere Krankheit 9) Anhaltende schwere Krankheit 10) Kriegsereignisse 11) Körperliche Bedrohung, Angriff, Verletzung oder Quälerei 12) Opfer einer Vergewaltigung 13) Gefangenschaft, Geiselnahme oder Entführung 14) Terroranschlag 15) Vertreibung oder Flucht 16) Kinderlosigkeit 17) Eheprobleme/ Scheidung 18) Zerwürfnisse mit Kindern/ Familie 19) Zerwürfnisse mit Freunden 20) Schwere Krankheit von Angehörigen/ Freunden 21) Sonstiges:	

## Interpersonelle Auseinandersetzungen & emotionale Konsequenzen (INDICATE)

Egal wie gut man sich mit seiner **Familie, Freunden, Nachbarn oder auch versorgenden Personen wie z.B. Pflegekräften** versteht, kann es im Umgang auch immer mal zu kleineren oder größeren Auseinandersetzungen oder Meinungsverschiedenheiten kommen, die gefühlsmäßige Konsequenzen mit sich bringen.

Uns interessiert im Folgenden, wie häufig Herr/ Frau [Name ZP] in den letzten **12 Monaten** bei Auseinandersetzungen mit bekannten Personen, die ihm/ihr **nahestehen oder mit denen er/ sie häufig Kontakt habt**, folgende Gefühle erlebt hat:

	Wie oft hat Herr/ Frau [Name ZP] erlebt, dass Jemand...					
1	...ihm/ ihr gegenüber lauter geworden ist, so dass er/ sie sich geärgert hat oder verunsichert war?	Nie	Selten	Manchmal	Häufig	Sehr häufig
2	...ihm/ ihr gegenüber ausfällig geworden ist, so dass er/ sie sich in diesem Moment geärgert hat oder verunsichert war?	Nie	Selten	Manchmal	Häufig	Sehr häufig
3	...über seine/ ihre Schwächen oder Beeinträchtigungen vor ihm/ihr oder anderen Leuten gesprochen hat, so dass es ihm/ihr unangenehm war?	Nie	Selten	Manchmal	Häufig	Sehr häufig
4	...ihm/ ihr die Schuld für ein Ereignis oder einen Lebensumstand gegeben hat, so dass er/ sie sich schlecht gefühlt hat oder verärgert war?	Nie	Selten	Manchmal	Häufig	Sehr häufig
5	...seine/ ihre Meinung übergangen hat, so dass er/ sie sich nicht ernst genommen gefühlt hat?	Nie	Selten	Manchmal	Häufig	Sehr häufig
6	...ihn/ sie dazu gebracht hat, auf seinen/ ihren Wunsch oder sein/ihr Recht zu verzichten, so dass er/ sie sich in diesem Moment bevormundet gefühlt hat?	Nie	Selten	Manchmal	Häufig	Sehr häufig
7	...ihm/ ihr keine Unterstützung gegeben hat in der dies nötig gewesen wäre, so dass er/ sie sich hilflos gefühlt hat?  <i>INT: Nur auf Nachfrage diese Beispiele nennen: z.B. zur Toilette gehen, Waschen, Anziehen.</i>	Nie	Selten	Manchmal	Häufig	Sehr häufig
8	...ihm/ ihr keine Zeit zuwendete, so dass er/ sie sich ungewollt oder vernachlässigt gefühlt hat?	Nie	Selten	Manchmal	Häufig	Sehr häufig
9	...sein/ ihr Vermögen oder Besitz für die eigenen Zwecke mitbenutzt hat, so dass er/ sie sich ausgenutzt gefühlt hat?	Nie	Selten	Manchmal	Häufig	Sehr häufig

10	...sich von ihm/ ihr aushalten ließ (z.B. durch fehlende Beteiligung an gemeinsamen Ausgaben), so dass er/ sie sich ausgenutzt gefühlt hat?	Nie	Selten	Manchmal	Häufig	Sehr häufig
11	...ihn/ sie fest oder grob angefasst hat, so dass es unangenehm war?	Nie	Selten	Manchmal	Häufig	Sehr häufig
12	...mit ihm/ ihr körperlich unsanft oder rücksichtslos umgegangen ist, so dass es unangenehm war?	Nie	Selten	Manchmal	Häufig	Sehr häufig
13	...ihn/ sie in seiner/ihrer Bewegungsfreiheit eingeschränkt hat, so dass es ihn/ sie frustriert oder wütend gemacht hat?  <i>INT: Nur auf Nachfrage diese Beispiele nennen: z.B. durch Festbinden, die Erhöhung des Bettrandes oder in Zimmer, Wohnung, Haus eingesperrt werden.</i>	Nie	Selten	Manchmal	Häufig	Sehr häufig
14	...ihm/ ihr ohne sein/ihr Einvernehmen Tabletten oder Medikamente gegeben hat, die ihn/ sie müde gemacht haben?	Nie	Selten	Manchmal	Häufig	Sehr häufig
15	...ihm/ ihr gegenüber anstößig verhalten hat, so dass es ihn/ sie beschämt oder verstört hat?	Nie	Selten	Manchmal	Häufig	Sehr häufig
16	...ihn/ ihr verbal oder durch eine Handlung sexuell belästigt hat, so dass es ihn/ sie beschämt oder verstört hat?	Nie	Selten	Manchmal	Häufig	Sehr häufig

## 12 Werte und Haltungen der Proxy-Person

Neben Informationen über Herrn/ Frau [Name ZP] möchten wir abschließend auch etwas über Sie selbst erfahren.

## Anomie

1	Haben Sie selbst das Gefühl, mit der heutigen gesellschaftlichen Lebensweise immer schlechter zurecht zu kommen?	Trifft nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft zu
2	Haben Sie selbst das Gefühl, dass Ihre eigenen Wertvorstellungen immer weniger zu den Wertvorstellungen der heutigen Gesellschaft passen?	Trifft nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft zu
3	Haben Sie selbst das Gefühl, dass sich die heutige Gesellschaft so schnell ändert, dass Sie nicht mehr wissen, woran Sie sich orientieren sollen?	Trifft nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft zu

## Persönlichkeit (IIP)

		V1	V2	V3	V4
1	Wie stark neigen Sie dazu, sich mit anderen zu streiten?	Gar nicht stark	Eher nicht stark	Eher stark	Sehr stark
2	Wie stark neigen Sie dazu, anderen gegenüber Ihre Beherrschung zu verlieren?	Gar nicht stark	Eher nicht stark	Eher stark	Sehr stark
3	Wie stark neigen Sie dazu, sich gereizt oder belästigt zu fühlen?	Gar nicht stark	Eher nicht stark	Eher stark	Sehr stark

## Wertschätzung durch Andere

		V1	V2	V3	V4
1	Erleben Sie Herrn/Frau [Name ZP] als eine Unterstützung in Ihrem Leben?	Trifft nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft genau zu
2	Schätzen Sie Herrn/Frau [Name ZP] für das, was er/sie in seinem/ihrer Leben gemacht und geleistet hat?	Trifft nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft genau zu
3	Der Umgang mit z.B. körperlich beeinträchtigten Personen kann als belastend erlebt werden. Ist Ihr Verhalten gegenüber Herrn/Frau [Name ZP] dadurch beeinflusst?	Trifft nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft genau zu
4	Schätzen und achten Sie Herrn/Frau [Name ZP] heute mehr als früher?	Trifft nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft genau zu

## 13 Gesprächsabschluss

### *Wunsch zur Verbesserung der eigenen Lebensqualität/Wunsch an die Politik*

1	<p>In den letzten Minuten des Gespräches möchten wir gerne erfahren, was getan werden könnte, um den konkreten Alltag von Herrn/ Frau [Name ZP] zu verbessern?</p> <p>Wenn Sie es erlauben, würde ich die Antwort gerne aufnehmen, dann ist sichergestellt, dass mir nichts Wichtiges verloren geht.</p> <p><i>INT: Ggfs. Audioaufzeichnung starten!</i></p>
	Offene Angabe
2	<p>Uns interessiert auch, was auch Ihrer Sicht getan werden könnte, um Ihre eigene Situation im Zusammenleben und/oder Pflegen von Herrn/Frau [Name ZP] zu verbessern?</p>
	Offene Angabe

Nun sind wir am Ende unserer Befragung angelangt. Herzlichen Dank, dass Sie sich die Zeit genommen und mitgemacht haben.

Bei der Vorbereitung dieser Befragung haben wir für jede Gemeinde Adressen zusammengestellt, die für ältere Bürger wichtig sein könnten. Diese Liste lasse ich Ihnen gerne da.

*INT: Bitte Liste "Nützliche Adressen für ältere Bürger" übergeben!*

# Ausfallinterview ZP

## Repräsentativbefragung

### **INT: Filterführung**

(→ nä. Absatz) bedeutet zum nächsten Fragenblock zu springen;

Wird als Filter oder Zielitem eine Ziffer genannt, der ein Unterstrich vorangeht (z.B. 3), so bezieht sich das auf ein Item im selben Fragenblock

## Ausfallinterview Zielperson (ZP)

### 1. Geschlecht

INT: Bitte ohne zu fragen dokumentieren!

☐ Männlich

☐ Weiblich

☐ Weiß nicht

### 2. Alter

	Wie alt sind Sie?	Alter (in Jahren)	Verweigert	Weiß nicht
--	-------------------	-------------------	------------	------------

### 3. Herkunft

	Wo sind Sie geboren?	Gebiet des heutigen Deutschlands; alte wie neue Bundesländer	Frühere deutsche Ostgebiete	Anderes Land und zwar: _____	Verweigert	Weiß nicht
--	----------------------	--	-----------------------------	------------------------------	------------	------------

### 4. Bildung

1	In welchem Land haben Sie zuletzt die Schule besucht?	1) In Deutschland (INT : einschließlich alte BRD inkl. West-Berlin, DDR inkl. Ost-Berlin, frühere deutsche Ostgebiete, heutiges Deutschland) 2) In einem anderen Land (→ <u>3</u> ) 3) Kein Schulbesuch  -1) Verweigert -2) Weiß nicht
2	Welchen höchsten allgemeinbildenden <u>Schulabschluss</u> haben Sie?  INT: Kategorisierung durch Interviewer, wenn Zuordnung unklar, genau nachfragen!	1) Kein Abschluss 2) Volksschulabschluss, Hauptschulabschluss oder gleichwertiger Abschluss 3) Realschulabschluss (Mittlere Reife) oder gleichwertiger Abschluss 4) Polytechnische Oberschule der DDR mit Abschluss der 8. oder 9. Klasse 5) Polytechnische Oberschule der DDR mit Abschluss der 10. Klasse 6) Fachhochschulreife, Abschluss einer Fachoberschule 7) Allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife/Abitur (Gymnasium, Lyzeum bzw. EOS, auch EOS mit Lehre) 8) Anderer Schulabschluss, und zwar: _____  -1) Verweigert -2) Weiß nicht  (→ <u>nächster Absatz</u> )
3	Wie viele Jahre haben Sie die Schule besucht?	Angabe (in Jahren)  -1) Verweigert  -2) Weiß nicht

### 5. Familienstand

	Welchen Familienstand haben Sie?	1) Verheiratet 2) Verheiratet, aber vom Ehepartner getrennt 3) Geschieden 4) Verwitwet 5) Ledig 6) Eingetragene Lebenspartnerschaft 7) Eingetragene Lebenspartnerschaft, aber vom Partner getrennt 8) Eingetragene Lebenspartnerschaft aufgehoben 9) Eingetragener Lebenspartner verstorben  -1) Verweigert -2) Weiß nicht
--	----------------------------------	---

## 6. Wohnform

1	Werden Sie hier voll-stationär versorgt? <i>INT: Nicht fragen, wenn ZP offensichtlich nicht in einer Einrichtung lebt</i>	Nein	Ja ( → <i>nä. Absatz</i> )	Verweigert	Weiß nicht
2	Leben Sie in Ihrem Haushalt mit anderen Personen zusammen?	Nein ( → <i>nä. Absatz</i> )	Ja	Verweigert	Weiß nicht
3	Mit wem leben Sie zusammen? <i>[INT: Mehrfachnennungen möglich]</i>	1) Ehepartner/ Partner 2) Kinder 3) Andere Familienangehörige 4) Freunde 5) Bekannte  -1) Verweigert -2) Weiß nicht			

## 7. Gesundheit

1	Liegt bei Ihnen ein Pflegegrad oder eine Pflegestufe vor?	Nein ( → <i>nä. Absatz</i> )	Ja, ein Pflegegrad	Ja, eine Pflegestufe ( → <i>_3</i> )	Verweigert ( → <i>_5</i> )	Weiß nicht ( → <i>_5</i> )
2	Welcher Pflegegrad liegt bei Ihnen vor?	1) Pflegegrad 1 2) Pflegegrad 2 (Pflegestufe 1 oder Pflegestufe 0 ist äquivalent) 3) Pflegegrad 3 (Pflegestufe 1 mit eingeschränkter Alltagskompetenz oder Pflegestufe 2 ist äquivalent) 4) Pflegegrad 4 (Pflegestufe 2 mit eingeschränkter Alltagskompetenz oder Pflegestufe 3 ist äquivalent) 5) Pflegegrad 5 (Pflegestufe 3 mit eingeschränkter Alltagskompetenz oder Pflegestufe 3 mit Härtefall ist äquivalent) ( → <i>nä. Absatz</i> )				
3	Welche Pflegestufe liegt bei Ihnen vor?	1) Pflegestufe 1 2) Pflegestufe 2 3) Pflegestufe 3 4) Pflegestufe 3 mit Härtefall  -1) Verweigert -2) Weiß nicht				
4	Liegt bei Ihnen zusätzlich eine Pflegestufe 0 (eingeschränkte Alltagskompetenz) vor?	Nein	Ja	Verweigert	Weiß nicht	



5	Wie würden Sie Ihren Gesundheitszustand in den letzten 4 Wochen im Allgemeinen beschreiben? War er...	1) Sehr schlecht 2) Eher schlecht 3) Eher gut 4) Sehr gut  -1) Verweigert -2) Weiß nicht
---	--	--

## 8. Zufriedenheit

Alles in Allem, wie zufrieden sind Sie gegenwärtig mit Ihrem Leben?												
0 Ganz und gar unzufrieden	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10 Ganz und gar zufrieden	-1 Verweigert	-2 Weiß nicht

[Abschluss]

Damit sind wir mit der Kurzbefragung auch schon am Ende. Vielen Dank für Ihre Unterstützung. Ich wünsche Ihnen noch einen schönen Tag!

# Interviewereinschätzung zur Befragungssituation

**Personenkennziffer (laufende Nummer in der Liste):**

**Hinweis für Filterung:**

**(→ nä. Absatz) bedeutet zum nächsten Fragenblock zu springen; sobald**

**Ist als Filter eine Ziffer genannt, der ein Unterstrich vorangeht (z.B. 3), so  
bezieht sich die Ziffer auf denselben Fragenblock**

1	Wie wurde die Einwilligung zum Interview abgegeben?	1) ZP selbst spontan entschieden 2) ZP selbst nach Bedenkzeit entschieden 3) ZP nach Rücksprache mit anderen entschieden 4) ZP nach Aufklärung durch Dritte entschieden
2	Waren noch weitere Personen im Interview anwesend?	0) Nein (→ _3) 1) Ja, Partner 2) Ja, Kinder 3) Ja, sonstige Angehörige 4) Ja, Pflegekräfte 5) Ja, andere Personen
2_ 1	Hatten Sie das Gefühl, die Interviewatmosphäre wurde durch die Anwesenheit Dritter beeinflusst?	0) Nein 1) Ja, positiv 2) Ja, negativ 3) Ja, positiv und negativ
2_ 2	Hatten Sie das Gefühl, dass das Antwortverhalten der befragten Person durch die Anwesenheit Dritter beeinflusst wurde?	0) Nein (→ _3) 1) Ja, positiv (z.B. Gedächtnisstütze) 2) Ja, negativ (z.B. Unterbrechung, Redeverbot) 3) Ja, positiv und negativ
2_ 3	Wie stark war das Antwortverhalten der befragten Person durch die Anwesenheit Dritter beeinflusst?	1) Sehr stark 2) Stark 3) Mittelmäßig 4) Wenig 5) Sehr wenig
3	Wie schwierig war es, das Interview in der vorgegebenen Form durchzuführen?	1) Sehr schwierig 2) Schwierig 3) Mittel 4) Nicht schwierig 5) Überhaupt nicht schwierig
4	Wie häufig gab es Unterbrechungen des Interviews, z.B. Telefonate, Türklingeln, Toilettengang, etc.?	1) Häufig (>3) 2) Manchmal (2-3) 3) Selten (1) 4) Keine (→ _5)
4x	Was waren die Ursachen für die Unterbrechungen?	
5	Wirkte die Befragungsperson auf Sie verstört, ängstlich oder zeigte ein eingeschüchtertes Verhalten (z.B. Vermeidung von Blickkontakt, Flüstern um zu vermeiden, dass Dritte mithören)?	1) Überhaupt nicht 2) Fraglich (nicht eindeutig ja oder nein) 3) Eindeutig ja
6	Wirkte die Befragungsperson auf Sie gereizt oder aufbrausend (z.B. ist die Person während des Interviews lauter oder ausfällig geworden)?	1) Überhaupt nicht 2) Fraglich (nicht eindeutig ja oder nein) 3) Eindeutig ja
7	Können Sie Angaben zur Wohnsituation machen?	1) Ja 2) Nur zum Teil, da das Interview zwar im Wohngebäude, aber nicht im Wohnraum stattfand; Ort des Interviews war: _____ 3) Nein, das Interview fand nicht im Wohngebäude statt; Ort des Interviews war: _____ (→ Ende)

		4) Nein, aus anderen Gründen und zwar, weil: _____ (→ Ende)
8	<p>Wie wohnt die Befragungsperson?</p> <p><i>INT: Lebt die Person auf der Pflegestation (z.B. in einer Seniorenresidenz), muss trotzdem Pflegestation angegeben werden.</i></p>	<p>1) Altenheim oder Pflegeheim/ Pflegestation (Einrichtung mit Zimmern oder Kleinappartements, die (eine ständige) Betreuung und Pflege für Menschen bietet, die keinen eigenen Haushalt mehr führen können oder die einen erheblichen Pflegeaufwand benötigen.)</p> <p>2) Heimeinrichtung (nicht näher zu spezifizieren) (z.B. Hospiz)</p> <p>3) Wohnpflegegruppe</p> <p>4) Klassische Form des privaten Wohnens (Haus; Wohnung)</p> <p>5) Mehrgenerationenhaus</p> <p>6) Seniorenresidenz (Einrichtung mit gut ausgestatteten Wohnungen, ambulante Versorgung über alle Pflegestufen)</p> <p>7) Altenwohnheim oder Wohnanlage, die betreutes Wohnen anbieten (Zusammenschluss von altersgerechten, in sich abgeschlossenen Wohnungen; Angebot von Service- sowie Betreuungsdienstleistungen )</p> <p>8) Ambulant betreute Haus- und Wohngemeinschaft</p> <p>9) Kann ich nicht beantworten</p>
9	<p><i>INT: Nur bei voll-stationärer Versorgung! Nicht fragen, wenn Interview nicht im Wohnraum stattfand.</i></p> <p>Wie viele weitere Personen leben im Zimmer?</p>	<p>1) Keine weitere Person</p> <p>2) Eine weitere Person</p> <p>3) Zwei oder mehr weitere Personen</p>
10	<p>Gibt es einen Zugang zu einem Balkon, einer Terrasse oder einem Garten?</p> <p><i>INT: Zugang innerhalb oder außerhalb der Wohnung</i></p>	<p>0) Nein</p> <p>1) Ja</p>
11	<p><i>INT: Nicht fragen, wenn Interview nicht im Wohnraum stattfand.</i></p> <p>Wie beurteilen Sie den Zustand des Wohnraums?</p>	<p>1) Sehr gepflegt</p> <p>2) Durchschnittlich</p> <p>3) Vernachlässigt</p>

# Interviewereinschätzung zum Wohnumfeld

**Personenkennziffer (laufende Nummer in der Liste):**

**Hinweis für Filterung:**

**(→ nä. Absatz) bedeutet zum nächsten Fragenblock zu springen**

**Ist als Filter eine Ziffer genannt, der ein Unterstrich vorangeht (z.B. 3), so bezieht sich die Ziffer auf denselben Fragenblock**

1	Können Sie Angaben zum Wohnumfeld machen?	1) Ja (→ <u>2</u> ) 2) Nein, Absage ohne persönlichen Kontakt (durch Befragungsperson direkt, via Hotline) (→ Ende) 3) Nein, Adresse nicht auffindbar (→ Ende) 4) Nein, ich war aus anderen Gründen zu keinem Zeitpunkt persönlich vor Ort und zwar, weil: _____ (→ Ende)
2	Wie attraktiv ist der Außenbereich gestaltet?  <i>INT: Attraktiv impliziert das Vorhandensein von warmen Materialien (z.B. Holz, Ziegel), komfortablen Sitzgelegenheiten, abwechslungsreicher Bepflanzung, Schattenplätzen, ansprechend gestalteten Abgrenzungen (z.B. Zäune, Hecken), Vogeltränken bzw. -häuser, o.ä.</i>	1) Sehr attraktiv 2) Eher attraktiv 3) Eher nicht attraktiv 4) Nicht attraktiv
3	Wie funktional ist der Außenbereich gestaltet?  <i>INT: Funktional impliziert das Vorhandensein von Sitzgelegenheiten, Fußgängerwegen, Geländern, Außenbeleuchtung, o.ä.</i>	1) Sehr funktional 2) Eher funktional 3) Eher nicht funktional 4) Nicht funktional
4	Wie beurteilen Sie die Wohnlage?	1) Sehr gut, eindeutig gehoben 2) Gut 3) Durchschnittlich 4) Schlecht 5) Sehr schlecht, sehr einfach, prekär
5	Ist die Adresse vermutlich Teil einer Institution?	0) Nein 1) Ja (→ <u>10</u> )
6	In welcher Art von Gebäude wohnt die Befragungsperson?	1) Landwirtschaftliches Wohngebäude (→ <u>8</u> ) 2) Freistehendes 1-/2-Familienhaus (→ <u>8</u> ) 3) 1-/2-Familienhaus als Reihen- oder Doppelhaus (→ <u>8</u> ) 4) Wohnhaus mit 3-4 Wohnungen 5) Wohnhaus mit 5-8 Wohnungen 6) Wohnhaus mit 9 und mehr Wohnungen 7) Hochhaus (9 oder mehr Stockwerke) 8) Sonstiges Haus/Gebäude, und zwar: _____
7	Ist ein Aufzug vorhanden?	1) Aufzug ist vorhanden 2) Aufzug ist nicht vorhanden 3) Kann ich nicht beantworten, habe ich nicht gesehen
8	In welchem Stockwerk befindet sich die Wohnung?	1) Erdgeschoss 2) 1. Stock 3) 2. Stock 4) 3. Stock

		5) 4. Stock oder höher 6) Über mehrere Stockwerke 7) Kann ich nicht beantworten, habe ich nicht gesehen
9	Wie beurteilen Sie den Zustand des Hauses?	1) Guter bis sehr guter Zustand 2) Etwas renovierungsbedürftig 3) Sehr renovierungsbedürftig (→ Ende)
10	Wie ist der Gesamteindruck der Einrichtung?  <i>INT: Kriterien sind hierbei bauliche Schäden z.B. Risse, Abplatzungen, verblindete Fenster etc., Einschränkungen der Funktionalität z.B. zugestellte Fensterflächen, defekte Mülleimer etc. und ungepflegte Bereiche in der Anlage z.B. Bewuchs, Graffiti, Verfärbungen etc.</i>	1) Gut 2) Eher gut 3) Eher schlecht 4) Schlecht



# Listenheft

## ZP CAPI



- Gebiet des heutigen Deutschlands, alte wie neue Bundesländer
- Frühere deutsche Ostgebiete
- Anderes Land, und zwar:

- DDR
- Alte Bundesrepublik
- Außerhalb des heutigen Deutschlands

- In Deutschland
- In einem anderen Land
- Kein Schulbesuch

- Kein Abschluss
- Volksschulabschluss, Hauptschulabschluss oder gleichwertiger Abschluss
- Realschulabschluss (Mittlere Reife) oder gleichwertiger Abschluss
- Polytechnische Oberschule der DDR mit Abschluss der 8. oder 9. Klasse
- Polytechnische Oberschule der DDR mit Abschluss der 10. Klasse
- Fachhochschulreife, Abschluss einer Fachoberschule
- Allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife/Abitur (Gymnasium, Lyzeum bzw. EOS, auch EOS mit Lehre)
- Anderer Schulabschluss, und zwar:

- Ohne Abschluss
- Pflichtschule mit Abschluss
- Weiterführende Schule mit Abschluss

- Nur in Deutschland
- In Deutschland und in einem anderen Land
- In einem anderen Land
- Keine Ausbildung oder Studium gemacht

- Keinen beruflichen Abschluss
- Beruflich-betriebliche Berufsausbildung (Lehre) abgeschlossen
- Beruflich-schulische Ausbildung (Berufsfachschule, Kollegschule) abgeschlossen
- Ausbildung an einer Fachschule der DDR abgeschlossen
- Ausbildung an einer Fach-, Meister-, Technikerschule, Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie oder Fachakademie abgeschlossen
- Bachelor an (Fach-)Hochschule abgeschlossen
- Fachhochschulabschluss (z.B. Diplom, Master)
- Universitätsabschluss (z.B. Diplom, Magister, Staatsexamen, Master)
- Promotion
- Einen anderen beruflichen Abschluss, und zwar:

- In einem Betrieb angelernt
- Längere Ausbildung in einem Betrieb gemacht
- Berufsbildende Schule besucht
- Hochschule besucht
- Sonstiges



- Eigentümer
- Hauptmieter
- Untermieter
- Mietfrei (z.B. durch Wohn- oder Nießrecht)

- Gar nicht geeignet
- Eher nicht geeignet
- Eher geeignet
- Sehr geeignet

- Überhaupt nicht eng
- Eher nicht eng
- Eher eng
- Sehr eng

- Trifft nicht zu
- Trifft eher nicht zu
- Trifft teils / teils zu
- Trifft eher zu
- Trifft zu

- Verheiratet
- Verheiratet, aber vom Ehepartner getrennt
- Geschieden
- Verwitwet
- Ledig
- Eingetragene Lebenspartnerschaft
- Eingetragene Lebenspartnerschaft, aber vom Partner getrennt
- Eingetragene Lebenspartnerschaft aufgehoben
- Eingetragener Lebenspartner verstorben

## **Familie**

- Großvater / -mutter des Befragten oder des Partners
- Mutter
- Vater
- Schwiegermutter / Mutter des Partners
- Schwiegervater / Vater des Partners
- (Ehe-) Partner
- Schwiegertochter / Partnerin des Sohns
- Schwiegersohn / Partner der Tochter
- Schwager / Bruder des Partners
- Schwägerin / Schwester des Partners
- Ex-Partner
  
- Kind
- Enkelkind
- Urenkelkind

## **Andere verwandte Personen**

- Bruder
- Schwester
- Tante
- Onkel
- Cousin
- Cousine
- Nichte
- Neffe
- Andere Verwandte

## **Nicht verwandte Personen**

- Freund
- (ehemalige) Arbeitskollegen
- Nachbarn
- Vereins- oder Organisationsmitglieder
- Freiwillige Helfer (z.B. aus sozialen Einrichtungen)
- Bezahlte Helfer (z.B. Pflegekraft)
- Bekannte

- Einkommen aus eigener Erwerbstätigkeit
- Altersrente, Pension, Witwen- oder Hinterbliebenenrente, (Rente wegen Erwerbsminderung)
- Betriebsrente oder Zusatzversorgung des öffentlichen Dienstes
- Vorruhestandsgeld und andere Leistungen, gezahlt vom Arbeitgeber
- Wohngeld
- Krankengeld, gezahlt von einer Krankenkasse
- Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung
- Zinseinnahmen und Einnahmen aus Kapitalvermögen
- Regelmäßige Leistungen aus einer privaten Lebensversicherung oder aus privaten Vorsorgeplänen
- Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung
- Sozialhilfe, z.B. laufende Hilfen zum Lebensunterhalt oder Hilfen in besonderen Lebenslagen
- Leistungen der Pflegeversicherung
- Regelmäßige finanzielle Unterstützung durch Familienangehörige
- Regelmäßige finanzielle Unterstützung durch andere Personen
- Sonstige

B	unter 150 Euro
P	150 bis unter 450 Euro
T	451 bis unter 500 Euro
F	500 bis unter 850 Euro
E	851 bis unter 1.000 Euro
H	1.000 bis unter 1.250 Euro
L	1.250 bis unter 1.500 Euro
N	1.500 bis unter 1.750 Euro
R	1.750 bis unter 2.000 Euro
M	2.000 bis unter 2.250 Euro
S	2.250 bis unter 2.500 Euro
K	2.500 bis unter 2.750 Euro
O	2.750 bis unter 3.000 Euro
C	3.000 bis unter 3.250 Euro
G	3.250 bis unter 3.500 Euro
U	3.500 bis unter 3.750 Euro
J	3.750 bis unter 4.000 Euro
V	4.000 bis unter 4.500 Euro
A	4.500 bis unter 5.000 Euro
Z	5.000 bis unter 5.500 Euro
X	5.500 bis unter 6.000 Euro
Q	6.000 bis unter 7.500 Euro
W	7.500 bis unter 10.000 Euro
D	10.000 bis unter 20.000 Euro
Y	20.000 und mehr



- Unter 500 €
- 500 bis unter 2.500 €
- 2.500 bis unter 5.000 €
- 5.000 bis unter 12.500 €
- 12.500 bis unter 25.000 €
- 25.000 bis unter 50.000 €
- 50.000 bis unter 100.000 €
- 100.000 bis unter 250.000 €
- 250.000 bis unter 500.000 €
- 500.000 € und mehr

- Unter 500 €
- 500 bis unter 2.500 €
- 2.500 bis unter 5.000 €
- 5.000 bis unter 12.500 €
- 12.500 bis unter 25.000 €
- 25.000 bis unter 50.000 €
- 50.000 bis unter 100.000 €
- 100.000 bis unter 250.000 €
- 250.000 bis unter 500.000 €
- 500.000 € und mehr
- Habe kein Vermögen

- Trifft gar nicht zu
- Trifft eher nicht zu
- Trifft eher zu
- Trifft genau zu

- Gar nicht
- Ein wenig
- Mäßig
- Stark
- Sehr stark

- Trifft nicht zu
- Trifft eher nicht zu
- Trifft eher zu
- Trifft genau zu

- Sehr schlecht
- Eher schlecht
- Eher gut
- Sehr gut

- Keine Schmerzen
- Leicht
- Mäßig
- Stark
- Sehr stark

- Nein
- Ja, ein Pflegegrad
- Ja, eine Pflegestufe



- **Pflegegrad 1**

- **Pflegegrad 2**

(Pflegestufe 1 oder Pflegestufe 0 ist äquivalent)

- **Pflegegrad 3**

(Pflegestufe 1 mit Eingeschränkter Alltagskompetenz oder Pflegestufe 2 ist äquivalent)

- **Pflegegrad 4**

(Pflegestufe 2 mit eingeschränkter Alltagskompetenz oder Pflegestufe 3 ist äquivalent)

- **Pflegegrad 5**

(Pflegestufe 3 mit eingeschränkter Alltagskompetenz oder Pflegestufe 3 mit Härtefall ist äquivalent)

- Pflegestufe 1
- Pflegestufe 2
- Pflegestufe 3
- Pflegestufe 3 mit Härtefall

- Nur mit Hilfe möglich
- Ein wenig Hilfe
- Keine Hilfe

- Nur mit Hilfe möglich
- Ein wenig Hilfe (z.B. Katheter oder künstlicher Ausgang vorhanden)
- Keine Hilfe

- Drei Mal pro Woche oder öfter
- Ein bis zwei Mal pro Woche
- Seltener oder nie

- Nur mit Hilfe möglich
- Ein wenig Hilfe
- Keine Hilfe

- Nein
- Ja, ich fahre selbst
- Ja, als Beifahrer
- Ja, als Fahrer und Beifahrer

- Nie
- Eher selten
- Manchmal
- Häufig



## Wichtigkeit

- Gar nicht wichtig
- Eher nicht wichtig
- Eher wichtig
- Sehr wichtig
- Außerordentlich wichtig

## Häufigkeit

- Nie
- Selten
- Manchmal
- Häufig
- Sehr häufig

- Unauffällig, korrekt
- Klassisch, elegant
- Schlicht, bequem
- Originell, alternativ

- Reichhaltige und kräftige Speisen, z.B. Hausmannskost
- Feine und erlesene Speisen, z.B. Feinkost
- Einfach zuzubereitende Speisen, z.B. Fertig- und Schnellgerichte
- Originelle Speisen, z.B. exotische Gerichte

## Häufigkeit

- Täglich
- Wöchentlich
- Monatlich
- Mehrmals im Jahr
- Einmal im Jahr

## Ort

- Zu Hause / im Heim
- In der näheren Umgebung
- In der weiteren Umgebung

- Wöchentlich
- Monatlich
- Mehrmals im Jahr
- Einmal im Jahr

## Häufigkeit

- Täglich
- Wöchentlich
- Monatlich
- Mehrmals im Jahr
- Einmal im Jahr

## Ort

- Zu Hause / im Heim
- In der näheren Umgebung
- In der weiteren Umgebung

- Täglich
- Wöchentlich
- Monatlich
- Mehrmals im Jahr
- Einmal im Jahr

- Interessiere mich **gar nicht**
- Interessiere mich **eher nicht**
- Teils / teils
- Interessiere mich **eher**
- Interessiere mich **sehr**



- Ist gar nicht schwierig
- Ist eher nicht schwierig
- Teils / teils
- Ist eher schwierig
- Ist sehr schwierig

## Erleichtern meinen Alltag

- gar nicht
- eher nicht
- teils / teils
- eher
- sehr

- Ja
- Nein, aber interessant
- Nein, und auch nicht interessant

## **Familie**

- Großvater / -mutter des Befragten oder des Partners
- Mutter
- Vater
- Schwiegermutter / Mutter des Partners
- Schwiegervater / Vater des Partners
- (Ehe-) Partner
- Schwiegertochter / Partnerin des Sohns
- Schwiegersohn / Partner der Tochter
- Schwager / Bruder des Partners
- Schwägerin / Schwester des Partners
- Ex-Partner
  
- Kind
- Enkelkind
- Urenkelkind

## **Andere verwandte Personen**

- Bruder
- Schwester
- Tante
- Onkel
- Cousin
- Cousine
- Nichte
- Neffe
- Andere Verwandte

## **Nicht verwandte Personen**

- Freund
- (ehemalige) Arbeitskollegen
- Nachbarn
- Vereins- oder Organisationsmitglieder
- Freiwillige Helfer (z.B. aus sozialen Einrichtungen)
- Bezahlte Helfer (z.B. Pflegekraft)
- Bekannte

- Täglich
- Wöchentlich
- Monatlich
- Mehrmals im Jahr
- Seltener

- Überhaupt nicht eng
- Weniger eng
- Eng
- Sehr eng

- Nie oder fast nie
- Manchmal
- Meistens
- Immer oder fast immer

- Nie
- Selten
- Manchmal
- Häufig
- Immer



- Gar nicht wichtig
- Eher nicht wichtig
- Eher wichtig
- Sehr wichtig

- Trifft nicht zu
- Trifft eher nicht zu
- Trifft eher zu
- Trifft zu

- Gar nicht wichtig
- Eher nicht wichtig
- Eher wichtig
- Sehr wichtig

- Nie
- Eher selten
- Manchmal
- Häufig

- Gar nicht stark
- Eher nicht stark
- Eher stark
- Sehr stark

- Gar nicht wichtig
- Eher nicht wichtig
- Eher wichtig
- Sehr wichtig

- Nie
- Eher selten
- Manchmal
- Häufig

- Gar nicht stark
- Eher nicht stark
- Eher stark
- Sehr stark



- Gar nicht wichtig
- Eher nicht wichtig
- Eher wichtig
- Sehr wichtig

- Überhaupt nicht leicht
- Eher nicht leicht
- Eher leicht
- Sehr leicht

- Gar nicht stark
- Eher nicht stark
- Eher stark
- Sehr stark

- Nie
- Eher selten
- Manchmal
- Häufig

- Gar nicht stark
- Eher nicht stark
- Eher stark
- Sehr stark

- Trifft gar nicht zu
- Trifft eher nicht zu
- Trifft eher zu
- Trifft genau zu

- Nie
- Eher selten
- Manchmal
- Häufig
- Sehr häufig

**Ganz und  
gar  
unzufrieden**

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>0</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>6</b>	<b>7</b>	<b>8</b>	<b>9</b>	<b>10</b>

**Ganz und  
gar  
zufrieden**



- Nie
- Selten
- Manchmal
- Häufig
- Sehr häufig

- Bei Vater und Mutter
- Nur beim Vater
- Nur bei der Mutter
- Bei anderen Personen

- Selbstständige Landwirte bzw. Genossenschaftsbauern
- Akademiker in freiem Beruf (Ärzte, Rechtsanwälte, Steuerberater, u.Ä.)
- Mithelfende Familienangehörige
- Selbstständig, Ich-AG oder PGH-Mitglied
- Beamte, Richter, Berufssoldaten
- Angestellte
- Arbeiter

### **Selbstständige Landwirte bzw. Genossenschaftsbauern**

- mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche bis unter 10ha
- mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von 10ha und mehr
- Genossenschaftsbauern (ehem. LPG)

### **Akademiker in freiem Beruf (Ärzte, Rechtsanwälte, Steuerberater, u.Ä.)**

- keine weiteren Mitarbeiter
- 1 bis 4 Mitarbeiter
- 5 und mehr Mitarbeiter

### **Selbstständig, Ich-AG oder PGH-Mitglied**

- keine weiteren Mitarbeiter
- 1 bis 5 Mitarbeiter
- 5 und mehr Mitarbeiter
- PGH-Mitglied

### **Beamte, Richter, Berufssoldaten**

- im einfachen Dienst oder in vergleichbarer Laufbahngruppe
- im mittleren Dienst oder in vergleichbarer Laufbahngruppe
- im gehobenen Dienst oder in vergleichbarer Laufbahngruppe
- im höheren Dienst oder in einer vergleichbaren Laufbahngruppe

### **Angestellte**

- mit ausführender Tätigkeit nach allgemeiner Anweisung (z.B. Verkäufer, Datentypist, Sekretariatsassistenten, Pflegehelfer)
- mit einer qualifizierter Tätigkeit, die nach Anweisung erledigt wird (z.B. Sachbearbeiter, Buchhalter, technischer Zeichner)
- mit eigenständiger Leistung in verantwortlicher Tätigkeit bzw. mit Fachverantwortung für Personal (z.B. wissenschaftliche Mitarbeiter, Prokuristen, Abteilungsleiter bzw. Meister im Angestelltenverhältnis)
- mit umfassenden Führungsaufgaben und Entscheidungsbefugnissen (z.B. Direktoren, Geschäftsführer, Mitglieder des Vorstandes)

### **Arbeiter**

- ungelernt
- angelernt
- Facharbeiter
- Vorarbeiter, Kolonnenführer
- Meister, Polier, Brigadier



# Listenheft

## Proxy

- Gebiet des heutigen Deutschlands, alte wie neue Bundesländer
- Frühere deutsche Ostgebiete
- Anderes Land, und zwar:

- DDR
- Alte Bundesrepublik
- Außerhalb des heutigen Deutschlands

- Selbstständige Landwirte bzw. Genossenschaftsbauern
- Akademiker in freiem Beruf (Ärzte, Rechtsanwälte, Steuerberater, u.Ä.)
- Mithelfende Familienangehörige
- Selbstständig, Ich-AG oder PGH-Mitglied
- Beamte, Richter, Berufssoldaten
- Angestellte
- Arbeiter



### **Selbstständige Landwirte bzw. Genossenschaftsbauern**

- mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche bis unter 10ha
- mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von 10ha und mehr
- Genossenschaftsbauern (ehem. LPG)

### **Akademiker in freiem Beruf (Ärzte, Rechtsanwälte, Steuerberater, u.Ä.)**

- keine weiteren Mitarbeiter
- 1 bis 4 Mitarbeiter
- 5 und mehr Mitarbeiter

### **Selbstständig, Ich-AG oder PGH-Mitglied**

- keine weiteren Mitarbeiter
- 1 bis 5 Mitarbeiter
- 5 und mehr Mitarbeiter
- PGH-Mitglied

### **Beamte, Richter, Berufssoldaten**

- im einfachen Dienst oder in vergleichbarer Laufbahngruppe
- im mittleren Dienst oder in vergleichbarer Laufbahngruppe
- im gehobenen Dienst oder in vergleichbarer Laufbahngruppe
- im höheren Dienst oder in einer vergleichbaren Laufbahngruppe

### **Angestellte**

- mit ausführender Tätigkeit nach allgemeiner Anweisung (z.B. Verkäufer, Datentypist, Sekretariatsassistenten, Pflegehelfer)
- mit einer qualifizierter Tätigkeit, die nach Anweisung erledigt wird (z.B. Sachbearbeiter, Buchhalter, technischer Zeichner)
- mit eigenständiger Leistung in verantwortlicher Tätigkeit bzw. mit Fachverantwortung für Personal (z.B. wissenschaftliche Mitarbeiter, Prokuristen, Abteilungsleiter bzw. Meister im Angestelltenverhältnis)
- mit umfassenden Führungsaufgaben und Entscheidungsbefugnissen (z.B. Direktoren, Geschäftsführer, Mitglieder des Vorstandes)

### **Arbeiter**

- ungelernt
- angelernt
- Facharbeiter
- Vorarbeiter, Kolonnenführer
- Meister, Polier, Brigadier

- In Deutschland
- In einem anderen Land
- Kein Schulbesuch

- Kein Abschluss
- Volksschulabschluss, Hauptschulabschluss oder gleichwertiger Abschluss
- Realschulabschluss (Mittlere Reife) oder gleichwertiger Abschluss
- Polytechnische Oberschule der DDR mit Abschluss der 8. oder 9. Klasse
- Polytechnische Oberschule der DDR mit Abschluss der 10. Klasse
- Fachhochschulreife, Abschluss einer Fachoberschule
- Allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife/Abitur (Gymnasium, Lyzeum bzw. EOS, auch EOS mit Lehre)
- Anderer Schulabschluss, und zwar:

- Ohne Abschluss
- Pflichtschule mit Abschluss
- Weiterführende Schule mit Abschluss

- Nur in Deutschland
- In Deutschland und in einem anderen Land
- In einem anderen Land
- Keine Ausbildung oder Studium gemacht

- Keinen beruflichen Abschluss
- Beruflich-betriebliche Berufsausbildung (Lehre) abgeschlossen
- Beruflich-schulische Ausbildung (Berufsfachschule, Kollegschule) abgeschlossen
- Ausbildung an einer Fachschule der DDR abgeschlossen
- Ausbildung an einer Fach-, Meister-, Technikerschule, Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie oder Fachakademie abgeschlossen
- Bachelor an (Fach-)Hochschule abgeschlossen
- Fachhochschulabschluss (z.B. Diplom, Master)
- Universitätsabschluss (z.B. Diplom, Magister, Staatsexamen, Master)
- Promotion
- Einen anderen beruflichen Abschluss, und zwar:

- In einem Betrieb angelernt
- Längere Ausbildung in einem Betrieb gemacht
- Berufsbildende Schule besucht
- Hochschule besucht
- Sonstiges

- Eigentümer
- Hauptmieter
- Untermieter
- Mietfrei (z.B. durch Wohn- oder Nießrecht)



## **Familie**

- Großvater / -mutter des Befragten oder des Partners
- Mutter
- Vater
- Schwiegermutter / Mutter des Partners
- Schwiegervater / Vater des Partners
- (Ehe-) Partner
- Schwiegertochter / Partnerin des Sohns
- Schwiegersohn / Partner der Tochter
- Schwager / Bruder des Partners
- Schwägerin / Schwester des Partners
- Ex-Partner
  
- Kind
- Enkelkind
- Urenkelkind

## **Andere verwandte Personen**

- Bruder
- Schwester
- Tante
- Onkel
- Cousin
- Cousine
- Nichte
- Neffe
- Andere Verwandte

## **Nicht verwandte Personen**

- Freund
- (ehemalige) Arbeitskollegen
- Nachbarn
- Vereins- oder Organisationsmitglieder
- Freiwillige Helfer (z.B. aus sozialen Einrichtungen)
- Bezahlte Helfer (z.B. Pflegekraft)
- Bekannte

- Gar nicht geeignet
- Eher nicht geeignet
- Eher geeignet
- Sehr geeignet

- Trifft nicht zu
- Trifft eher nicht zu
- Trifft teils / teils zu
- Trifft eher zu
- Trifft zu

- Überhaupt nicht eng
- Eher nicht eng
- Eher eng
- Sehr eng

- Verheiratet
- Verheiratet, aber vom Ehepartner getrennt
- Geschieden
- Verwitwet
- Ledig
- Eingetragene Lebenspartnerschaft
- Eingetragene Lebenspartnerschaft, aber vom Partner getrennt
- Eingetragene Lebenspartnerschaft aufgehoben
- Eingetragener Lebenspartner verstorben

- Bei Vater und Mutter
- Nur beim Vater
- Nur bei der Mutter
- Bei anderen Personen

- Selbstständige Landwirte bzw. Genossenschaftsbauern
- Akademiker in freiem Beruf (Ärzte, Rechtsanwälte, Steuerberater, u.Ä.)
- Mithelfende Familienangehörige
- Selbstständig, Ich-AG oder PGH-Mitglied
- Beamte, Richter, Berufssoldaten
- Angestellte
- Arbeiter

### **Selbstständige Landwirte bzw. Genossenschaftsbauern**

- mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche bis unter 10ha
- mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von 10ha und mehr
- Genossenschaftsbauern (ehem. LPG)

### **Akademiker in freiem Beruf (Ärzte, Rechtsanwälte, Steuerberater, u.Ä.)**

- keine weiteren Mitarbeiter
- 1 bis 4 Mitarbeiter
- 5 und mehr Mitarbeiter

### **Selbstständig, Ich-AG oder PGH-Mitglied**

- keine weiteren Mitarbeiter
- 1 bis 5 Mitarbeiter
- 5 und mehr Mitarbeiter
- PGH-Mitglied

### **Beamte, Richter, Berufssoldaten**

- im einfachen Dienst oder in vergleichbarer Laufbahngruppe
- im mittleren Dienst oder in vergleichbarer Laufbahngruppe
- im gehobenen Dienst oder in vergleichbarer Laufbahngruppe
- im höheren Dienst oder in einer vergleichbaren Laufbahngruppe

### **Angestellte**

- mit ausführender Tätigkeit nach allgemeiner Anweisung (z.B. Verkäufer, Datentypist, Sekretariatsassistenten, Pflegehelfer)
- mit einer qualifizierter Tätigkeit, die nach Anweisung erledigt wird (z.B. Sachbearbeiter, Buchhalter, technischer Zeichner)
- mit eigenständiger Leistung in verantwortlicher Tätigkeit bzw. mit Fachverantwortung für Personal (z.B. wissenschaftliche Mitarbeiter, Prokuristen, Abteilungsleiter bzw. Meister im Angestelltenverhältnis)
- mit umfassenden Führungsaufgaben und Entscheidungsbefugnissen (z.B. Direktoren, Geschäftsführer, Mitglieder des Vorstandes)

### **Arbeiter**

- ungelernt
- angelernt
- Facharbeiter
- Vorarbeiter, Kolonnenführer
- Meister, Polier, Brigadier



- Einkommen aus eigener Erwerbstätigkeit
- Altersrente, Pension, Witwen- oder Hinterbliebenenrente, (Rente wegen Erwerbsminderung)
- Betriebsrente oder Zusatzversorgung des öffentlichen Dienstes
- Vorruhestandsgeld und andere Leistungen, gezahlt vom Arbeitgeber
- Wohngeld
- Krankengeld, gezahlt von einer Krankenkasse
- Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung
- Zinseinnahmen und Einnahmen aus Kapitalvermögen
- Regelmäßige Leistungen aus einer privaten Lebensversicherung oder aus privaten Vorsorgeplänen
- Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung
- Sozialhilfe, z.B. laufende Hilfen zum Lebensunterhalt oder Hilfen in besonderen Lebenslagen
- Leistungen der Pflegeversicherung
- Regelmäßige finanzielle Unterstützung durch Familienangehörige
- Regelmäßige finanzielle Unterstützung durch andere Personen
- Sonstige

B	unter 150 Euro
P	150 bis unter 450 Euro
T	451 bis unter 500 Euro
F	500 bis unter 850 Euro
E	851 bis unter 1.000 Euro
H	1.000 bis unter 1.250 Euro
L	1.250 bis unter 1.500 Euro
N	1.500 bis unter 1.750 Euro
R	1.750 bis unter 2.000 Euro
M	2.000 bis unter 2.250 Euro
S	2.250 bis unter 2.500 Euro
K	2.500 bis unter 2.750 Euro
O	2.750 bis unter 3.000 Euro
C	3.000 bis unter 3.250 Euro
G	3.250 bis unter 3.500 Euro
U	3.500 bis unter 3.750 Euro
J	3.750 bis unter 4.000 Euro
V	4.000 bis unter 4.500 Euro
A	4.500 bis unter 5.000 Euro
Z	5.000 bis unter 5.500 Euro
X	5.500 bis unter 6.000 Euro
Q	6.000 bis unter 7.500 Euro
W	7.500 bis unter 10.000 Euro
D	10.000 bis unter 20.000 Euro
Y	20.000 und mehr

- Unter 500 €
- 500 bis unter 2.500 €
- 2.500 bis unter 5.000 €
- 5.000 bis unter 12.500 €
- 12.500 bis unter 25.000 €
- 25.000 bis unter 50.000 €
- 50.000 bis unter 100.000 €
- 100.000 bis unter 250.000 €
- 250.000 bis unter 500.000 €
- 500.000 € und mehr

- Unter 500 €
- 500 bis unter 2.500 €
- 2.500 bis unter 5.000 €
- 5.000 bis unter 12.500 €
- 12.500 bis unter 25.000 €
- 25.000 bis unter 50.000 €
- 50.000 bis unter 100.000 €
- 100.000 bis unter 250.000 €
- 250.000 bis unter 500.000 €
- 500.000 € und mehr
- Hat kein Vermögen

- Nein
- Ja, ein Pflegegrad
- Ja, eine Pflegestufe

- **Pflegegrad 1**

- **Pflegegrad 2**

(Pflegestufe 1 oder Pflegestufe 0 ist äquivalent)

- **Pflegegrad 3**

(Pflegestufe 1 mit Eingeschränkter Alltagskompetenz oder Pflegestufe 2 ist äquivalent)

- **Pflegegrad 4**

(Pflegestufe 2 mit eingeschränkter Alltagskompetenz oder Pflegestufe 3 ist äquivalent)

- **Pflegegrad 5**

(Pflegestufe 3 mit eingeschränkter Alltagskompetenz oder Pflegestufe 3 mit Härtefall ist äquivalent)

- Pflegestufe 1
- Pflegestufe 2
- Pflegestufe 3
- Pflegestufe 3 mit Härtefall

- Nur mit Hilfe möglich
- Ein wenig Hilfe
- Keine Hilfe



- Nur mit Hilfe möglich
- Ein wenig Hilfe (z.B. Katheter oder künstlicher Ausgang vorhanden)
- Keine Hilfe

- Drei Mal pro Woche oder öfter
- Ein bis zwei Mal pro Woche
- Seltener oder nie

- Nur mit Hilfe möglich
- Ein wenig Hilfe
- Keine Hilfe

- Nein
- Ja, er / sie fährt selbst
- Ja, als BeifahrerIn
- Ja, als FahrerIn und BeifahrerIn

- Trifft gar nicht zu
- Trifft eher nicht zu
- Trifft eher zu
- Trifft genau zu

- Nie
- Eher selten
- Manchmal
- Häufig
- Sehr häufig

**Ganz und  
gar  
unzufrieden**

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>0</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>6</b>	<b>7</b>	<b>8</b>	<b>9</b>	<b>10</b>

**Ganz und  
gar  
zufrieden**

- Gar nicht
- Ein wenig
- Mäßig
- Stark
- Sehr stark



- Überhaupt nicht leicht
- Eher nicht leicht
- Eher leicht
- Sehr leicht

- Gar nicht stark
- Eher nicht stark
- Eher stark
- Sehr stark

- Nie
- Eher selten
- Manchmal
- Häufig

## **Familie**

- Großvater / -mutter des Befragten oder des Partners
- Mutter
- Vater
- Schwiegermutter / Mutter des Partners
- Schwiegervater / Vater des Partners
- (Ehe-) Partner
- Schwiegertochter / Partnerin des Sohns
- Schwiegersohn / Partner der Tochter
- Schwager / Bruder des Partners
- Schwägerin / Schwester des Partners
- Ex-Partner
  
- Kind
- Enkelkind
- Urenkelkind

## **Andere verwandte Personen**

- Bruder
- Schwester
- Tante
- Onkel
- Cousin
- Cousine
- Nichte
- Neffe
- Andere Verwandte

## **Nicht verwandte Personen**

- Freund
- (ehemalige) Arbeitskollegen
- Nachbarn
- Vereins- oder Organisationsmitglieder
- Freiwillige Helfer (z.B. aus sozialen Einrichtungen)
- Bezahlte Helfer (z.B. Pflegekraft)
- Bekannte

- Täglich
- Wöchentlich
- Monatlich
- Mehrmals im Jahr
- Seltener

- Überhaupt nicht eng
- Weniger eng
- Eng
- Sehr eng

- Nie oder fast nie
- Manchmal
- Meistens
- Immer oder fast immer

- Nie
- Selten
- Manchmal
- Häufig
- Immer



- Trifft nicht zu
- Trifft eher nicht zu
- Trifft eher zu
- Trifft zu

- Trifft nicht zu
- Trifft eher nicht zu
- Trifft eher zu
- Trifft genau zu

- Trifft gar nicht zu
- Trifft eher nicht zu
- Trifft eher zu
- Trifft genau zu

- Gar nicht stark
- Eher nicht stark
- Eher stark
- Sehr stark

- Keine Schmerzen
- Leicht
- Mäßig
- Stark
- Sehr stark

- Sehr schlecht
- Eher schlecht
- Eher gut
- Sehr gut

- Nie
- Eher selten
- Manchmal
- Häufig

## Wichtigkeit

- Gar nicht wichtig
- Eher nicht wichtig
- Eher wichtig
- Sehr wichtig
- Außerordentlich wichtig

## Häufigkeit

- Nie
- Selten
- Manchmal
- Häufig
- Sehr häufig



## Häufigkeit

- Täglich
- Wöchentlich
- Monatlich
- Mehrmals im Jahr
- Einmal im Jahr

## Ort

- Zu Hause / im Heim
- In der näheren Umgebung
- In der weiteren Umgebung

- Wöchentlich
- Monatlich
- Mehrmals im Jahr
- Einmal im Jahr

## Häufigkeit

- Täglich
- Wöchentlich
- Monatlich
- Mehrmals im Jahr
- Einmal im Jahr

## Ort

- Zu Hause / im Heim
- In der näheren Umgebung
- In der weiteren Umgebung

- Täglich
- Wöchentlich
- Monatlich
- Mehrmals im Jahr
- Einmal im Jahr

- Unauffällig, korrekt
- Klassisch, elegant
- Schlicht, bequem
- Originell, alternativ

- Reichhaltige und kräftige Speisen, z.B. Hausmannskost
- Feine und erlesene Speisen, z.B. Feinkost
- Einfach zuzubereitende Speisen, z.B. Fertig- und Schnellgerichte
- Originelle Speisen, z.B. exotische Gerichte

- Interessiert ihn / sie **gar nicht**
- Interessiert ihn / sie **eher nicht**
- Teils / teils
- Interessiert ihn / sie **eher**
- Interessiert ihn / sie **sehr**

- Ist gar nicht schwierig
- Ist eher nicht schwierig
- Teils / teils
- Ist eher schwierig
- Ist sehr schwierig



## Erleichtern seinen/ihren Alltag

- gar nicht
- eher nicht
- teils / teils
- eher
- sehr

- Ja
- Nein, aber interessant
- Nein, und auch nicht interessant

- Gar nicht wichtig
- Eher nicht wichtig
- Eher wichtig
- Sehr wichtig

- Nie
- Eher selten
- Manchmal
- Häufig

- Gar nicht stark
- Eher nicht stark
- Eher stark
- Sehr stark

- Gar nicht wichtig
- Eher nicht wichtig
- Eher wichtig
- Sehr wichtig

- Nie
- Eher selten
- Manchmal
- Häufig

- Gar nicht stark
- Eher nicht stark
- Eher stark
- Sehr stark



- Gar nicht wichtig
- Eher nicht wichtig
- Eher wichtig
- Sehr wichtig

- Nie
- Selten
- Manchmal
- Häufig
- Sehr häufig

- Trifft nicht zu
- Trifft eher nicht zu
- Trifft eher zu
- Trifft zu

- Gar nicht stark
- Eher nicht stark
- Eher stark
- Sehr stark

- Trifft nicht zu
- Trifft eher nicht zu
- Trifft eher zu
- Trifft genau zu